

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Verlagspreis: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Verlagspreis: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Verlag

Tagblattausgabe Nr. 658 - 53.

Von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Verlagspreis: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Verlagspreis: Im Verlag abgeholt: 20 Pf., in den Ausgabestellen: 25 Pf., durch die Träger ins Haus gebracht: 30 Pf., für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verleumdungen oder Streiks haben die Verleger keinen Anspruch auf Befreiung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreis: Erstliche Anzeigen 20 Pf., auswärtige Anzeigen 30 Pf., örtliche Anzeigen 40 Pf., auswärtige Anzeigen 1,20 für die einseitige Anzeigenoberfläche oder deren Raum. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigenannahme 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Raubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 294.

Freitag, 19. Dezember 1924.

72. Jahrgang.

Ein Blick nach draußen.

Wahlen, Regierungsbildung, der Magdeburger Prozeß des Reichspräsidenten und andere innerpolitische Vorgänge haben in der letzten Zeit die Aufmerksamkeit in einem Maß auf sich gezogen, daß die große Politik etwas reichlich schlecht weggekommen ist. So ist auch die erste Rede des englischen Außenministers Chamberlain im Unterhause in Deutschland verhältnismäßig wenig beachtet worden. Allerdings hat sich ja auch der Mann, der jetzt die auswärtigen Geschäfte des britischen Reiches führt, gerade in einer Frage, die vor allem in Deutschland interessiert, trotz sehr eingehender Fragen des Führers der englischen Arbeiterpartei, MacDonald, völlig ausgeschwiegen, nämlich in der Frage der Räumung der Kölner Zone. Er hat es vermieden, eine Erklärung darüber abzugeben, was er in Paris mit dem französischen Kabinett über diesen Punkt vereinbart hat, er hat es aber auch unterlassen, etwa die bekannte Meldung des Reuters-Bureaus zu dementieren, nach der die erste Zone am 10. Januar bestimmt noch nicht geräumt werden wird. Dies Schweigen kann nur so ausgelegt werden, daß man in Paris zu einem Kompromiß gekommen ist, bei dem auf der einen Seite afrikanische Wünsche und Forderungen Englands und auf der anderen Seite Rhein- und Ruhrwünsche Frankreichs zu berücksichtigen waren, zu einem Kompromiß, dessen Kosten wieder einmal Deutschland zu tragen haben wird. Freilich ist Herr Chamberlain auch sonst nicht übermäßig redselig gewesen. Nicht etwa, daß er sich mit wenigen Worten begnügt hätte, ach nein, seine Rede war lang genug, nur leider wenig inhaltsreich. Der „Manchester Guardian“ ist schon im Recht, wenn er meint, der englische Außenminister habe wenig gesagt und dies Wenige sehr ausführlich. Wenn man bedenkt, daß Herr Chamberlain vorher in Paris mit Herriot konferiert, in Rom an den Beratungen des Völkerbunds rats teilgenommen und auch dort mit den verschiedensten Staatsmännern Unterredungen hatte, so war es begreiflich, daß man etwas mehr von der Rede Chamberlains erwartete. Aber die bekanntlich seit dem Weltkrieg abgeschaffte Geheimdiplomatie feiert wieder einmal Triumphe, denn es schien dem englischen Außenminister offenbar richtig, der großen Öffentlichkeit den Inhalt der Besprechungen und Vereinbarungen vorzuenthalten. Er konnte dafür um so aufrichtiger seine Anerkennung dem Völkerbunde aussprechen, nachdem es ihm gelungen war, die Diskussion über das Genfer Protokoll zu vertagen und nachdem er ferner erreicht hatte, die Erörterung der ägyptischen Frage überhaupt zu verhindern. In Paris hätte man dabei offenbar gern einige herzliche Worte gehört, hätte es gern gesehen, wenn diese Unterhausrede Zusicherungen in der Sicherheitsfrage gebracht hätte. Auch hier ist man über die mehr als vorsichtige Rede enttäuscht, woran die französische Presse keinen Zweifel läßt. Freilich hindert das die französischen Nationalisten nicht, Chamberlain als ihren Verbündeten zu reklamieren und Herr Bertinart ist mit allem Eifer bemüht, den englischen Außenminister als eine Art englischen Poincaré hinzustellen. Man kann es getrost der englischen Regierung überlassen, hierauf eine Antwort zu erteilen, aber man wird es in England nach dem Beschluß über die Nichträumung der Kölner Zone begreiflich finden, wenn man in Deutschland einer solchen Antwort mit einiger Skepsis entgegensteht.

Herr Chamberlain hat es auch vermieden, allzuviel über das Problem zu sagen, das jetzt brennend wird, nämlich über Marokko. Mögen auch die Berichte französischer Blätter über die Verluste der Spanier in Marokko übertrieben sein, so steht doch soviel fest, daß die Lage der Spanier in Marokko recht kritisch geworden ist. Der spanische Diktator Primo de Rivera hatte bekanntlich beschlossen, die Belagerung des Landes so umzugestalten, daß die kleinen vorgeschobenen militärischen Posten geräumt und die Truppen in größeren und daher auch leichter zu verteidigenden Garnisonen zusammengezogen werden. Dabei hat man offenbar nicht damit gerechnet, daß die Marokkaner fürmisch nachdrängen und diesen Rückzug als Schwäche der Spanier betrachten würden. Jedenfalls hat sich die militärische Operation für die Spanier sehr verlustreich gestaltet. In Frankreich und in England verfolgt man diese Vorgänge lebhaft, sieht man doch eigene Interessen gefährdet. In Paris erinnert man sich an den Vertrag von 1904, der England in Ägypten und Frankreich in Marokko freie Hand gibt, und an ein späteres Abkommen, das Spanien die Verpflichtung auferlegte, in dem ihm zufallenden Teil des afrikanischen Reiches die Ordnung aufrechtzuerhalten. Man fühlt sich lebhaft beunruhigt über den spanischen Rückzug, da man Rückwirkungen auf die französische Zone befürchtet. Zur Vorsicht hat man auch bereits in der Gegend von Taza für alle Fälle neun französische Bataillone zusammengezogen. Es ist nur die Frage,

ob man sich mit dieser Vorsichtsmaßregel begnügen wird, oder ob man sich zu einem aktiven Eingreifen verleiten lassen wird. Sicherlich ist die Begeisterung für ein solches militärisches Abenteuer in Marokko in Frankreich nicht allzu groß. Der „Matin“ dürfte daher schon im Recht sein, wenn er versichert, von einer militärischen Initiative könne nicht die Rede sein. Trotzdem darf man natürlich nicht übersehen, daß eine Wendung eintreten kann, die es der französischen Regierung als Pflicht erscheinen läßt, ihre Interessen durch einen militärischen Vormarsch zu sichern. Vorläufig verhandelt man aber noch mit Spanien, um die Spanier dazu zu bewegen, auch weiterhin die Opfer für die Verteidigung zu tragen. Sollte es wirklich zu einem militärischen Vorgehen Frankreichs kommen, so dürfte auch Italien mit Nachdruck seine Ansprüche anmelden. Offenbar ist hierüber auch bereits in Rom zwischen Chamberlain und Mussolini verhandelt worden. Sollte etwa gar eine Gefährdung Tangers eintreten und eine Intervention Frankreichs und Englands auslösen, so würde Italien, das schon im Vorjahr bei der Regelung der Tangerfrage zugezogen zu werden wünschte, sicherlich seine Ansprüche aufs neue anmelden. Dann aber würde das ganze Problem der Mittelmeerpolitik angeschnitten werden und es dürften Diskussionen und Auseinandersetzungen entstehen, deren Tragweite heute noch gar nicht zu übersehen ist. Soweit sind die Dinge freilich vorerst noch nicht gediehen, noch ist man bemüht, den ganzen Fragenkomplex nicht anzuschneiden und die Frage der Verteidigung der spanischen Zone durch Verhandlungen zwischen Paris und Madrid zu lösen. Ob das gelingen wird, bleibt abzuwarten. Man wird jedenfalls gut tun, den Vorgängen in Marokko besondere Aufmerksamkeit zu widmen!

Vergebliche Bemühungen um die Regierungsbildung.

Berlin, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Halbamtlich wird mitgeteilt:

Reichsminister Marx hat im Laufe des gestrigen Tages mit den Parteiführern die sich bietenden Möglichkeiten einer Regierungsbildung besprochen. Die Verhandlungen haben zu keinem positiven Ergebnis geführt, da sämtliche Fraktionen auf den von ihnen gefassten Beschlüssen bestanden haben. Der Reichsminister wird dem Reichspräsidenten über das Ergebnis seiner Bemühungen heute vormittags Bericht erstatten.

In maßgebenden politischen Kreisen wird jetzt die Möglichkeit erörtert, daß Reichsminister Marx den Auftrag des Reichspräsidenten mit dem Ziele, zur Bildung eines Einheitsblocks zu gelangen, erhalten wird. Erörtert wird auch die Möglichkeit eines Auftrags zur Bildung einer Koalition aus Demokraten und Zentrum, die die Unterstützung der Sozialdemokraten erhalten würde. Eine solche Regierung würde dann vor den Reichstag treten und die Deutsche Volkspartei vor die Entscheidung stellen. Im Falle des Scheiterns dieser Regierung würde die neue Reichsregierung die Aufgabe der Reichsregierung nicht unwahrscheinlich sein. Annehmend ist die Aussicht, eine Koalition nur aus Demokraten und Zentrum zu bilden, auf die Unterstützung der Wirtschaftspartei zurückzuführen, einer Regierung, in der die Sozialdemokraten vertreten sind. Eine Unterstützung zuteil werden zu lassen. Eine nächtliche Abgabe der Krise könnte allerdings die sein, daß der Reichspräsident den Führer der Sozialdemokraten, Hermann Müller, mit der Kabinettsbildung beauftragen würde.

Das bisherige Kabinett bleibt vorläufig!

Berlin, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Reichsminister Dr. Marx berichtete heute vormittags dem Reichspräsidenten über seine gestrigen Besprechungen mit den Fraktionsführern, die ergeben haben, daß die Fraktionen an ihren Beschlüssen festhalten. Die Bildung einer Mehrheitsregierung erscheint deshalb unmöglich. Der Reichsminister und der Reichspräsident sind deshalb übereingekommen, die Neubildung der Regierung bis kurz vor dem Zusammentritt des neuen Reichstags zu verschieben. Das bisherige Kabinett wird die Geschäfte bis dahin weiterführen. Der Reichsminister wird heute nachmittag in der Sitzung des Reichsministeriums mit den übrigen Kabinettsmitgliedern diese neue Lösung besprechen.

Die Sozialdemokraten für die Weimarer Koalition.

Berlin, 18. Dez. Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages hat am Schluß der heutigen Sitzung folgenden Beschluß gefaßt:

Die sozialdemokratische Fraktion ist der Auffassung, daß aus Gründen der äußeren und inneren Politik eine Regierung des Einheitsblocks verhindert werden muß. Im Hinblick auf die Haltung der Deutschen Volkspartei steht sie in der Bildung der Weimarer Koalition die gegebene Lösung. Diese Koalition, die gewöhnlich als Weimarer Koalition bezeichnet wird, bestand aus dem Zentrum, den Demokraten und den Sozialdemokraten.

Vöbe zum Reichstagspräsidenten vorgeschlagen.

Berlin, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die sozialdemokratische Fraktion hat gestern beschlossen, den Vorschlag der künftigen Fraktion auf Benennung des Reichstagspräsidenten zu erheben und dafür wieder den Abgeordneten Vöbe vorzuschlagen.

Die Koalitionsversuche gescheitert!

as, Berlin, 19. Dez. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Wenn diese Zeilen in Druck gehen, dürfte wahrscheinlich der Reichsminister Marx dem Reichspräsidenten Ebert schon die Mitteilung gemacht haben, daß seine Sondierungen bei den Parteien nicht die Grundlage für eine Regierungsbildung ergeben haben. Ja, man könnte fast sagen, daß die Lage heute noch verworrener ist als am Abend, als Herr Stresemann den Auftrag zur Bildung der neuen Regierung in die Hände des Reichspräsidenten zurücklegte. Die Volkspartei erklärt, daß sie weder in die Regierung der großen Koalition eintreten, noch an einer Regierung der Mitte, wie bisher, sich beteiligen werde. Da andererseits das Zentrum die Teilnahme an einer Koalitionsregierung ablehnt und auch gestern nicht umgefallen ist, so besteht keine Möglichkeit, eine Regierung zu bilden, die über eine parlamentarische Mehrheit verfügen würde. Und es ist im Augenblick noch gar nicht zu übersehen, wie die Klärung kommen soll. Das Zentrum hofft immer noch, daß

die Rückkehr zur Regierung der Mitte

möglich werde. Voraussetzung wäre natürlich, daß die Volkspartei ihren Beschluß umwerfen würde. Auf der rechten Seite scheint man andererseits noch mit dem Umfall des Zentrums zu rechnen. Wie verworren die Lage gestern war, zeigt sich darin, daß man bereits von einer neuen Reichstagsauflösung

sprach, obwohl dies praktisch noch gar nicht möglich ist. Andererseits wollte man auch wissen, Dr. Marx werde ein neues Kabinett bilden, das sich nur auf Zentrum und Demokraten stützt und mit dieser Regierung vor den Reichstag treten. Die Deutsche Volkspartei würde dadurch vor die Entscheidung gestellt, ob sie in der Tat die Verantwortung für den Sturz dieses Kabinetts übernehmen könnte.

In sozialistischen Kreisen dagegen tritt man dafür ein, jetzt

die Weimarer Koalition

wieder aufleben zu lassen, d. h. eine Regierung zu bilden, die sich auf Sozialdemokraten, Zentrum und Demokraten stützt, eine Regierung, die im Reichstag über eine Mehrheit verfügen könnte. Der „Vorwärts“ führt zur Begründung folgende Argumente ins Treffen: Mit 232 Stimmen stünde die Weimarer Koalition gegen eine Rechte mit 218 Stimmen. Aus eigener Kraft könnte die Rechte eine solche Regierung nicht stützen. Sie könnte das nur mit Hilfe der 45 Kommunisten. Es käme also auf einen Versuch an, ob die Rechte die Verantwortung tragen wolle, die Regierung zu stützen und eine neue Krise zu eröffnen. Da die Koalition nur 15 Stimmen an der Mehrheit fehlen, wäre es nötig, daß die Nationalsozialisten, Deutschnationalen, Wirtschaftspartei, Welfen, Bayerische Volkspartei und die Deutsche Volkspartei sowie die Kommunisten fast bis auf den letzten Mann zusammenstünden, um den Sturz der Regierung zu verhindern. Diese Argumente können aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß die neue Regierung

auf sehr schwachen Füßen

stünde. Weder die Demokraten noch das Zentrum haben übermäßig große Lust, eine solche Regierung zu bilden. Die Aussichten auf eine schnelle Beilegung der Krise sind also recht gering, zumindest, so lange die Deutsche Volkspartei auf ihren Beschlüssen beharrt. Sie trägt die Verantwortung dafür, daß sich die Krise hinschleppt, während auf außenpolitischem Gebiet die dringendsten Fragen ungelöst bleiben. Kann die Deutsche Volkspartei wirklich die Verantwortung übernehmen, daß in dieser Zeit nichts geschieht, wo Schritte zur Erreichung der

Räumung der Kölner Zone

unerlässlich wären? Aus der Erklärung, die Lord Curzon im englischen Oberhaus abgegeben hat, hat man ja ersehen, welche Gründe man gefunden hat, um die Räumung zu verzögern. Nachdem Chamberlain sich über diesen Punkt in seiner letzten Rede ausgeschwiegen hat, sagt jetzt Lord Curzon, der Bericht der internationalen Militärkontrollkommission würde nicht bis zum 10. Januar vorliegen. Deshalb müßte die Räumung der Kölner Zone verschoben werden, bis der endgültige Bericht vorliege. Bedenkt man dabei, daß die internationalisierte Militärkontrollkommission seit der Wiederaufnahme ihrer Arbeit nicht weniger als

1700 Kontrollbesuche

durchgeführt und fortgesetzt darüber Bericht erstattet hat, so muß man sich sehr darüber wundern, daß die Kommission heute noch nicht in der Lage ist, einen endgültigen Bericht zu geben. Man wird deshalb der Annahme der deutschen amtlichen Telegraphenagentur zu dieser Meldung recht geben müssen, wenn diese sagt,

„daß auf alliierter Seite Kräfte vorhanden sind, die die Militärkontrolle zu politischen Zwecken mißbrauchen wollen“. Gelänge es wirklich,

eine Linkregierung

zu bilden und unter Ablehnung aller Mißtrauensanträge dem Reichstag vorzustellen, so wäre allein die Frage der Räumung der Kölner Zone eine so schwere Belastung, daß hierüber das Kabinett stürzen würde. Man kann den Alliierten wirklich nicht mehr den Vorwurf machen, daß sie mit ihrer Politik die Demokratie in Deutschland schützten. Vielmehr muß man mehr und mehr erkennen, daß jenseits unserer Grenzen starke Kräfte am Werke sind, die ein Interesse daran haben, daß die Deutschen in Deutschland das Szepter schwingen und daß sich wieder einmal die Nationalisten auf beiden Seiten in die Hände arbeiten!

Die Weihnachtspause in den Pariser Wirtschaftsverhandlungen.

Paris, 18. Dez. (Drachmeldung unseres Pariser Vertreters.) Staatssekretär v. Trendelenburg hat gestern Abend Paris verlassen. Die Arbeiten der Delegationen erleiden während des Weihnachtseffes vom 22. Dezember ab eine achtstägige Unterbrechung. Gestern haben Besprechungen der Sachverständigen für die eisenverarbeitende Industrie stattgefunden.

Über den Stand der Handelsvertragsverhandlungen berichtet das folgende Kommuniqué: Staatssekretär v. Trendelenburg hat Paris Donnerstagabend verlassen, um an der Beerdigung seines Vaters teilzunehmen. Die meisten der deutschen Sachverständigen werden Paris am Montagabend verlassen, um die Weihnachtstage mit ihren Familien zu verbringen. Die dadurch unterbrochenen Handelsvertragsverhandlungen werden gegen den 29. Dez. wieder aufgenommen werden. Es scheint jetzt aber, daß der Handelsvertrag, über den man verhandelt, nicht vor dem 10. Januar abgeschlossen werden kann. Es ist daher wahrscheinlich, daß nach Übereinkimmung zwischen den beiden Regierungen der Status quo provisorisch, d. h. für einen Monat, aufrecht erhalten wird. Infolge der Abreise des Staatssekretärs v. Trendelenburg nach Berlin sind lediglich die Vollziehungen der Delegationen werden bis mit der Wiederholung der schon geprüften Kapitel und mit der Klärstellung der durch die Sachverständigen geprüften Fragen beschäftigen, die die Grundlage für die Vollziehungen geben werden.

Eine neue deutsche Note an den Völkerbund.

Berlin, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Alle im Völkerbund vertretenen Regierungen, denen seinerzeit das deutsche Memorandum über den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund mitgeteilt worden war, haben nunmehr geantwortet. Da diese Antworten für einen der wichtigsten Punkte des Memorandums, nämlich für die Frage der Beteiligung Deutschlands an kriegsrechtlichen Zwangsmaßnahmen des Völkerbundes, nach keinerlei Klärung brachten, hat die Reichsregierung weitere Aufschlüsse über diesen Punkt verlangt. In diesem Zweck hat sie das Problem in einer Note an den Völkerbund klargestellt, die zugleich den Regierungen der Nationen mitgeteilt wird. Das Memorandum und die Note werden demnächst veröffentlicht.

Das rheinische Zentrum an Marx.

Köln, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die rheinische Zentrumspartei nahm gestern in einer Versammlung eine Entschliessung an, in der der Reichstagsfraktion einstimmig Dank und Anerkennung für die Ratschläge, Klarheit und Entschiedenheit ihrer Stellungnahme zur Frage der Regierungsbildung ausgesprochen wird. Die rheinische Zentrumspartei hat die volle Zustimmung, daß die bisherige gerade Linie der Außen- und Innenpolitik des Reichstagslers Marx von der neu gewählten Zentrumsfaktion folgerichtig weitergeführt werden wird. An den Reichstagsler Marx wurde ein Telegramm geschickt, in dem ihm das rheinische Zentrum für seine konsequente und klare Stellungnahme in und nach dem Wahlkampf und für seine folgerichtige und erfolgreiche Führung der Außen- und Innenpolitik Dank ausdrückt.

Anträge der Volkspartei im Reichstag.

Berlin, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Unter den Anträgen, die die Deutsche Volkspartei dem neuen Reichstag demnächst vorlegen beabsichtigt, befindet sich auch ein Antrag auf Überwindung der Reichstagsgeschäftsordnung. Es soll erreicht werden, daß die Reichstagspräsidenten übertragene Vollmachten ausreichen, um Würde und die Geschäftstätigkeit des Hauses zu gewährleisten. Ein anderer Antrag fordert Aufhebung des Art. 18 der Reichsverfassung (die Gliederung des Reiches). Was schließlich die völksparteiliche Forderung an Wiederführung der Schwarz-weiß-rotten Reichsfarben anbelangt, so hat der Antrag im Reichstag bei lauter gegenwärtiger Zusammenkunft keine Aussicht auf Annahme, da die erforderliche Zweidrittelmehrheit nicht zustande kommen kann.

Die Steuereingänge im November.

Berlin, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Das Reichsfinanzministerium gibt die Einnahmen an Steuern und Zollaufgaben für November bekannt. Die Entwicklung der Reichseinnahmen ist danach als günstig zu bezeichnen. Bei den wesentlichen Posten sind in den ersten 6 Monaten des laufenden Rechnungsjahres die Voranschläge in Bezug auf die Einnahmen überschritten worden. An festliegenden Steuern wurden im November rund 5,21 Millionen Mark und in der Zeit vom 1. April bis 1. November insgesamt 367,78 Millionen Mark vereinnahmt. Die Einnahmen aus laufenden Steuern belaufen sich auf 8,74 Millionen Mark und betragen im bisherigen Rechnungsjahr insgesamt 57,52 Millionen Mark gegenüber einem Voranschlag für das gesamte Rechnungsjahr von nur 38 Millionen Mark. An sonstigen Einnahmen sind 5,73 Millionen Mark eingenommen.

Die Beamtengehälter für Januar.

Berlin, 18. Dez. Durch die Presse geht die Nachricht, den Spitzenverbänden der Beamenschaft sei im Reichsfinanzministerium mitgeteilt worden, dieses werde bemüht sein, die Januargehälter für nach den Festtagen, also vor dem Festtage, auszusahlen. Diese Nachricht ist erfunden. Den im Reichsfinanzministerium erscheinenden Beamtenvertretern wurden vielmehr eingehend die Gründe auseinandergesetzt, die die frühere Zahlung der Januargehälter verbieten. Auf ihren Wunsch wurde ihnen lediglich zugesagt, daß die Lage dem Reichsminister der Finanzen nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub noch vorzutragen werden würde.

Das erste Anleihegold.

Berlin, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Am Donnerstag ist in Berlin die erste Goldsendung aus den nach dem Dawes-Plan abgeschlossenen Anleiheverträgen eingetroffen. 5 Millionen Dollar wurden in kleinen Ballen verpackt, in die Koffer der Reichsbank eingeschickt.

Noch keine Entscheidung der Votschastertkonferenz über die Räumung Kölns.

Paris, 19. Dez. (Drachmeldung unseres Pariser Vertreters.) Die Pariser Morgenblätter machen neue Mitteilungen über den Verlauf der letzten Votschastertkonferenz, indem sie an die Äußerungen der „Chicago Tribune“ anknüpfen. Obwohl die Äußerungen in ihren Einzelheiten sehr stark differieren, lassen sie einmütig erkennen, daß mit einer Räumung der Kölner Zone am 10. Januar nicht gerechnet werden kann. Alle Blätterstimmen, insbesondere der „Matin“, lassen erkennen, daß die Verlängerung der Räumung bis nach dem 10. Januar die Konferenz habe betont, daß die endgültige Regelung dieser Frage nur den alliierten Regierungen zustehe. „Beit Parisien“ legt dazu weiter, in der Unterredung zwischen D. E.riot und Chamberlain sei die Frage der Räumung Kölns zur Sprache gebracht worden, wobei beide Staatsmänner zu dem Schluss gekommen seien, die Räumung der Kölner Zone durch die britischen Truppen solle zu gleicher Zeit mit der Räumung des Ruhrgebiets durch die französischen-belgischen Truppen erfolgen. Die alliierten Regierungen werden eine Entschcheidung in diesem Sinne treffen.

Paris, 19. Dez. (Drachmeldung unseres Pariser Vertreters.) Der „Temps“ meldet, scheinbar offiziell, daß die Votschastertkonferenz am Mittwoch, entgegen den Meldungen aus anglo-amerikanischer Quelle, keinerlei Entscheidung über die Räumung Kölns getroffen hat. Der Votschastertkommission gehen regelmäßig Berichte der Kontrollkommission zu. Am Mittwoch wurde ein Teilbericht des Generals Walsh, des Vorsitzenden der Kontrollkommission, zur Sprache gebracht. Der Bericht enthielt Angaben über die Fortschritte der Zusammenlegung der Reichswehr usw. Ein Schlussbericht liegt aber zurzeit noch nicht vor.

Erklärungen Lord Curzons.

London, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Auf die Anfrage des Führers der Liberalen im Oberhaus, Karl Beauchamp, wegen der Räumung der Kölner Zone antwortete Lord Curzon für die Regierung. Er sagte, daß die Bedingungen für die Räumung des Rheinlandes im Verlaufe der Zeit festgelegt seien. Die Frage der Räumung der Kölner Zone betreffe nicht Großbritannien allein; daher könne die Regierung die Angelegenheit erst nach eingehender Beratung mit den Verbündeten behandeln. Vor allem hänge die Räumungsfrage davon ab, wie weit Deutschland seine Verpflichtungen aus dem Versailles-Vertrag erfüllt habe. In der Frage der Reparationen könne Deutschland seit der Annahme des Dawes-Guthrie-Plans kein Vorwurf gemacht werden. Mit den von Deutschland übernommenen militärischen Verpflichtungen verhalte es sich jedoch anders. Die Voraussetzung sei, daß die Verbündeten sich mit der Erfüllung dieser Bedingungen zufrieden erklärten. Jetzt hänge alles von dem Bericht der internationalen Militärkontrollkommission ab. Es sei ganz ausgeschlossen, daß der Bericht vor dem 10. Januar fertiggestellt werde, da die Arbeit der Kontrollkommission in Deutschland durch den beständigen Widerstand behindert worden sei. Gleich nach Fertigstellung des Berichts würden die Verbündeten die Frage unteruchen, ob Deutschland seinen Verpflichtungen so weit nachgekommen sei, daß mit der Räumung begonnen werden könne. Die britische Regierung habe nicht das geringste Verlangen, die Belegung unnötig auszuweiten, da sie sich dessen bewußt sei, daß ein möglichst schnelles Ende der Besetzung für Europa nur nützlich sein könnte.

Die reibungslose Militärkontrolle.

Berlin, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Zu der Behauptung Lord Curzons im Oberhaus, daß der Bericht der internationalen Militärkontrollkommission nicht vor dem 10. Januar zu erwarten sei, weil er durch die Obstruktion Deutschlands zu lange verzögert werde, wird heute mitgeteilt: Die Behauptung Lord Curzons, daß die verbündete Vorlesung des Berichts der internationalen Militärkontrollkommission auf Hindernisse und andauernde Obstruktion Deutschlands in den letzten zwei Jahren zurückzuführen sei, ist durchaus unrichtig. Allerdings sind die Kontrollbesuche während der Dauer der Besetzung des Ruhrgebiets durch die dadurch verursachte Lage eingestellt worden. Aber sowohl vor der Ruhrbesetzung wie nach der Aufgabe des passiven Widerstandes sind der Kontrolltätigkeit der Alliierten in Deutschland seitens der deutschen amtlichen Stellen keinerlei Hindernisse in den Weg gelegt worden. Als Beweis dafür kann angeführt werden, daß die internationalisierte Militärkontrollkommission seit Beginn der Generalinspektion über 1700 Kontrollbesuche, abgesehen von einem belanglosen Zwischenfall reibungslos hat durchführen können. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Abrüstung Deutschlands durchgeführt ist. Wenn belanglose Kleinigkeiten zum Vorwand genommen werden würden, um eine Dinauschiebung der Räumung der Kölner Zone zu begründen, so wäre das ein Beweis dafür, daß auf alliierter Seite Kräfte vorhanden sind, die die Militärkontrolle zu politischen Zwecken mißbrauchen wollen.

Eine Ermäßigung der Postgebühren.

Berlin, 18. Dez. Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichspost beriet heute die Vorschläge über die Gebührenermäßigungen. In seiner Begründungsansprache betonte der Reichspostminister, das Bestreben der Deutschen Reichspost müßte vor allem darauf gerichtet sein, die Einrichtungen technisch so auf die Höhe zu bringen, daß das deutsche Wirtschaftsleben sich voll entwickeln könne. Von den Beschlüssen des Verwaltungsrats sei folgendes mitgeteilt: Die Vorschläge wegen Änderung des Auftragsverfahrens und Ermäßigung der Gebühren für telegraphische Aufträge des Geldverkehrs wurde angenommen. Für Briefe über 250 bis 500 Gramm wurde eine Gebühr von 20 Pf. festgelegt. Im Postfachverkehr werden künftig für die Einschließung mit Zahlfahrten: bei Beträgen bis 25 M. 10 Pf., bis 100 M. 15 Pf., bis 250 M. 20 Pf., bis 500 M. 30 Pf., bis 750 M. 40 Pf., bis 1000 M. 50 Pf., bei höheren Beträgen 60 Pf. Im Telegrammverkehr wurde die Fernsprechnote von 15 auf 10 Pf., die Wortgebühr für Orts-telegramme von 7½ auf 5 Pf., und die Wortgebühren für Brieftelegramme von 10 auf 5 Pf. herabgesetzt. Für die Fernsprechnote wurden im Ortsverkehr engere Stufen gebildet. Künftig werden für 101 bis 150 Gepräche 14 Pf., für 151 bis 200 Gepräche 13 Pf., für 201 bis 250 Gepräche 12 Pf., für das 251. bis 300. Gespräch 11 Pf., für jedes weitere Gespräch 10 Pf. erhoben. — Die Fernsprechnote werden in der Entfernung von 50 bis 100 Kilometer eine Ermäßigung um 15 Pf. in den weiteren Stufen eine solche von 30 Pf. Die Einschließungsgebühr bei Hauptanschlüssen wurde von 90 M. auf 80 M. herabgesetzt. Die Auslandsgebühr wird folgendermaßen herabgesetzt: für Briefe bis 20 Gramm 25 Pf., für jede weitere 20 Gramm 15 Pf., für Postkarten 15 Pf. — Die Gebührenänderungen im Post-, Postfach- und Telegrammverkehr treten am 1. Januar 1925, diejenigen im Fernsprechnoteverkehr am 1. Februar 1925 in Kraft. Der Nachtrag zum Voranschlag der Deutschen Reichspost für das Rechnungsjahr 1924 wurde unverändert angenommen.

Der Schiedsspruch im Ruhrbergbau für verbindlich erklärt.

Berlin, 18. Dez. In dem Lohnstreit im rheinisch-westfälischen Steinlohnbergbau wurde der Schiedsspruch vom 10. Dezember, der unter dem Vorsitz des vom Reichsarbeitsminister für diesen Streitfall bestellten Schlichters gefaßt wurde, von Amts wegen für verbindlich erklärt.

Der Prozeß des Reichspräsidenten.

Magdeburg, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie gemeldet wird, ist damit zu rechnen, daß in dem Verleumdungsprozeß des Reichspräsidenten sich das Gericht zunächst mit den in der Öffentlichkeit bekannt gewordenen schwer belastenden Behauptungen gegen den Zeugen Gohert beschäftigen wird. Das Gericht wird zu entscheiden haben, ob eine Nachprüfung der gegen die Glaubwürdigkeit des Zeugen erhobenen Bedenken stattfinden soll. Allem Anschein nach dürfte ein solcher Antrag von der Staatsanwaltschaft gestellt werden, damit festgestellt werden kann, ob, wie im Falle Soris, auch hier wirklich falsche Aussagen vorliegen.

Die Zeugen, auf die die Verteidigung im Rothardt-Prozeß den Wahrheitsbeweis für den „Landesverrat“ des Reichspräsidenten Ebert stützt, sind dem angeklagten Rechtsanwalt Rothardt gleichwertig, der bekanntlich mehrfach wegen Gotteslästerung, Verleumdung, Verleumdung und anderer Verbrechen verurteilt ist. Der Herr Soris, der gehört haben will, daß Herr Ebert zur Nichtbelegung von Gefängnissen befohlen hätte, ist von seiner Familie als Dieb und Lügner hingestellt worden und wird infolgedessen jetzt auch von der deutschen Presse fallen gelassen. Herr Gohert aber, der im letzten Augenblick in Magdeburg auftauchte und infolgedessen nicht mehr auf Herz und Nieren untersucht werden konnte, entspußt sich als eine noch weniger empfehlenswerte Persönlichkeit. Er ist nicht weniger als einmal vorbestraft worden wegen Hehlerei, Diebstahls und Betrugs. Er hat sich selbst als früherer Angehöriger der Brigade Ehrhardt bezeichnet und will beim Kapp-Putsch auf der Seite der Aufständischen mitgewirkt haben. Das hat ihn nicht gehindert, später einen schwunghaften Brief an den Reichspräsidenten Ebert zu richten, wobei seine Frau auf dem Bureau des Reichspräsidenten freudigst verkehrte, daß sie beide jetzt mehrheitspolitisch wählen würden. Die vom Bureau des Reichspräsidenten angeordneten Nachforschungen ergaben aber, daß es sich um einen unwürdigen Handel, so daß der Brief abgewiesen wurde. Das legt doch die Annahme sehr nahe, daß es sich hier um einen Racheakt des Gohert handelt, der die Gelegenheit bekommen glaubte, sein Mütchen an dem Reichspräsidenten zu fühlen. Die Staatsanwaltschaft wird die Aufgabe haben, sich diese famolen Kronzeugen einmal sehr genau anzusehen und zu prüfen, ob hier nicht Veranlassung zu einem Verfahren wegen Meineids gegeben ist. Sie wird aber auch ihre Nachforschungen auf diejenigen ausdehnen müssen, die diese falschen Zeugen herangeführt und zu ihrer Aussage veranlaßt haben. Man wird der Aussage eines Zeugen nachgehen müssen, wonach Soris erklärt haben soll, daß der deutsche Nationalrat Herr Koch für ihn und seine Familie sorgen werde.

Das Landesverratsverfahren gegen Zeigner eingestellt.

Leipzig, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Das Verfahren gegen den ehemaligen sächsischen Ministerpräsidenten Dr. Zeigner wegen Landesverrats ist vom Reichsgericht eingestellt worden.

Das Urteil im Mecklenburger Kommunistenprozeß.

Leipzig, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Im Mecklenburger Kommunistenprozeß wurde gestern Abend 6.45 Uhr das Urteil gefällt. Unter Berücksichtigung der schweren wirtschaftlichen Notlage der Arbeiterklasse hat der Staatsgerichtshof trotz der schweren Straftaten, die unter § 7 des Republikverfassungsgesetzes §§ 6 und 7 des Ehrenhaftgesetzes fallen, familiären Angelegenheiten mildernde Umstände anerkannt. Der Hauptangeklagte Soehme, Eisenbahnangestellter und Staatsarbeiter aus Dornitz in Mecklenburg, erhielt 3 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 100 Mark Geldstrafe, wobei die Geldstrafe als durch die Unteruchungshaft verbüßt betrachtet wird. Der zweite Angeklagte Schimmel wurde zu drei Jahren Zuchthaus und 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Als durch die Unteruchungshaft verbüßt gelten drei Monate. Der Angeklagte Wandt, Untermeister aus Boizenburg, erhielt 3 Jahre Zuchthaus und 100 Mark Geldstrafe. Von der Strafe wurden 8 Monate als verbüßt anerkannt. Dem Angeklagten Jant wurden 2 Jahre Zuchthaus und 100 Mark Geldstrafe auferlegt. Ein Jahr all als durch die Unteruchungshaft verbüßt. Der Angeklagte Egerl erhielt 2 Jahre Zuchthaus und 100 Mark Geldstrafe, 8 Monate gelten als verbüßt. Der Angeklagte Jäger wurde mit 1 Jahr 5 Monaten Zuchthaus bestraft unter Anrechnung von 3 Monaten Unteruchungshaft. Der Angeklagte Bethke kam mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 50 Mark Geldstrafe davon. 9 Monate sind bereits verbüßt. Die Geldstrafen gelten bei allen Angeklagten als verbüßt.

Die Konkurrenz der deutschen Matrosen.

London, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der englische Handelsminister hat die Behörde der englischen Matrosengewerkschaft gegen die Verwendung von deutschen Matrosen und Stewards auf englischen Schiffen mit der folgenden Erklärung beantwortet: Wir können die Reklamepolitik nicht von Deutschland verlangen, wenn wir nicht selbst bereit sind, ebenfalls Reklamepolitik zu gewähren. Wir verpflichten uns, die Deutschen nicht schlechter zu behandeln als andere Ausländer. Die Regierung hat nach wie vor volle Freiheit, um die beschäftigungslosen englischen Untertanen auf dem Lande und zur See gegenüber allen Ausländern, also auch gegenüber den Deutschen, gleichmäßig zu schützen. — Der Handelsminister weist dann darauf hin, daß ihm nur ein einziger Fall bekannt sei, daß englische Schiffsahrtsgesellschaften gewillt seien, Deutsche zu beschäftigen.

Die amerikanischen Forderungen an Deutschland.

New York, 19. Dez. (Kabeldienst.) Staatssekretär Hughes demütiert heute das umgehende Gerücht, Amerika wolle auf seine Kriegsschuldenforderung an Deutschland verzichten. Er sagt, Amerika bestehe darauf, von Deutschland die volle Summe zu erhalten. Es wäre dagegen bereit, der Verteilung der Summe auf einen längeren Zeitraum zuzustimmen.

Eine Kriegsschuldenkonferenz im Jahre 1925.

Paris, 19. Dez. (Drachmeldung unseres Pariser Vertreters.) Aus Washington wird gemeldet, der Staatssekretär des Schatzamts und der französische Votschastert seien übereingekommen, 1925 eine Konferenz zur Regelung der internationalen Schulden einzuberufen. Eine Bestätigung dieser Meldung von anderer Seite ist nicht erfolgt.

Beilegung der österreichischen parlamentarischen Krise.

Wien, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Verhandlungen zwischen den parlamentarischen Parteien haben zu einem Ergebnis geführt. Die Sozialdemokraten haben zugestimmt, daß ein genau umgrenztes Arbeitsprogramm noch vor Weihnachten, und zwar in der heutigen und morgigen Sitzung des Nationalrats, erledigt wird. Darunter befindet sich auch ein dreimonatiges Budgetprovisorium. Die Christlichsozialen haben ihre Opposition im Wiener Gemeinderat eingestellt, so daß auch das kommunale Budget nunmehr statt erledigt werden kann.

Um die Neuorganisation des italienischen Heeres.

Rom, 19. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Senat hat gestern das Kriegsbudget ohne Diskussion angenommen, die im Vordergrund des Interesses stehende Vorlage der Neuorganisation des Heeres jedoch der künftigen Kommission überwiesen. Man sieht daraus, daß der Senat selbst bei Ablehnung des Vorhabens des Kriegsministers der Regierung keine Schwierigkeiten zu bereiten beabsichtigt.

schlechte Fälle von Diabeterkrankungen unter den Kindern anscheinend worden sind, von denen einer bereits den Tod eines Kindes zur Folge hatte.

Wilmar, 18. Dez. Im Walde bei Wilmar wurde durch umfallenden Baum beim Holzholen der Maurer Johann Amüller niedergeworfen und sofort getötet.

Weinheim, 18. Dez. Bei einem Wortstreit in der Familie geriet der 60jährige Kinobesitzer Ebert in Weinheim in Wut, daß er seine Frau tödlich angreifen wollte. Sein 14jähriger Sohn brach seiner Mutter zu Hilfe und wurde auf den Vater mehrere Revolverkugeln ab, an deren Verletzungen er verstarb.

Sport.

Alpenverein. Die 43. Hauptversammlung der Sektion Wiesbaden des D. u. O. Alpenvereins tagte am 15. Dezember im Hotel Einhorn, geleitet von Herrn Stefan Beelenmeyer. Der Jahresbericht des Schriftführers gab ein Bild der äußeren (alpinen) und inneren Vereinsentwicklung des abgelaufenen Jahres. In den Unterwiesbäcker Bergen, wieder ausgedehnt. Die Hüttenwälder sind die erfrischenden Bergwälder Jannas und Jodels in Galtür (Südtirol), als im Sommer die deutsche Auslandsreise fiel, ergab sich ein ganzer Strom ins Gebirge, die Hütten geradezu überfüllt. Besonders die Wiesbadener Hütte am Gr. Ruin, hier wurden einmal 140 Nachtlager untergebracht werden, nur 50 bis 60 Schlaffellen vorzulegen. Da man auch für die nächsten Jahre mit einem großen Touristenverkehr und zwar im Sommer wie im Winter rechnen muß, wurde der Plan eines Erweiterungsneubaus bei der Wiesbadener Hütte vorgelegt und dieser grundrisslich von der Versammlung genehmigt. Im Wäldchen Haus sind 24 neue Matratzen herangerufen worden. Die Sektion zählt 561 Mitglieder, der Gesamtverein 250 000 in 400 deutschen und österreichischen Sektionen. Eine Sektionierung ist geplant worden, die bereits 35 Mitglieder zählt. Leiter derselben ist Herr Rechtsanwalt H. Böhmer. Der Kassierbericht des Herrn Otto Köhler schließt dank einer sehr gelassenen Finanzverwaltung und der immer geübten zeitgemäßen Sparpolitik mit einem Überschusse ab, der aber für kommende Anschaffungen schon vorzusehen ist. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung betraf die Wahl des Vorstandes. Herr Stefan Beelenmeyer legte nach einer fast stündigen Tätigkeit sein Amt als erster Vorsitzender nieder, ebenso Herr Wilhelm Neuenhoffer, der volle 23 Jahre als Stütze und Leiter der Sektion wurde. Herr Oberst a. D. Bempel in den Vorstand und Direktor Claus als Schriftführer wiedergewählt, in den stellvertretenden Vorstand neu die Herren Banddirektor Beate, Rechtsanwalt H. Böhmer und Architekt Weder und wiedergewählt die Herren Rat Reiser, 2. Vorsitzender, Schwab Hüttenwart, Hüttenwart, Kaufmann H. Ernst, Direktor Beelenmeyer und Ingenieur Bille als Beisitzer. Hierauf übernahm Herr Rat Reiser den Vorsitz, hielt den beiden nun aus ihrer langjährigen Tätigkeit ausgeschiedenen Herren Beelenmeyer und Neuenhoffer eine tiefempfundenen zu Herzen gehende Abschiedsrede. Er führte aus, wie Beelenmeyer keine andere Personlichkeit einsetzte, die idealen Aufgaben des Alpenvereins und die Sektion, die er machte, was sie heute ist. Herr Neuenhoffer hat sich große Verdienste um die Hütten erworben, ihrer Einrichtung und hauswirtschaftlichen Führung, die als Musterbeispiel bezeichnet werden muß. Wir schenken ihm aber auch Dank für seine einflußreiche Tätigkeit in der Entwicklung des inneren Vereinslebens. Er beehrte, Herrn Stefan Beelenmeyer die Würde des Ehrenvorsitzenden und Herrn Neuenhoffer die eines Ehrenmitgliedes des Vorstandes zu verleihen, welchem Antrag die Versammlung einstimmig zustimmte. Aus der Versammlung traten noch die Herren Banddirektor Weder, Bille und Marcell: damit schloß die sehr auf belebte Generalversammlung.

Das Urteil im Haarmann-Prozeß.

Hannover, 18. Dez. Nach dem Oberstaatsanwalt erhält das Wort der Verteidiger von Grans, Rechtsanwalt Lohse. Er führt u. a. aus, man könne nur jemanden zum Tode verurteilen, wenn seine Schuld zweifellos feststehe. Es sei besser, auf Freisprechung zu erkennen, als jemanden unschuldlich auf Schafott zu bringen. Der Verteidiger ist der Überzeugung, das psychologische Haarmann der Starkerer gemein sei. Das Grans Haarmann ausgenutzt habe, gehe außer Zweifel, aber nicht in dem behaupteten Maße. Von Antizipation zum Tode könne keine Rede sein. Der Verteidiger plädiert schließlich für Grans sowohl in dem Falle der Totuna als auch der Antizipation zum Tode und auch in dem Falle der Scherelei auf Freispruch. Auf die Verteidigungsanstrengung des Rechtsanwalts Lohse erwidert Oberstaatsanwalt Dr. Wilde, daß man wohl auf Freisprechung in den Fällen Hannappel und Wittig hätte kommen können, wenn man den Eindruck gehabt habe, daß es sich bei Grans um einen Mann handele, der nicht wille, was um ihn herum vorsteht. Grans sei aber eine Subalternatur. Der Oberstaatsanwalt schließt: Die gerechte Strafe kann nach dem Gesetz und dem gesunden Rechtsempfinden bei beiden Angeklagten nur Todesstrafe sein. Dann erhält Haarmann nochmals das Wort zu einer Erklärung, wobei man ihm eine große innere Erregung anmerkt und in der er ausführt, daß er das Vertrauen zur Menschheit verloren gehabt habe. Haarmann bricht dabei wiederholt in Weinen aus und erklärt, daß er nie gelüster nach Rache sei, wenn er auch keine Anfälle gehabt habe. Ich wurde ausgebeutet und bin ein Opfer geworden. Grans wußte, daß ich in seinen Händen wie Wachs war. Ich habe alles getan, was Grans von mir wollte. Das letzte habe ich für ihn getan: nicht mit Gewalt, nicht mit Vorbehalt. Darauf erklärt Grans, daß er nicht so leicht sich ausdrücken könnte wie Haarmann. Haarmann habe aber darauf an ihn zu belachen. Er verwechselte Wahrheit mit Dichtung. Er sei stets Schaulustiger und Mäse gezeigter. Wenn man ihm vor der Verhaftung Haarmanns angetan hätte, Haarmann habe gemordet, dann hätte er, Grans, es nicht geglaubt. Er sei stets der Meinung gewesen, daß die Mordanschuld von Haarmann auf reelle Art und Weise erworben waren. Im allgemeinen hält der Ankläger keine weiteren Aussagen aufrecht.

Das Gericht zieht sich darauf zur Urteilsberatung zurück. Die Verkündung wird Freitagvormittag um 10 Uhr erfolgen.

Haarmann und Grans zum Tode verurteilt.

Hannover, 19. Dez. (Ein Drahtbericht.) Haarmann wurde wegen Mordes in 24 Fällen zum Tode, Grans wegen Mordtats in einem Falle zum Tode und wegen Scherelei in 12 Fällen zum Tode verurteilt.

Fr. Französisches Militär-Polizeigericht in Mainz. Personen, deren Väter bei der Kontrolle im Brückenkopf Mainz nicht in Ordnung waren, wurden zu Geldstrafen bis 50 Goldmark verurteilt. Der Reichswehrminister Heinrich Döll, der ohne Erlaubnis in das besetzte Gebiet einreiste war, erhielt eine Gefängnisstrafe von zwei Monaten. Döll ist aus Würzburg. Der Schiffer Karl Käfer aus Virmalens war in Besitz eines Revolvers. Er bekam wegen unbedeutendem Verstoß 20 Tage Gefängnis. — Mit 100 Goldmark Geldstrafe wurde eine Wirtin aus Gonsenheim bestraft, weil sie an Soldaten der Belakuna Alkohol verkauft hatte.

Der Prozeß Kappe vor dem Landgericht. Im März wurden fünf Frankfurter Kriminal- und Schutzpolizeibeamte wegen Unterschlagung schwerer Amisverbrechen usw. zu erheblichen Zuchthausstrafen verurteilt. Der Haupttäter, der Kriminalassistent Franz Kappe, der vieljährige Zuchthausstrafe erhalten hatte, trennte die Wiederaufnahme des Prozesses bei dem Reichsgericht an. Dieses hat aber recht die Revision verworfen. Auch die Berufung der anderen Angeklagten beim Reichsgericht lebte das Reichsgericht ab.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Alle Kurse in Billionen Prozente.

Mittwoch 17. 12. 24		Donnerstag 18. 12. 24		Mittwoch 17. 12. 24		Donnerstag 18. 12. 24	
Staatspapiere.				Fest- und Gültenscheine			
Reichsanleihe 17	0.56	0.54	—	Gelsenk. Bergw.	31.50	32.25	—
18	0.41	0.54	—	Griesheim Chem.	90.60	95.50	—
19	0.82	0.41	—	G. L. elektr. Unterw.	23.88	—	—
20	0.83	0.74	—	Gotha Waggon	3.60	3.50	—
21	0.91	0.82	—	Hackebühl	2.70	2.63	—
22	1.32	0.51	—	Hirsch Kupfer	17.23	17.75	—
23	0.45	1.30	—	Hartmann Masch.	5.37	5.50	—
24	0.03	0.03	—	Holzmann, Ph.	4.80	4.75	—
25	1.03	1.05	—	Hann. Waggon	8.40	—	—
26	1.23	1.17	—	Hochst. Farbwerke	24.37	25.00	—
27	1.26	1.27	—	Humboldt Maschin.	24.60	24.63	—
28	—	—	—	Harpener Bergbau	126.16	131.75	—
29	—	—	—	Hohenloherwerke	23.10	23.70	—
30	—	—	—	Hösch Stahlwerke	76.83	79.25	—
31	—	—	—	Ilse Bergbau	26.50	27.00	—
32	—	—	—	Kali Aschersleben	13.50	13.10	—
33	—	—	—	Köthelm Cellulose	5.10	5.20	—
34	—	—	—	Kattowitz Bergbau	24.50	25.00	—
35	—	—	—	Körting Gebr.	6.60	6.70	—
36	—	—	—	Köln-Rottweil	12.00	12.00	—
37	—	—	—	Lauscha	6.30	6.50	—
38	—	—	—	Leopoldsdorfer	—	—	—
39	—	—	—	Linde-Hofmann	10.68	10.13	—
40	—	—	—	Linde-Elektrochem.	9.20	9.20	—
41	—	—	—	Loewe u. Co.	67.50	68.50	—
42	—	—	—	Mannesmann	62.50	66.25	—
43	—	—	—	Oberschles. Eisenh.	11.60	12.40	—
44	—	—	—	Elb.-Ind.	10.70	11.50	—
45	—	—	—	Kölnw.	45.90	45.50	—
46	—	—	—	Orenstein u. Koppel	17.00	17.00	—
47	—	—	—	Phönix	53.37	56.00	—
48	—	—	—	Rh. Braunkohlen	41.25	42.00	—
49	—	—	—	Rheinisch	50.10	51.25	—
50	—	—	—	Rheinisch Montan	41.50	42.13	—
51	—	—	—	Rombacher Hütte	28.00	29.70	—
52	—	—	—	Rhein. Metall	9.00	9.25	—
53	—	—	—	Rathgeber Waggon	5.80	6.00	—
54	—	—	—	Sachsenwerk	1.80	1.80	—
55	—	—	—	Schuckert	61.00	63.13	—
56	—	—	—	Siemens u. Halske	71.28	73.25	—
57	—	—	—	Sartorius	1.75	1.80	—
58	—	—	—	Westereggen Alkali	18.40	18.75	—
59	—	—	—	Zellstoff Waldhof	10.20	10.37	—
60	—	—	—	Zink-Tabakregio	—	—	—
61	—	—	—	Ostvi. Minen	26.40	27.50	—
62	—	—	—	New Guinea	110.00	116.00	—
63	—	—	—	Argo Dampf	25.88	26.40	—
64	—	—	—	Hamb. Pakett.	39.75	39.80	—
65	—	—	—	Hamb.-Schdamer	11.50	11.90	—
66	—	—	—	Hansa	3.70	3.80	—
67	—	—	—	Nordl. Lloyd	3.60	3.37	—
68	—	—	—	Schantzbahn	—	—	—

Bank-Aktien.		in %	in %
Berlin Handelsges.	135.50	133.00	—
Comm. u. Privatb.	6.13	—	—
Dermsltdt. Nat.-B.	12.75	12.75	—
Deutsche Bank	11.80	12.00	—
Disc.-Gesellschaft	16.80	16.50	—
Dresdner Bank	8.50	8.50	—
Mitteld. Creditbank	1.75	1.75	—
Oest. Kredit-Anst.	8.00	9.75	—
Reichsbank	64.68	64.00	—
Industr.-Aktien.		—	—
Albert. Ch. Werke	40.25	41.00	—
Adlerwerke	2.50	2.50	—
Allg. Elektr.-Ges.	11.00	11.20	—
Aschaffenb. Zellst.	24.25	24.63	—
Augsb.-Nürnberg	27.00	27.50	—
Badische Anilin	27.63	28.00	—
Bergmann, Elektr.	17.45	17.63	—
Bingwerke	3.40	3.50	—
Bismarck-Hütte	—	—	—
Böchermer Gußstahl	84.75	90.00	—
Brauerei-Schultheiß	—	—	—
Buchers Eisenw.	16.30	16.70	—
Deut. Lux. Bergw.	85.80	91.00	—
Deutsche Maschin.	7.30	7.30	—
Waffen	—	—	—
Petrol.	—	—	—
Erdöl	47.50	48.90	—
Kaliwerk.	30.50	30.00	—
Daimler	3.00	3.18	—
Elberfeld, Farbent.	24.10	24.90	—
Elektr. Licht u. Kr.	7.50	7.80	—

§ Berlin, 18. Dez. Unter dem Einfluß des anhaltend leichten Geldstandes und der sich fortsetzenden Bewegung der Weltmärkte Montanwerte deren anhaltende Steigerung nach wie vor im Mittelpunkt des Interesses steht, bleibt die Börse fest. Von den aussichtsreichen Verhandlungen zwischen der deutschen und der französischen Schwerindustrie und den dabei hervortretenden Strebungen zur Verbeiführung einer internationalen Verständigung am Eisenmarkt geht nach wie vor eine starke Anregung aus. Diese wird, was Harpener anseht, durch angebliche französische Käufe unterstützt. Bei großen Umsätzen erlitten bei Montanwerten die Basiere des Rhein-Elbe-Union-Konzerns Steigerungen von 4 bis 6 Proz. Harpener sogar 8 Proz. Viele Gewinne konnten aber nicht ganz aufrecht erhalten werden. Bei anhaltendem großen Geschäft traten Schwankungen mit dem schließlichen Ergebnis der erneuten Befestigung ein. Auch bei den übrigen Märkten war das Geschäft wesentlich stiller. Immerhin erzielten die führenden chemischen, Elektrizitäts- und Maschinenfabrikationen Besserungen bis zu 2 Proz. Berlin-Karlshuber Industrie 6 Proz. Neu-Guinea stiegen bei knappem Material ungefähr 10 Proz. Hochbahnaktien blieben infolge des Auslesens der bisherigen Konzernläufe 4 Proz. ein. Von Schiffahrtsgesellschaften bestand für Japan und Ostasien Interesse. Für heimische Anleihen war die Stimmung bei einem Rückgang der Kriessanleihen bis 0,775 wegen der Gruppierung in der Rentenabschließung schwach wegen unangenehm und türkische Renten weiter fest lagen. Täglich künftbares Geld 8 bis 13 Proz. Monatsgeld 11 bis 14 Proz.



Webergasse 3

Wäsche-Abteilung

gegenüber dem Hauptgeschäft

Garnituren

handgestickt von 15 Mk. an

Nachthemden

mit Handhohlsaum von 10⁵⁰ Mk. an

Combinationen

Crêpe de chine u. Seidentrikot, neue Form . . . von 26 Mk. an

Seidene Strümpfe

Gute Seidenqualitäten

4⁰⁰ 6⁵⁰ 9⁵⁰ Mk.

L.B.O.

der elegante, solide Strumpf nur in 1a Qualitäten vorrätig

11⁰⁰ 12⁰⁰ und 15⁰⁰ Mk.

J. BACHARACH

Wäsche-Abteilung

3 Webergasse 3.

K 186

Wagerkeit und weisse Haut. Ichten namentlich Frauen bereiten. Wir raten Ihnen, in Ihrer Apotheke 20 g echte Kvornerne zu kaufen, die erprobte, ungeschädliche Stoffe von ansehender Wirkung enthalten. Sicher: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. F 117

Was bekommt mein Mann zu Weihnachten?

Herren-Socken	0.45
Selbe 1.95, reine Wolle 1.80, Baumwolle	
Sport-Strümpfe	3.35
reine Wolle 5.90, Wolle plattiert	
Gamaschen	4.90
Sport-Gamaschen 3.90, Tuch-Gamaschen	
Leder-Handschuhe	3.90
pelzgefüttert 13.25, Nappa 4.20, Waschlleder	
Oberhemden	5.90
Trikolin 17.50, farbig Zephir	
Schlaf-Anzüge	15.50
Flanell 21.50, Perkal, gute Qualität	
Unterzeug-Garnituren	13.65
Wolle plattiert 15.20, best Moko	
Strick-Westen	10.50
Sport-Westen 12.75, Berufs-Westen	
Seiden-Schals	1.50
breit 13.50 bis 3.90, Kragenschoner	
Sport-Schals	4.20
reine Wolle, bunt 5.80, gestreift	
Seiden- u. Strickbinder	0.25
Seidenbinder 9.80 bis 1.50, Strickbinder 3.10 bis	
Hosenträger	0.95
Gumm- und Gurtband, gute Qualität 6.75, bis	
Sockenhalter	0.95
Seiden-Gummi 1.50, Baumwoll-Gummi	
Taschentücher	0.55
weiß Halbleinen 0.75, weiß Batist	
farbig Salm 0.95, Baumwolle gemustert	0.35

Kamelhaar-Reisedecken

Größe 130/170 49.50 Größe 130/160 39.50

Kamelhaar-Schlafdecken

rein Kamelhaar, verschiedene Größen 34.50 69.50 bis

Versand nach auswärts gegen Nachnahme. Auswahlsendungen (außer von Decken) portofrei bei Angabe von hiesigen Referenzen. K 186

STRUMPFHAUS POULET

WIESBADEN

Fetzjacken

in selten grosser Auswahl und feschten Formen von Mk. 125.- an.

Pelzhaus SCHNEIDER

WIESBADEN, gegenüber dem Kochbrunnen

Erstlings- Ausstattungen

0000 und Bekleidung 0000 kauft man gut und billig bei 1033

Hamburger & Weyl

Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen Marktstr., Ecke Neugasse.

1343

Frankfurter Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozenten.

Bank-Aktien	Mittwoch 17. 12. 24	Donnerstag 18. 12. 24	Mittwoch 17. 12. 24	Donnerstag 18. 12. 24
Bank f. Brauindustrie	1.75	1.75	1.75	1.75
Barmer Bankverein	1.40	1.40	1.40	1.40
Berlin Handelsges.	13.50	13.50	13.50	13.50
Com. u. Privatb.	6.10	6.10	6.10	6.10
Darmst. Nationalb.	12.60	12.60	12.60	12.60
Deutsche Bank	11.70	11.70	11.70	11.70
Deut. Wesphalb.	4.00	4.00	4.00	4.00
Deut. Vereinsbank	0.32	0.32	0.32	0.32
Disconto-Ges.	16.50	16.50	16.50	16.50
Dresdener Bank	8.40	8.40	8.40	8.40
Frankfurter Bank	1.75	1.75	1.75	1.75
Frankf. Hyp.-Bank	7.00	7.00	7.00	7.00
Metallbank	18.40	18.40	18.40	18.40
Mittel. Creditbank	1.75	1.75	1.75	1.75
Oestr. Credit-Anst.	9.45	9.45	9.45	9.45
Reichsbank	64.20	64.20	64.20	64.20
Rhein. Creditbank	3.00	3.00	3.00	3.00
Sidd. Diskontobk.	10.00	10.00	10.00	10.00
Westbank	0.12	0.12	0.12	0.12
Wiener Bankverein	8.20	8.20	8.20	8.20
Deutsch Ostafrika	45.25	45.25	45.25	45.25
Neu-Guinea	—	—	—	—
Bergw.-Aktien				
Bochumer Guß	6.35	6.37	6.35	6.37
Bochumer Guß	64.50	64.50	64.50	64.50
Bochumer Guß	16.25	16.70	16.25	16.70
Bochumer Guß	85.25	91.75	85.25	91.75
Bochumer Guß	12.25	13.10	12.25	13.10
Bochumer Guß	90.50	96.50	90.50	96.50
Bochumer Guß	1.40	1.35	1.40	1.35
Bochumer Guß	13.75	13.50	13.75	13.50
Bochumer Guß	18.25	19.25	18.25	19.25
Bochumer Guß	62.60	63.40	62.60	63.40
Bochumer Guß	61.75	67.25	61.75	67.25
Bochumer Guß	3.90	4.25	3.90	4.25
Bochumer Guß	12.00	12.00	12.00	12.00
Bochumer Guß	10.50	11.25	10.50	11.25
Bochumer Guß	28.50	28.00	28.50	28.00
Bochumer Guß	53.25	52.25	53.25	52.25
Bochumer Guß	50.50	52.50	50.50	52.50
Bochumer Guß	41.90	43.25	41.90	43.25
Bochumer Guß	3.00	3.00	3.00	3.00
Bochumer Guß	6.75	6.60	6.75	6.60
Bochumer Guß	—	—	—	—
Bochumer Guß	55.00	56.00	55.00	56.00
Bochumer Guß	27.30	27.75	27.30	27.75
Bochumer Guß	22.90	23.00	22.90	23.00
Industrie-Aktien				
Accumulatoren	45.50	49.50	45.50	49.50
Accumulatoren	2.60	2.60	2.60	2.60
Accumulatoren	10.95	11.20	10.95	11.20
Accumulatoren	10.00	—	10.00	—
Accumulatoren	32.00	32.00	32.00	32.00
Accumulatoren	24.63	24.70	24.63	24.70
Accumulatoren	0.90	0.90	0.90	0.90
Accumulatoren	27.40	27.80	27.40	27.80
Accumulatoren	28.25	28.25	28.25	28.25
Accumulatoren	5.20	5.20	5.20	5.20
Accumulatoren	3.15	3.15	3.15	3.15
Accumulatoren	17.50	17.75	17.50	17.75
Accumulatoren	3.35	3.40	3.35	3.40
Accumulatoren	—	—	—	—
Accumulatoren	10.00	—	10.00	—
Accumulatoren	7.40	7.35	7.40	7.35
Accumulatoren	23.90	23.75	23.90	23.75
Accumulatoren	10.50	10.50	10.50	10.50
Accumulatoren	—	—	—	—
Accumulatoren	42.50	42.75	42.50	42.75
Accumulatoren	33.00	33.00	33.00	33.00
Accumulatoren	23.75	24.25	23.75	24.25
Accumulatoren	21.75	22.70	21.75	22.70
Accumulatoren	—	—	—	—
Accumulatoren	5.20	5.50	5.20	5.50
Accumulatoren	5.55	5.55	5.55	5.55
Accumulatoren	4.00	3.90	4.00	3.90
Accumulatoren	1.55	1.35	1.55	1.35
Accumulatoren	1.25	1.40	1.25	1.40
Accumulatoren	24.05	24.70	24.05	24.70
Accumulatoren	7.90	7.90	7.90	7.90
Accumulatoren	7.25	7.50	7.25	7.50
Accumulatoren	12.75	12.75	12.75	12.75
Accumulatoren	5.20	5.00	5.20	5.00
Accumulatoren	7.25	7.50	7.25	7.50
Accumulatoren	32.00	32.00	32.00	32.00
Accumulatoren	3.50	3.75	3.50	3.75
Accumulatoren	18.00	18.00	18.00	18.00
Accumulatoren	6.00	6.10	6.00	6.10
Accumulatoren	1.30	1.30	1.30	1.30
Accumulatoren	0.15	0.15	0.15	0.15
Accumulatoren	20.20	20.00	20.20	20.00
Accumulatoren	19.25	19.00	19.25	19.00
Accumulatoren	22.70	22.70	22.70	22.70
Accumulatoren	15.65	15.65	15.65	15.65
Accumulatoren	21.00	20.50	21.00	20.50
Accumulatoren	9.05	8.50	9.05	8.50
Accumulatoren	4.30	4.35	4.30	4.35
Accumulatoren	7.75	7.30	7.75	7.30
Accumulatoren	18.10	—	18.10	—
Accumulatoren	2.15	2.00	2.15	2.00
Accumulatoren	24.90	25.00	24.90	25.00
Accumulatoren	4.90	4.90	4.90	4.90
Accumulatoren	7.25	7.75	7.25	7.75
Accumulatoren	6.30	6.40	6.30	6.40
Accumulatoren	3.20	3.45	3.20	3.45
Accumulatoren	1.20	1.05	1.20	1.05
Accumulatoren	3.50	3.50	3.50	3.50
Accumulatoren	12.40	12.10	12.40	12.10
Accumulatoren	—	—	—	—
Accumulatoren	7.90	7.65	7.90	7.65
Accumulatoren	3.70	3.60	3.70	3.60
Accumulatoren	10.30	10.30	10.30	10.30
Accumulatoren	18.00	18.30	18.00	18.30
Accumulatoren	1.75	1.55	1.75	1.55
Accumulatoren	2.25	2.25	2.25	2.25
Accumulatoren	19.75	19.75	19.75	19.75
Accumulatoren	1.50	1.50	1.50	1.50

nahme des deutschen Anleihemarktes sind alle Gebiete sehr leistungsfähig und überall wurden zum Teil ganz erhebliche Kursgewinne erzielt. Deutsche Anleihen aber waren schwächer. Kriessanleihen 0.782. Auf dem Rentenmarkt betragen die Kursgewinne bis 6 Proz. Besonders Harpener, Gelsenkirchener und Mannesmann sind bedeutend höher und stark geliebt. Auf dem Elektromarkt sind Siemens u. Halske ebenfalls außerordentlich fest und 6 Proz. höher. Auch die anderen Papiere erlitten Kursgewinne. Etwas größer sind heute die Gewinne auf dem Chemiemarkt. Der Schiffahrtsmarkt ist auf erhöht und auch der Bankenmarkt liegt zum Teil etwas höher. Von den ausländischen Renten sind Tüfren und Ungarn ziemlich fest. Der freie Verkehr ist aber fast ununterbrochen. Beder Stahl 0.950. Beder Koble 5.9. Bena 4.85. Gromas 0.120. Santa-Lucia 1.2. Kreibitzauer 0.125. Kriessanleihen 6%. Petroleum 16.4. Rastatter Wagon 4.6. Tean sehr fest 0.500 und Ufa 13%.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Billionen angegeben.

W. T. R. Berlin, 19. Dez. 1924.	Drachliche Auszahlungen für	17. Dez. 1924	18. Dez. 1924
		Gold	Devisen
Argentinien 100 Pes.	1.62	1.63	1.63
Japan . . . 1 Yen	1.60	1.61	1.61
Konstantinopel 100 L.	2.29	2.30	2.30
London . . 1 Sterl.	19.67	19.72	19.72
New-York . 1 Doll.	4.19	4.20	4.20
Rio de Jan. 1 Milr.	0.47	0.48	0.48
Holland . 100 Gld.	169.19	169.21	169.24
Belgien . 100 Fr.	20.71	20.77	20.77
Norwegen . 100 Kr.	63.42	63.58	63.63
Dänemark . 100 Kr.	78.05	78.25	78.25
Finnland 100 fin. M.	10.55	10.59	10.59
Italien . 100 Lire	18.07	18.11	17.95
Belgrad . 100 Dinar	6.33	6.34	6.25
Dänemark . 100 Kr.	73.74	73.92	73.81
Lissabon 100 Escudo	19.38	19.32	19.32
Paris . 100 Fr.	22.47	22.53	22.41
Frankr. . 100 Fr.	12.72	12.76	12.72
Schweiz . 100 Fr.	61.30	61.40	61.40
Sofia . 100 Levs	3.02	3.03	3.05
Spanien . 100 Pes.	25.78	25.92	25.83
Schweden . 100 Kr.	113.04	113.32	113.04
Budapest 10000 Kr.	5.70	5.72	5.72
Wien . 10000 Kr.	5.90	5.92	5.90

Banken und Geldmarkt.

* Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Berlin. Das bisherige Kapital von 233.3 Millionen Anteilen auf 666.6 Millionen vermindert worden. Es soll nunmehr im Verhältnis von 6:1 auf 100 Millionen Goldmark zusammengelegt, außerdem sollen 36 Millionen Goldmark offene Aktien gestellt werden. Das hiernach sich ergebende Gesamtkapital von 136 Millionen Goldmark ist jedoch um die offenen Aktien der beiden Tochtergesellschaften zu vermindern. Diese betragen bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein 8 Millionen Goldmark, bei der Norddeutschen Bank in Hamburg 3 Millionen Goldmark, so daß sich für den Gesamtbestand der Diskonto-Gesellschaft ein Eigenkapital von 145 Millionen Goldmark ergibt.

Industrie und Handel.

* Chemische Fabrik vorm. Goldberger, Geromont u. Co., Wiesbaden-Winkel. In der Generalversammlung der Chemischen Fabrik vorm. Goldberger, Geromont u. Co., Wiesbaden und Winkel i. Hs., die am Donnerstag im Verwaltungsgebäude in Wiesbaden, Mainzer Straße 25, stattfand, waren 5841 Stimmen vertreten. Die Bilanz des Jahres 1923/24 wurde mit 13 Millionen Reichsmark (Stamm- und 105 000 Reichsmark Vorzugsaktien) gegen 361 Stimmen angenommen. Die Gesellschaft habe keinen Substanzverlust erlitten. Alle Beiträge wurden in voller Höhe eingezahlt. In Winkel ist ein neuer Fabrikbau entstanden, der 1.34 Mill. M. gekostet hat. Der Absatz nach Amerika habe über Holland und durchgeföhrt werden können. Auf die Anfrage eines Aktionärs, warum die Aufhebung der im Ausland befristeten Werte in der Bilanz unterblieben sei, wurde erwidert, daß die Gesellschaft zur Zeit keine Auslandsbeteiligungen habe. Die Werte in Frankreich seien liquidiert und die Fabrikanlagen in Italien konnten rechtzeitig auf verkauft werden. Es werden aber zurzeit Pläne erwogen, in Italien wieder die dort durch den Krieg zerstörte Fabrikation aufzunehmen.

* Roos u. Elbert, Verkaufsgesellschaft m. b. H. in Mainz. Unter Mitwirkung der Firmen A. Kade und Brex u. Duff, beide in Bingen sowie der Bankfirma J. Seelig u. Co. in Wiesbaden, wurde die Roos u. Elbert Verkaufsgesellschaft m. b. H. in Mainz mit einem Stammkapital von 30 000 M. gegründet. Die Gesellschaft befaßt sich mit dem Vertrieb von Industrieprodukten, insbesondere solcher der Roos u. Elbert Rheinische Maschinenfabrik, A. G. Mainz. Zu Geschäftsführern der G. m. b. H. sind die Herren W. J. J. und Karl Elbert bestellt. Ferner wurde Herr W. J. J. in den Vorstand der Gesellschaft ernannt.

* Natürlicher Aktienbrauerei, Mainz. In der Generalversammlung der Mainzer Aktienbrauerei wurde auf das nicht herabgesetzte Aktienkapital von 3 Millionen Reichsmark die Verteilung der gemeldeten Dividende von 8 Proz. beschlossen.

* Philipp Holmann, A. G., Frankfurt a. M. Die Generalversammlung genehmigte die Umstellung von 300 Mill. auf 20 Mill. Reichsmark Stamm- und auf 90 000 Reichsmark Vorzugsaktien. Über das laufende Geschäftsjahr wurde auszuföhrt, daß trotz des hindernden starken Regens der Auftragsbestand doch so gemessen sei, daß ein günstiges Ergebnis zu erwarten ist.

* Süddeutsche Lederwerke, A. G., St. Ingbert. In der Generalversammlung wurden die Anträge einstimmig angenommen. (Dividende auf die Stammaktien Nr. 1—2000 8 Proz. und auf die Stammaktien Nr. 2001—3000 4 Proz.) Die ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wieder gewählt.

An der Spitze stehen
Krügerol-Kaffee-Bonbons

mit dem anisförmig wirkenden Zusatz

Das schönste u. praktischste Weihnachts-Geschenk sind Offenbacher Lederwaren, sowie Schirme u. Stöcke. Während meines Umbaues gebe ich auf Koffer und Handkoffer außer Leder 20% Rabatt.



Eleg. Schließbügel-tasche, echt Leder von 5.75 M. an bis zu den elegantesten



Aktenmappen, Musikmappen, Schülermappen in jeder Preislage

Enorme Auswahl in Geldscheintaschen für Münze u. Papier Brieftaschen Zigarren- und Zigarettenaschen Taschennecessaires



Reiseneccessaires Einrichtungskoffer Lederkoffer in allen Größen finden Sie bei mir in jeder Preislage.



Spez.: Schirme u. Stöcke in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Eleg. Topfschirm v. 5.95 M. an

Spezial-Koffer- u. Schirmhaus M. Sandel

Langgasse 14

Ecke Schützenhofstraße

Großer Eckladen

Kirchgasse 52

Bitt: meine billigen Preise und schöne Auslagen zu beachten!

Betten – Steppdecken – Daunendecken – Wolldecken

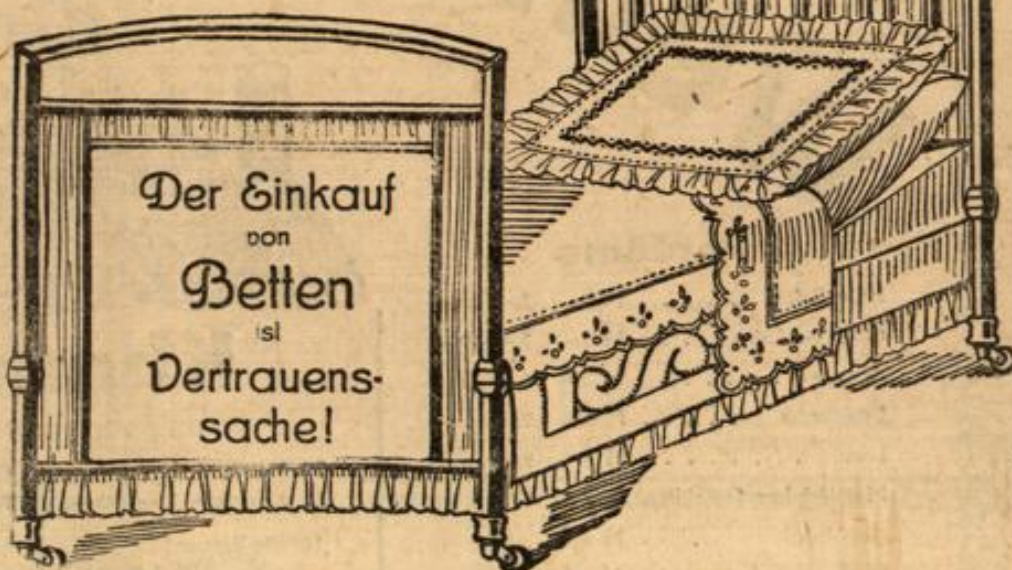
Die hohe Qualität der in meinem großen Spezialhause zum Verkauf gelangenden Waren, die sehr niedrig gestellten Preise geben den Ausschlag für die ständige Ausdehnung meines Unternehmens. Eigene Fabrikation vieler Artikel unter Ausschaltung des Zwischenhandels geben die Gewähr für sorgfältigste Ausführung jedes Auftrages. — Qualitäten die nur den Anschein der Billigkeit erwecken, gelangen nicht zum Verkauf.

Nach Prüfung aller Angebote bitte ich um Ihren Besuch!!

Daunendecken	hervorrag. preiswert mit Zwischenfutter.	95,	78 ⁰⁰
Daunendecken	das Beste	120,	105 ⁰⁰
Daunendecken	in Seide	180, 165,	145 ⁰⁰
Daunendecken	in Wollzettel, doppelseitig		145 ⁰⁰
Steppdecken	vorzügl. Satins, in Halbwooll-Einlage.	24, 21	16.50, 14 ⁷⁵
Steppdecken	in Woll-Einlage, Seiden Satin	45, 39, 33,	28 ⁰⁰
Damassée-Steppdecke	Rückseite prima Satin		58 ⁰⁰
Steppdecken	Wollzettel, doppelseitig		68 ⁰⁰
Schlafdecken	wollgemischt, besonders preiswert	16.50, 14.50,	11 ⁷⁵
Schlafdecken	feine Muster, reine Wolle und wollgemischt,	58, 46 ⁵⁰ , 29.80, 26.75, 23.50,	19 ⁵⁰
Kamelhaardecken		88, 75, 63, 48, 45, 39,	36 ⁰⁰

Matratzen, erstklassige Werkstättenarbeit

Seegrass-Füllung, steifig mit Kopfkeil	30, 21	17.75
Woll-Füllung	50, 46, 40, 33.50,	27.50
Kapok-Füllung	105 98 94,	87 ⁰⁰
Roßhaar-Füllung	195, 160, 145,	125 ⁰⁰



Stahlrohr-Betten mit Zugfeder-Matratze	58 12 36 30	24 ⁵⁰
Messingbetten	165 158, 110, 92,	82 ⁰⁰
Kinderbetten in Holz und Metall	58 48, 42, 33 29, 24,	17 ⁷⁵

Kinder-Matratzen / Kinderdecken / Kinderplumeaus / Reformkissen u. -betten.

Deckbetten u. Kissen — Bettfedern u. Daunenhervorragend preiswert.

Noch auswärts freie Lieferung!

Weißlack-Zimmer — Tochterzimmer, Schränke, Kommoden, Toiletten etc.

Nach auswärts freie Lieferung!

Betten-Spezialhaus BUCHDAHL, WIESBADEN Langgasse 25.

Künstliche Blumen und Blätter
Schöne Arrangements, passendes Weihnachtsgeschenk.
Selma Weinrich, Wilhelmstr. 60.



Der bequeme Schuh

Ein Zug — ist auf, ein Druck — ist zu.

Das Beste

1834

In Paßform — Eleganz — Haltbarkeit

deshalb **das Billigste**

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Schramm Rathausstraße 5.

Reiche Auswahl in Herren-, Damen-, Kinder-, Straßen- und Hausschuhen.

Weihnachtsterzen

(nicht tropfend).

Kametta, Eislaß, Schnee, Engelslöcher, Girlanden, Lichthalter mit Kugelscheiben

Tombola-Artikel.

Billigster Bezug für Vereine.

Bruno Bode, Taunusstr. 5

Drogerie und Parfümerie.

Große Gelegenheit! Pelzwaren!!!



Breiter Schulterkragen

sehr schön, wie Skunks in Farbe u. Verarbeitung nur Mk. 22.—

Breiter Kragen, mit Kopf u. Schweifen nur Mk. 12.—

Eine Kollektion Pelzmäntel, Seal Electric von Mk. 100.— an.

RACINET, WIESBADEN Am Römerhof 4.

Sonntag geöffnet.

Pelznäherinnen gesucht!



Fuchsform

breit, mit Kopf u. Schweif, in braun, hellgrau, schwarz, beige nur Mk. 12.—

Extra breit Mk. 18.—

Schirme

Ein praktisches Weihnachts-Geschenk

Der elegante Stockschirm

Große Auswahl Solides Fabrikat Reelle Preise

Der moderne Rundschirm

Anfertigung auf Wunsch in jeder Ausführung.

Schirmfabr. H. Krone, Kirchgasse 49.

Korbmöbel Nähständer
Teilzahlung gestattet.
Sonntag geöffnet!
LEO GOLDBACH
Herderstraße 24
Tel. 4112.
Blumenkrippen Weide u. Peddig

Reelles Möbelgeschäft!

Empfehle zu Weihnachten noch prima gearbeitete Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer,

sowie einzelne Schreibtische, Bücherchränke, Standuhren mit prima Werk: Chandeliers usw.

Vangl. Garantie, billige Preise, sachm. Bedienung.

Anton Maurer, Schreinermeister,

(Inhaber: A. Maurer).

49 Dohdeimer Straße 49, Ecke Bismarckring.

Weinbrand

von Mk. 2.50 an, ohne Glas,

• **Liköre** •
Weine vom Faß und in Flaschen.

Südweine — Jamaika-Rum.

Erstklassige Qualitäten.

Billigste Preise — Große Auswahl.

Joh. Zilli

Spezialhaus für Spirituosen

11 Schiersteinerstraße 11

Sonntag geöffnet.

Die beliebten Khasana-Kalender sind eingetroffen und werden beim Verkauf zugegeben.

Weihnachts-Geschenke



Parfüms

Isola Bella	M 5.—	7.—	10.—
Orchidee Extra	M 5.—	7.—	10.—
Armide	M 2.—	10.—	
Edelflieder	M 5.50	7.50	
Lorn	M 6.—	9.—	
Matglöckchen Griseidis .	M 4.50		
Hellotrop	M 4.50		
Lavendel	M 4.50		
Rose	M 4.50		
Wundervögelchen	M 4.—	8.—	
Kleinpäckungen	M 1.50		

Parfüm-Zerstäuber

aus edlem Kristall mit feinem Schliff
aus nur bestem Material
M 4.— 7.— 9.— 10.— 15.— bis 50.—
Taschenflaschen aus Kristall mit Silberdeckel
in sehr feiner Ausführung M 9.50 bis 13.50

Kristall-Garnituren

für den Toilettisch . . M 60.— bis 130.—

Seifen

aus den feinsten Rohstoffen hergestellt, voller
weicher Schaum, wundervolle Parfümierung.
Schöne Kartons mit 3 Stück

Lavendel-Seife	Karton M 2.10	2.70	3.75
Kölnisch-Wasser-Seife . .	M 2.10	2.70	3.75
Crème Perl-Seife	M 3.—		
Khasana-Seife	M 6.—		
Isola Bella-Seife	M 6.—		

Weihnachts-Seife mit frischem Fliederduft
Karton mit 3 Stück M 1.—

Eau de Cologne

eigenes Fabrikat, gleichwertig der besten
Kölnischer Marke . . . Flasche M 1.— 1.75 3.—
1/2 Liter M 6.50 1/2 Liter 12.—

In feinen Kristallflaschen M 10.— 15.— 20.—

Eau de Cologne Marla Farina, gegenüber
dem Jülich-Platz und No. 4711

Flasche M 1.40 2.50 5.— 8.— 15.—

Kiste mit 3 Flaschen M 4.20 7.50
" " 6 " M 8.40 15.—

Lavendelwasser

Reizende neue Geschenkflasche . . . M 3.50

Khasana

das unvergängliche!

Parfüm M 3.— 5.— 7.— 10.—	Badesalz M 2.25 4.— 7.50 14.—
Toilette-Wasser M 3.50 6.50	Seife M 2.—
Eau de Cologne M 3.50 6.50 7.50	Hautcrème M 1.— 2.50
Zimmerparfüm M 2.50 6.—	Sachet M 1.25
Kopfwasser M 2.50 4.50	Puderpapier M —.50 1.—
Puder M 2.— 3.—	Brillantine M 1.— 2.50
Taschenpuder M 1.— in eleganten Gold- und Email-In-Dosen M 2.50 7.— 8.—	Stangenpomade M 1.—
Talkpuder M 1.—	Rasierseife . . . M 1.25 ohne Hülse M —.90



Geschenk-Kartonnagen

mit Seide gefüttertem Einsatz

No. 5418 enthaltend Parfüm, Puderprobe, Taschen- puder	M 6.—
No. 5419 enthaltend Parfüm, Seife	M 9.—
No. 5420 enthaltend Parfüm, Puder, Hautcrème, Seife	M 15.—
No. 5437 enthaltend Parfüm, Puder, Hautcrème, 2 Stück Seife, Taschenpuder	M 22.—
No. 5500 enthaltend Parfüm, Puder, Taschenpuder, Badesalz, Haarwasser, Toilette-Wasser, Seife, Haut- crème	M 50.—

Für Herren

No. 5436 enthaltend Rasierseife, Stangen-Pomade, Puder, Hautcrème, Brillantine	M 7.50
No. 5438 enthaltend Rasierseife, Stangen-Pomade, Talkpuder, Hautcrème, Eau de Cologne, Kopfwasser M 13.50	

Toilettetisch- Garnituren

In Celluloid	M 14.— bis 70.—
In Ebenholz	M 26.— 100.—
In Elfenbein	M 175.— 500.—
In Schildpatt	M 175.— 500.—
In Silber	M 77.— 300.—
In Alpaka	M 45.— 70.—

Alle Garnituren bestehen aus nur besten
Qualitäten. Jede Stück ist auch einzeln
erhältlich. Eluis und Monogramme können
bei zeitiger Bestellung angefertigt werden.

Rasier-Garnituren

Rasierapparat, feinste Versilberung mit 10 Klingen	M 6.50 10.—
Original-Gillette-Apparat neues patentiertes Modell	M 28.—
Rasierpinsel in bester Verarbeitung	M 2.50 bis 30.—
Rasierpiegel	M 3.75 7.50 bis 17.—
Abzieh-Apparate Roilux und Optatus	M 10.—
Elegantes Leder-Etui mit Spiegel, enthaltend versilberten Apparat, Nickel- hüllen mit Pinsel, Seife u. Rasierklingen M 40.—	

Rauchverzehrer

zur Desinfizierung der Zimmerluft sowie zur
Zerstörung von Zigarrenrauch und schädlichen
Gerüchen in Kristall mit Platinzylinder
M 28.— 30.—

Essenz für rauchverzehrende Lampen M 1.75
Elektrische Parfümverdunster
in feinstem Porzellan, 4 verschiedene Muster
M 13.— 17.— 22.— 30.— 40.— bis 200.—

Nagelpflegekästen

Schöne Etuis mit 12 Instrumenten	M 11.— bis 21.—
Elegante Etuis in Leder mit Bein, Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt oder Silber-Instrument. M 9.5. bis 130.—	
Alle Instrumente sind auch einzeln in Bein, Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt und Silber erhältlich	Stück M 1.25 bis 8.—

Rosa Alabaster

Dosen und Schalen M 1.25 bis 22.50

In- und ausländische Parfümerien und Seifen

von allen bekannten Firmen
zu den möglichsten Preisen in großer Auswahl.

Dr. M. Albersheim

Wiesbaden, Wilhelmstraße 38. Fernruf 3007.

Reichswahl-Statistik.

Stärke und Schwäche Wahlbeteiligung. — 400 000 ungültige Stimmen. — Die Hochburgen der einzelnen Parteien. — 73 Sitze auf die Reichswahlvorläge.

Das amtliche Gesamtergebnis der Wahlen zum Reichstag vom 7. Dezember 1924 ist jetzt festgestellt. Es bietet manches Interessante über die Wahlbeteiligung und die Zusammensetzung der Parteien in den verschiedenen Gegenden Deutschlands.

Es waren 37 345 614 Personen wahlberechtigt. Von diesen haben ihr Wahlrecht 30 682 924 ausgeübt, d. h. die Wahlbeteiligung betrug etwa 82 Prozent. Die stärkste Wahlbeteiligung wies der Wahlkreis Leipzig auf, in dem 92,5 Prozent an der Wahl teilnahmen. Fast ebenso hohe Prozenten, nämlich 88,4 Prozent, haben Magdeburg, Südbannover-Braunschweig und als nächster Franken mit 83,3 Prozent, Mecklenburg mit 83,2 Prozent. Berlin hat eine Durchschnittswahlbeteiligung von 78,5 Prozent, und zwar ist am stärksten der Wahlkreis Potsdam 1 beteiligt mit 79,8 Prozent, am schwächsten Berlin mit 77,2 Prozent. Verhältnismäßig gering war die Wahlbeteiligung im besetzten Gebiet: so weist der Wahlkreis Köln-Machen mit 68,1 Prozent die geringste Wahlbeteiligung auf, dem — merkwürdigerweise — Oppeln mit 70 Prozent und Baden mit 71 Prozent folgen. Das besetzte Gebiet kommt im allgemeinen nicht über 76 Prozent hinaus.

Es ist auffallend, wie hoch die Zahl der ungültig abgegebenen Stimmen ist. Sie beträgt für das ganze Reich 400 000, was bedeutet, daß auf je 100 Stimmen eine ungültige Stimme kommt. Andernfalls wäre die Zahl der abgegebenen Stimmen um sieben Millionen im allgemeinen ungültig. Die Zahl der Stimmen, die in den verschiedenen Wahlkreisen abgegeben wurden, ist in der Tabelle angegeben. Am stärksten ist bei einer Stimmenzahl von 1 282 717, als nächster folgt Köln-Machen mit 1 096 000 ungültig abgegebenen Stimmen, im ganzen 924 000 Stimmen. Die niedrigste Zahl weist Hamburg auf, wo 3429 Stimmen ungültig waren bei 635 000 abgegebenen Stimmen. Hier beträgt also

der Wahlausfall nur etwa 0,5 Prozent, während z. B. Berlin bei rund 3,85 Millionen Stimmberechtigten 33 000 ungültige Stimmen aufweist, also den Durchschnittsprozentsatz von 1 Prozent.

Interessant ist es festzustellen, in welchen Wahlkreisen die Parteien die meisten Stimmen bzw. die wenigsten Stimmen erhielten. Die Deutschnationale Volkspartei wurde in Ostpreußen am meisten gewählt, sie erhielt dort 39,2 Prozent der im ganzen abgegebenen Stimmen. Am schwächsten ist sie in der Pfalz vertreten, wo sie nur 4,4 Prozent erhielt. Die Deutsche Volkspartei wurde am stärksten in der Pfalz gewählt, wo sie 23,6 Prozent der Wähler auf ihre Listen vereinigte, während sie am schwächsten in Niederbayern aus dem Wahlkampf hervorging, wo sie nur 1,2 Prozent der Stimmen erhielt. Das Zentrum erhielt natürlich in den katholischen Ländern die meisten Stimmen. In Koblenz-Trier vereinigte es auf seine Liste weit über die Hälfte der stimmberechtigten Bevölkerung, nämlich 58,4 Prozent, wohingegen es in Chemnitz-Zwickau nur auf 0,6 Prozent kommt. Die stärkste Partei des neuen Reichstags, die Sozialdemokratie, weist im allgemeinen eine ziemliche Gleichmäßigkeit der auf sie entfallenden Stimmen auf. Ihr bester Wahlkreis war Magdeburg mit 39,2 Prozent, ihr schlechtester Oppeln mit 6,8 Prozent, wo das Zentrum starken Abbruch erlitt, da es dort 41 Prozent der Stimmen erhielt. Die Demokratische Partei wurde am stärksten in Hamburg und im Wahlkreis Potsdam 2 gewählt, wo sie 12,5 Prozent der Stimmen erhielt, während die geringsten Zahlen Niederbayern und Oppeln mit 2,2 Prozent aufwiesen. Die Bayerische Volkspartei wurde in den vier Wahlkreisen Oberbayern-Schwaben, Niederbayern, Franken und Pfalz verhältnismäßig stark gewählt, und erhielt in Niederbayern fast die Hälfte der Stimmen, nämlich 48,5 Prozent. Die Nationalsozialistische Freiheitsbewegung ist am stärksten in Weidenburg vertreten mit 11,9 Prozent, am schwächsten in Köln-Machen mit 0,6 Prozent. Auch die andere Partei, die einen starken Stimmenverlust erlitten hat, die Kommunistische Partei, weist im ganzen Reich eine sehr verchiedene

Anhängerschaft auf: ihr bester Wahlkreis war Düsseldorf-Dt mit 20,9 Prozent, ihr schwächster Breslau mit 3 Prozent. Die kleinen Parteien haben allgemein keinen Abbruch erlitten mehr durchbringen können. Am meisten Stimmen erhielten noch die nationalen Minderheiten, 92 966, die Deutschnationale Partei 158 000, die Unabhängige Sozialdemokratie 99 000, die Aufwertungspartei 116 000 Stimmen. Alle, die diese kleinen Parteien gewählt haben, haben also ihr Stimmrecht ungenutzt ausgeübt, was ihnen für die späteren Wahlen eine Warnung sein sollte.

Die auf dem Reichswahlvorläge als Nr. 16 erscheinende Fraktionslose Partei hat überhaupt keine Stimme erhalten. Wäre es nicht angebracht gewesen, ihren Vorläge als großen Unfug zurückzuweisen? Auch der Starkbund erhielt als ein überflüssiges Wahlangebot, er erhielt 180 Stimmen und hat in der ganzen Reichswahl nur den einen Erfolg zu verzeichnen, daß er neben keinem Konkurrenten Häuser steht.

In Stimmen erhielten im einzelnen prozentual: die Sozialdemokratische Partei Deutschlands 26 Prozent, die Deutschnationale Volkspartei 20,5 Prozent, das Zentrum 13,6 Prozent, die Deutsche Volkspartei 10,1 Prozent, die Kommunisten 9 Prozent, die Deutsche demokratische Partei 6,3 Prozent, die Bayerische Volkspartei 3,7 Prozent, die Wirtschaftspartei 3,3 Prozent, die Nationalsozialistische Freiheitsbewegung 3 Prozent, der Landbund 1,7 Prozent, die Deutsch-Hannoversche Partei 0,9 Prozent.

In einer vom Reichswahlbureau aus stattfindenden Sitzung unter dem Vorsitz von Geheimrat Wagemann wurden die in den Wahlkreisen und Wahlkreisverbänden auf die ausgehenden Reichswahlvorläge entfallenden Reststimmen und die auf Grund derselben erreichten Sitze amtlich festgestellt. Es erhalten danach die Sozialdemokratische Partei Deutschlands 6, die Deutschnationale Partei 15, die Zentrumspartei 7, die Kommunisten 9, die Deutsche Volkspartei 10, die Nationalsozialistische Freiheitsbewegung 7, die Deutsche demokratische Partei 9, die Bayerische Volkspartei 2, die Wirtschaftspartei 7 und der Landbund 1 Sitz. So daß der Reichstag 493 Abgeordnete aufweisen wird. Es entfallen also auf die Reichswahlvorläge im ganzen 73 Sitze.

Mehrere 1000 Paar Schuhe u. Schuh bis zu den feinsten Lack- und Tourenstiefeln, Winterschuh-Stoff und Leder, Präsenzhaus-verkaufen wir jetzt

Weihnachts-

zu hervorragend

- | | |
|--|------------------|
| Damen-Stoffhausschuhe mit Lederrohlen u. Fleck, enorm billiges Angebot | 1 ²⁵ |
| Damen-Präsenzhausschuhe in wunderbaren Farben u. Ausführungen | 1 ⁷⁵ |
| Damen-Kamelhaar-Kragenschuhe 7,90, 7,50, 6,75, 6,95, 5,75, 4,95, 4,50, 3,95, 3,50 | 2 ⁹⁵ |
| Herren-Kamelhaar-Hausschuhe, Kragen- u. Laschenschuhe | 3 ⁷⁵ |
| Damen- u. Herren-Kamelhaar-Schnallenstiefel | 4 ⁵⁰ |
| Lederschnallenstiefel, Friesfutter für Herren 12,50, für Damen | 11 ⁵⁰ |
| Kinder-Kamelhaar-Schnallenstiefel 4,50, 4,25, 3,95, 3,75, 3,50, 3,25 | 2 ⁹⁵ |
| Rindbox-Kinderstiefel, Qualität 23/24 4,95, 25/26 5,50, 27/30 6,50, 31/35 | 7 ⁵⁰ |
| Boxkalf-Kinderstiefel, Qualität 23/24 5,95, 25/26 6,50, 27/30 8,50, 31/35 | 9 ⁵⁰ |
| Strapazier-Kinderstiefel, prima Qualität, das Beste 31/35 7,80, 27/30 | 6 ⁸⁰ |
| Braune Kinderstiefel, Qualität 23/24 5,95, 25/26 6,50, 27/30 7,50, 31/35 | 8 ⁵⁰ |
| la Knaben- u. Frauenstiefel, „Die führende Tuttlinger Marke“ | 10 ⁵⁰ |
| la Männer-Arbeiterstiefel, „Die führende Tuttlinger Marke“ | 11 ⁸⁰ |
| la Bahnfrei-Turnschuhe billig, 27/30 2,25, 31/35 2,75, 36/39 3,25, 40/42 3,50, 43/46 | 3 ⁹⁵ |



Stiefel vom einfachsten Berufs- und Gesellschaftsschuhen, Sportwaren in Kamelhaar, Oberfilz, Schuhe, Turnschuhe usw. bis zu den

Feiertagen

billigen Preisen!!

Spezialitäten, die Sie bei uns finden:
Dr. Lahmann's Gesundheitschuhe u. -stiefel, „So-rar“-Stiefel für empfindliche Ballen, Orthopädische Stiefel für Senkfußanlagen, Weitschaft-Stiefel für sehr starke Beine, Wasserdichte zwiegeblühte Herren- u. Damenstiefel, Hochtourenstiefel mit Stoßnägeln, Berg- u. Sportstiefel, Gamaschen, Schaffnerstiefel, Halbschäfte, Langschäfte, Reit- und Stulpenstiefel, Schaffnerstiefel, aus einem Stück geschnitten, mit starkem Oberfilz und la Friesfutter
Holzschnallenstiefel, la Arbeiter-Schuhwaren u. Schultstiefel, das Beste in Quantität u. Ausführung: „Die führende Tuttlinger Marke“ Alleinverkauf für Wiesbaden

Kaufen Sie bei uns — beim Fachmann!

Wir führen nur erprobte Fabrikate! Sie finden bei uns Schuhwaren in allen Größen und Weiten. Fachmännisches und geschultes Personal verbürgt Ihnen für sachgemäße Bedienung

Sonntag nachm. von 1—6 Uhr geöffnet!

- | | |
|---|------------------|
| la bessere Damen- u. Herren-Stiefel, Goldmarke | 12 ⁵⁰ |
| la Herren-Tourenstiefel, Wasserlasche, doppelseitig 16,50, einfach | 14 ⁵⁰ |
| Bessere Knaben- u. Burschen-Stiefel, p. tie u. runde Formen | 10 ⁵⁰ |
| Damen I., II- u. III-Spangenschuhe, hochmodern, beste Qualität | 8 ⁵⁰ |
| Damen-R.-Chevreau-Halbschuhe, halbspitze Form, sehr preiswert | 6 ⁹⁰ |
| Damen-Mode-Spangenschuhe, Marke Libelle la Fabrikmarke | 10 ⁵⁰ |
| Braune Boxkalf-Damen-Halbschuhe, halbspitze Form Qualität | 10 ⁵⁰ |
| Damen-Lackhalbschuhe, große Auswahl 21,50, 19,50, 18,50, 17,50, 16,50, 14,50, 12,50 | 10 ⁵⁰ |
| Phantasie-Modchalbschuhe in vielseitiger Auswahl | 11 ⁵⁰ |
| Damen-Halbschuhe für ältere Damen in Boxkalf Lack usw. | 9 ⁵⁰ |
| Damen-Stiefel für ältere Damen, Weitschaft | 12 ⁵⁰ |
| Herren-Strapazierstiefel, „Die führende Tuttlinger Marke“ | 11 ⁸⁰ |
| Herren-Halbschuhe in braun, schwarz und Lack, rassistige Formen | 10 ⁵⁰ |
| Moderne Herren-Gamaschen in modelfarbig | 5 ⁵⁰ |

Wiesbaden
Bleichstraße 11,
Wellstr. 26.

Schuh-Kuhn

Biebrich a. Rh.
Straße der
Republik 26. 1837

Wüsten
eigene Anfertigung, solid, preiswert
Überziehen
Modernisieren, Reparieren

Handkoffer,

Lamentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl.
A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10

Panther-Fahrräder
Hofort Hugo Bind
Herrngartenstraße 8.

!Schirme!

Nichttropfende
Weihnachtslichte
weiß
und
bunt

M. O. Gruhl, Kirchgasse 11, Telephon 2199.

Rorbmöbel

in jeder Preisklasse geeignet als Weihnachts-Geschenk
Thüring. Rorbmöbel-Ind., Grabenstraße 2, 2. Et.

Karton (20 Stück)

65 und 75

Geschäftsverläufe, Beteiligungen
erzielt man im schnellsten o. bestmöglichen Wege
Königstr. 11. gegen 30 Pfa.

Eilt! Staunend billig!

Aus meiner Winterkollektion!
eleg. Herrenregentman. mit Gummifutter 14,50 u.
5 feine Velour de laine-Mäntel statt 48 nur 28 u.
5 elegante Strickkleider a 14,50 u.
5 feine Damen-Beize a 7.— u.
Zahlungserleichterung!
Alte Kolonnaden — auf Nr. 31 genau achten! —
vis-a-vis Staatstheater.

Ghnulläufer

sehr preiswert
Heerlein
Goldgasse 16.

Englische Plumpuddings

liefern auch nach auswärts in bester
Qualität
Hotel Metropole
Telephon 6416/17 Ketterer & Co. S.

Stellen-Angebote**Welche Personen**

Kaufmännisches Personal
Für unser Büro wird sofort oder spät ein zw. Fräulein od. Herr gesucht, w. in Stenogr. u. Schreibm. ausgeb. ist. Offert. mit Gehaltsansprüchen und Eintrittszeit erbeten.

H. Kappus 3.,
Adressen in Taunus.
Bürogeschäft.

Gesuch per sofort
tätige Verkäuferin
aus der Branche.
D. Grünberg.
Großhandlung in Eisen
und Butter.
Mauergasse 17.

Gewerbliches Personal**1 Packerin**

für die Ausgabe sofort gesucht.
Persönliche Vorstellung
vormittags.

Karl Menn,
Kirchgasse 26-30.

Waisfrau gesucht
die Hauswirtschaft, Wäsche
schonfert. abliefern. Off.
u. D. 409 Tagbl.-Verlag.

Dauersonal

Gesucht für frauenlosen
Haushalt (Berlin) tücht.
Wirtschafterin

für Küche u. Hausarbeit.
Vorstell. Mittw. Kaiser-
Straße 63, 2-4 Uhr.

Männliche Personen**Kaufmännisches Personal****Reisender**

in Spirituosen gegen hohe
Provision gesucht. Offert.
u. D. 404 an Tagbl.-Verl.
In Hotels bestens eingef.

Vertreter

von leistungsf. Lebensmittel-
Firma ges. Angebote unter
D. 1152 an Heine, Eisler,
Hamburg 3. F156a

Gewerbliches Personal**Chauffeur**

zuverläss. Fiatfahrer
u. Monteur, unverheiratet,
gesucht. Portier
„Vier Jahreszeiten“.

Stellen-Gesuche**Welche Personen****Kaufmännisches Personal****Junges intell.****Fräulein**

versteht in Stenographie
und Schreibm. Maschine, ver-
traut mit allen sonstigen
Büroarbeiten

sucht für sofort ander-
weitig

Stellung.

In Zeugn. st. zur Verf.
Ges. Anträgen erbeten an
„Westfälische Tages-
zeitung“, Köln-Rhein, u.
H. E. 100. F 181

Gewerbliches Personal

Junge Dame
22 Jahre alt, französisch
sprechend, in allen Büro-
arbeiten bew. sucht St.
als Empfangsdame bei
Atelier. Offerten unter
D. 406 an den Tagbl.-V.

Dauersonal

Kleines Mädchen
selbständig im Kochen u.
Haushalt, sucht sofort ob-
zum 1. Januar Stellung.
Briefe erbeten nach Post-
straße 28, Part.

Männliche Personen**Gewerbliches Personal**

Berh. Handwerker,
40 J. bisher selbständ.,
sucht Vertretungspost, als
Kassierer, Reisender ges.
Gehalt oder davor. Sicher-
heit vorhanden. Offerten
u. D. 411 Tagbl.-Verlag

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt eine
gewandte

Kontoristin

welche die doppelte Buchführung, Stenographie und
Schreibmaschine beherrscht und eine gute Allgemein-
bildung besitzt.
Es wollen sich nur wirklich tüchtige Damen
melden.
Vorstellung unter Einreichung von Originalzeug-
nissen und selbstgeschriebenen Lebenslauf am Sonn-
abend von 4-5 Uhr erbeten.

Bereinigte Druckereien G. m. b. H.
Mortkstraße 27.

Telephonistin

mit besten Referenzen zum sofortigen Eintritt
gesucht.

Stenographie und Schreibmaschine Bedingung.
Hotel „Schwarzer Bod“.

Altbekannte leistungsfähige**Zigarettenfabrik**

sucht seriöse Persönlichkeit mit Wohnsitz Wies-
baden zur Übernahme ihrer

Generalvertretung

für den Regierungsbezirk Wiesbaden

bei günstiger Verdienstmöglichkeit.

Nur Herren der Branche, bei Groß- und
Detailhandel bestens eingeführt, die gleich-
zeitig Fabriksteuerlager zu übernehmen in der
Lage sind, und hierfür entsprechende Sicher-
heiten bieten können, belieben Bewerbungen
schreiben unter Angabe von Referenzen unt.
D. 493 an den Tagblatt-Verlag einzureichen.

Alte erste Veri.-Gesellschaft

(Unf., Haft., Einbr., Diebst. und
Fahrzeug) sucht für Wiesbaden
und Umgebung in besten Kreisen
gut eingeführten

Vertreter.

Gef. Offerten unter F. L. 12035
an Ma. Haasenstein & Vogler,
Frankfurt a. M., erbeten. F62

Zur gewissenhaften Beaufsichtigung einer

Anzahl Läden der Kolonialwarenbranche wird
ein durchaus tüchtiger, zuverlässiger und
arbeitsfreudiger

Detailist

gesucht. Nur Herren, nicht unter 25 Jahren
alt, denen an einer Dauerstellung gelegen ist,
wollen zunächst schriftliche Bewerbung (Leben-
slauf, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe
von Gehaltsansprüchen sowie des frühesten
Eintrittstermines) unter D. 491 an den
Tagblatt-Verlag einreichen.

Tüchtige**L.-L.-Stricker**

gesucht.

Walter Süss

Silfstraße 18.

Chauffeur

27 Jahre, verheiratet, gelernter Spengler (auch
Elekt.), ein in jeder Hinsicht gewissenhafter, treuer,
aufrichtiger u. zuverlässiger Mann, bester Charakter
und verschwiegen, sucht baldigst Stelle bei Herrschaft
oder Geschäft. Offerten unter D. 410 an den Tag-
blatt-Verlag erbeten.

Bermietungen

Läden u. Geschäftsräume.

Ladenlokal

In bester Lage, per sofort
abzugeben. Offerten unt.
D. 411 an den Tagbl.-Verl.

Fabrikations-Räume

Wartterre, Lager Werk-
stätte mit allem Zubehö-
rer, sofort zu verm. Zu
erfragen bei Bauer,
Erfasser Platz 7, 2.

Kl. taub. Gehör

Zentrum zu vermieten.
Einrichtung nach über-
nommen werden. Offert.
u. D. 405 an Tagbl.-Bl.

Schön, helles Zimmer

Teleph., Wand, lehr. 2.
Gas, für Büro sehr ge-
eignet, nahe Rebergasse,
sof. zu verm. Off. unter
D. 409 Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Möbl. leere Wohn., Zim.
sowie Läden u. Gesch.
Seins, Langgasse 9, 2.

Möbl. leere Wohn., Zim.,
Wand, Langg. 28, 2.

2 Zimmer.

2 Zimmer u. Küche,
belagungsmaße frei, zu ver-
mieten unter D. 408
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer, Wand, 2c.

Adolfstraße 6, 1. gut möbl.
Zim., 1 u. 2 Bett., volle
Bekleidung & 75 M.

Dambachtal 1, 1. gut
möbl. Zimmer, 1 oder
2 Betten, sof. zu verm.

Schwalbacher Str. 36, 2 f.,
Alte, gut möbl. gr.
Zim. an ruh. sol. Herrn
zu vermieten.

Separates Zimmer,
schön möbl., mit u. ohne
Bekleidung, sofort frei.
Bahnhofstraße 3, 2.

Gut möbl. behagl. Zim.
ab 1. Jan. an ruh. sol.
Herrn. Eiferer Str. 18, 2 f.

Schön möbl. gr. Balkon-
Zimmer, gut beheizt, so-
fort zu verm. Eiferer
Straße 44, 2 f.

Möbl. W. u. Schlafzim.,
2 B. Eiferer Str. 36, 2 f.

Schön möbl. Zimmer
frei Kapellenstr. 12, 2 f.

Großes schön möbl. Zim.
an v. P. Langgasse 1, 2.

Möbl. Zim. per 1. 1. 25
nur an Herrn zu verm.
Oranienstraße 45, 3 f.

Behagl. möbl. Zim. mit
elektr. Licht zu vermieten.
Philippstraße 30, 2 f.

Gut möbl. Zimmer auf
1. Januar zu vermieten.
Seidenstraße 3, 3 f.

Möbl. Zimmer zu verm.
Sonnenberg, Höhenlage.
Off. u. D. 402 Tagbl.-Bl.

Möbl. Zimmer, Wand, 2c.

Adolfstraße 6, 1. gut möbl.
Zim., 1 u. 2 Bett., volle
Bekleidung & 75 M.

Dambachtal 1, 1. gut
möbl. Zimmer, 1 oder
2 Betten, sof. zu verm.

Schwalbacher Str. 36, 2 f.,
Alte, gut möbl. gr.
Zim. an ruh. sol. Herrn
zu vermieten.

Separates Zimmer,
schön möbl., mit u. ohne
Bekleidung, sofort frei.
Bahnhofstraße 3, 2.

Gut möbl. behagl. Zim.
ab 1. Jan. an ruh. sol.
Herrn. Eiferer Str. 18, 2 f.

Schön möbl. gr. Balkon-
Zimmer, gut beheizt, so-
fort zu verm. Eiferer
Straße 44, 2 f.

Möbl. W. u. Schlafzim.,
2 B. Eiferer Str. 36, 2 f.

Schön möbl. Zimmer
frei Kapellenstr. 12, 2 f.

Großes schön möbl. Zim.
an v. P. Langgasse 1, 2.

Möbl. Zim. per 1. 1. 25
nur an Herrn zu verm.

Oranienstraße 45, 3 f.

Behagl. möbl. Zim. mit
elektr. Licht zu vermieten.

Philippstraße 30, 2 f.

Gut möbl. Zimmer auf
1. Januar zu vermieten.

Seidenstraße 3, 3 f.

Möbl. Zimmer zu verm.

Sonnenberg, Höhenlage.

Off. u. D. 402 Tagbl.-Bl.

Mietgesuche

Besseres kinderlos. Ehe-
paar sucht

2-3 Zimmer

mit Küche. Miete wird
event. auf eine Zeit im
Vorau bezahlt. Off. mit
Preisangebe unter D. 412
an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar sucht

2 Zim. mit Küchenben.
per sofort. Angebote mit
Preis unter D. 408 an
den Tagbl.-Verlag.

Beamtenwitwe (Dauer-
miet.) mit 11. Tocht. u.
Stube, sucht 2-3 möbl.
Zimmer m. Alkoven, Kü-
che, Kuchentisch, Bett,
Geh. u. v. v. Preis
60 bis 80 M. Angeb. u.
D. 409 an den Tagbl.-Bl.

Einlad. möbl. Zimmer

oder Mansarde. Nähe
Friedrich u. Schwalbacher
Straße, sofort zu mieten
gesucht. Off. mit Preis
u. D. 411 Tagbl.-Verlag.

Bern. lat. Fräulein

sucht in der Nähe der
Friedrichstraße

möbliertes Zimmer

(ungef. 12 qm), Part. oder

1. Etage für sofort. Off.
u. D. 411 Tagbl.-Verlag.

Einl. bill. Zimmer

gesucht. Off. mit Preis u.
D. 411 an den Tagbl.-Bl.

Möbl. Wand, gesucht.

Off. u. D. 411 Tagbl.-Bl.

2. Zimmer, Mansarde

od. Son. von 2. Mieter

gesucht; übernimmt auch
etwas Hausarb. Off. u.
D. 409 Tagbl.-Verlag.

Kleines**Ladenlokal**

mit 1 Nebenraum, oder
zwei durchgehende Part.-
Zimmer, für besseres Ge-
schäft geeignet, zu mieten
gesucht. Offerten unter
D. 411 an den Tagbl.-Bl.

3 Räume

teilw. möbl. für ärztliche
Praxis in Langgasse oder
Nähe Kohbr. zu miet. ge-
sucht. Off. mit Preisang.
unter D. 409 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

1-2 leere Zimmer

für Bürozweck im Zentr.
der Stadt, per sofort oder
1. Januar zu mieten ge-
sucht. Offerten u. D. 412
an den Tagbl.-Verlag.

1-2 Büroräume

Part., im Zentr. der
Stadt gesucht. Off. u.
H. 410 Tagbl.-Verlag.

Frau sucht einen

Laden od. Filiale

mit Zimmer und Küche.

Off. u. D. 409 Tagbl.-Bl.

Büroräume

(2, mögl. 3) von vornehmer Firma
in guter zentraler Lage gesucht.

Offerten mit Preis unter J. 409
an den Tagbl.-Verl.

Wohnungen**zu veräußern****Wohnungstausch.**

Gesucht wird herrschaftl.
6-7-Zim.-Wohn.

mit Heizung.

Geboten wird

4-Zimmer-Wohnung

Nähe Ringkirche. Miet-
preis 800 M. Offerten
unter D. 409 an den
Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr**Kapitalien-Angebote**

Hypoth. u. Kredite in
i. Höhe zu geschäftl. Zm.
fests zu haben d. Andree,
Bielefeld, Weibers. 17, 5. 1.
von 1-7. Sonnt. 11-1.

Hypotheken-Kredite

nicht unt. 50 000. G.-M.
zu vergeben. Barauszahl.
Offerten unter D. 412 an
den Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuche

50 bis 60 Mark

von Selbstgebern auf kurze
Zeit gegen Sicherheit u.
Zinsen zu leihen gesucht.
Offerten unter D. 411 an
den Tagbl.-Verlag.

Gut für kurze Zeit

300 Mark

geg. hohe Zins. u. Sicherh.
Off. u. D. 409 Tagbl.-Bl.

Betrag von

900 Grundmark

auf 1/2 Monat gesucht.

Vergütung 100.- Mark,
genügende Sicherh. Gef.
Offerten unter D. 412 an
den Tagbl.-Verlag.

2-3000 M.

als erste Hypothek auf
Haus mit Garten ge-
sucht. Offerten u. D. 409
an den Tagbl.-Verlag.

Bar-Kredite

auf 3-6 Monate bei Abbruch einer Lebens-
versicherung zu besonders günstigem Zinsfuß
gegen ausreichende Sicherheit zu mitteln

*Versicherungs-Büro Adolfsallee

Frhr. v. Massenbach & Co. F36

Adolfsallee 28

Telefon 882.

Haus mit fl. Weinhandlung

5-Zimmer-Wohnung, eingerichtetem Bureau,
Keller und Badraum, mit Inventar und
reichlichen Vorräten, preiswert zu verkaufen.

Robert Göt u. Rud. Meißte

Rheinstraße 91.

Telephon 4840.

Eine Mühle

in Betrieb, mit 16 Morgen Acker und Wiesen, sämt-
lichen Ackergeräten, 1 eingerichteter Bäckerei ist für
den billigen Preis von 12 000 M. zu verkaufen.

W. Eschenauer

3 Dambachtal 3. - Telephon 1647.

Wir haben Auftrag

sofort einige Hausgrundstücke mit großer

Vorkriegsbelastung

zu kaufen und erbitten eifrig um Angebote.

Robert Göt u. Rud. Meißte,

Rheinstraße 91.

Telephon 4840.

Geschäftshaus

Langgasse oder Kirchgasse

vom Selbstkäufer zu kaufen gesucht.

Offerten unter U. 411 an den Tagblatt-Verlag.

Immobilien-Angebote**Gut rentierendes****Eigenes Haus**

zu kauf. gesucht. Offert.
mit genauen Angaben
D. 412 an den Tagbl.-V.

Suche zu kaufen**gegen bar**

prima Etagen-Haus
oder

kleine elegante Villa.

Angebote u. D. 412
an den Tagbl.-Verl.

Geschäftshaus

wenn auch sehr reparatur-
bedürftig, zu kaufen

Off. u. D. 411 Tagbl.-V.

Hotel und Badhaus

mit eigenen Quellen u.
günstigen Zahlungsbe-
dingungen sofort zu ka-
ufen. Offerten unter
D. 412 an den Tagbl.-V.

Kleines Hotel

mit gutgeh. Restaura-
tion zu kaufen oder zu
mieten. Offerten unter
D. 412 an den Tagbl.-V.

Lagerplatz

Dokk. Str., Eiserne
Platz, Schier. Es
jedoch nicht zu ver-
kaufen, sondern zu
mieten. 1-1/2 Morgen
gegen Barszahlung
zu kaufen

TOTAL-AUSVERKAUF

in Herren-Stoffen wegen Geschäfts-Aufgabe!

Mein gesamtes Lager in Herren-Stoffen, nur prima Maßware, muß in einigen Tagen geräumt sein u. wird zu äußerst billigen Preisen ausverkauft

HUGO SICHEL, Michelsberg 16

Telephon 6487.

Täglich ununterbrochen geöffnet.

Eingang Hochstättenstr. 17, 1. Etage

Unser

Weihnachts-Verkauf

hat begonnen.

Außer einer großen Auswahl Weihnachtsgeschenkkistchen u. unserem reichhaltigen Sortiment Qualitätszigarren in allen Preislagen gelangt zum Verkauf ein großer Posten

Zigarren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sandblattzigarren

schon zu Mk. 4.— per 50-Stück-Kistchen. Andere Sorten schon zu Mk. 2.50 per 50 Stück an aufwärts.

Beste Gelegenheit zum billigen Erwerb eines geschätzten und willkommenen Weihnachtsgeschenkes.

Zigarren- u. Tabakhaus „ZESSNOR“

G. m. b. H.

Webergasse 23

Webergasse 23

— Ueber 30 Verkaufsgeschäfte. —

Wolf-Motorrad

rassig, schnell und preiswert, 3 Gänge Kupplung, Kiekstarter, Preis 1350 Mk.

Hugo Bing, Motor- u. Fahrräder, Repar., Wiesb., Herrngartenstr. 7. Tel. 481.

Weihnachts-Überraschung

Kommen Sie morgen Samstag und übermorgen Sonntag zu uns. In allen unseren Abteilungen finden Sie als Überraschung **SCHLAGER AUF SCHLAGER!**

Für wenig Geld können Sie Qualitätsware kaufen und allen Verwandten und Freunden eine billige

Weihnachtsfreude

machen.

Wir bringen aus unserer

Abteilung für Herren

Anzüge

von 26.50 und höher.

Ulster - Raglan

von 17.00 und höher.

Wind-jacken

Loden - Winter - Joppen.

Abteilung für Burschen

Anzüge

von 22.00 und höher.

Ulster - Raglan

Schweden-Mäntel

sehr preiswert.

Loden - Winter - Joppen.

Große Auswahl in

Herren-Gabardine- und Schweden-Mäntel

Manchester-Hosen in lang und kurz.

Schwarze **Sport- und Streifen-Hosen** aller Art.

Abteilung für Kinder

Ein Posten **Schlosseranzüge**

Kinder-Anzüge 9.00 und höher.

Kinder-Mäntel 21.00

Ein großer Posten **Gummi-Mäntel 18.00.**

Herren-, Knaben- und Arbeiter-Bekleidung

Sonntag **5 Steimann 5** Sonntag
geöffnet! **Bahnhofstraße** geöffnet!



Achtung!

Frisch geschlachtetes

Pferdefleisch . Pfd. 25.5

ohne Knochen Pfd. 35.5

Hadfleisch . . . Pfd. 35.5

sowie Fohlenfleisch und

Wastpferdefleisch.

Fleischwurst . . Pfd. 40.5

Mettwurst . . . Pfd. 60.5

hart und weich.

Reßler

Hellmundstraße 22

Neuer Laden.

Verpachtungen

Kleiner Acker

Nähe Adolfsbühl, zu verpachten. Interessenten erbeten unter N. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Klavier- und Bioline-Unterricht
Gerichtsstraße 9.

Frauen u. j. Mädchen können an eig. Sachen Nähen u. Schneidern erlernen. Näheres Pilsenerstraße 4, 3.

Verschiedenes

Chespare, auch einzelne Berl., finden über die Feiertage (Weihnachten u. Neujahr)

angen. Pension

bei guter Verpflegung zu M. 5.— pro Tag u. Kavi, bei Familie Imberger, Rüdesheim a. Rh., Rheinstraße 35. Pensionspreis für Dauermieter M. 4.— pro Tag, ohne Licht und Heizung.

Einige junge Leute können billig Kost und Logis erhalten Grabenstraße 5, Kaiser Hof.

Al. Haus, Abonnement, 1. Sperrl. abzugeben, N. 410, im Tagbl.-Verl. Gg

Ein Hausen schönes Kellerholz zu verkaufen Franz-Abt-Str. 4, Bieker

Wer nimmt ein 2j. Kind in Pflege? Näh. zu ertrag. Wielandstraße 12, Bth. 1.

Einheirat.

Für meine 28j. Tochter, schöne schlanke Blondine, suche ich einen soliden und tüchtigen Kaufmann zur Einheirat in ein

Manufakturwaren-Geschäft

in einer schönen Stadt im Rheinland. Angebote mit Bild unter N. 492 an den Tagbl.-Verlag. Strenge Verschwiegenheit Ehrensache.

Weihnachtswunsch. Kriegerwitwe 29 J., mit 1 S. alten Jungen, möchte sich bald wieder verheiraten mit Herrn in höherer Stell. Off. unter N. 410 an Tagbl.-Verl.

Hans Olden's Novellen-Bücher

sind — brosch. zum Preise von Mk. 2.50, geb. zum Preise von Mk. 3.— pro Band — in allen hiesig. Buchhandlungen erhältlich

Denken Sie daran!

wie sie immer Ihre Bekleidung so spottbillig bei

A. Rohr

obere Webergasse 51

gekauft haben.

Lassen Sie sich nicht durch Weihnachts- locken, denn der kluge Herr läßt sich nicht mit offenen Augen irren führen, daß er beim Einkauf seines Bedarfs das Weihnachtsgeschenk, welches mit einkalkuliert ist, bezahlt

Ich bringe einige **Sonder-Angebote** zu noch nie dagewesenen Preisen, und folglich bin ich nicht in der Lage, noch besondere Gratifikationen zu geben.

Anzüge

Sakko-Anzüge 17, 18, 19, 20, 22, 25, 28 Mk. u. höher

Sport-Anzüge 18, 21, 23, 25, 30 Mk. u. höher

Kamgarn-Gabardine-Anzüge sehr preiswert

Manchester-Anzüge 35 Mk. u. höher

Burschen-Anzüge 16 Mk. u. höher

Kinder-Anzüge 6, 7, 8, 9, 10 Mk. u. höher

Schlupfer-Mäntel 17 Mk. u. höher

Ulster in allen Preislagen

Gabardine-Mäntel von 50 Mk. an

Sport-hosen 3.50, 4.50 Mk. u. höher

Arbeits- und Streifhosen 4, 5.50, 6.50 Mk. u. höher

Windjacken 7.50 Mk. u. höher

Der Verkauf ist vom 18. bis 24. Dezember 1924.

Besichtigung ohne Kaufzwang. Zahlungserleichterung gestattet.

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster! Diese beweisen Ihnen meine Leistungsfähigkeit. Ein Versuch und Sie sind mein Kunde.

A. Rohr, Webergasse 51.

Sonntag geöffnet von 11¹/₂ bis 1 und 2¹/₂ bis 6 Uhr.

Klein-Europa-Kellerei

Weinhandlung JOH. SPECKNER, Mauritiusstr. 12.

Spezialität: **Feine Flaschenweine**

Lager von Winzerweinen bis zu den edelsten der bekannt. Herrschaftsgüter.

Verkauf in Einzelflaschen.

Der schöne Schmuck

ein begehrtes Weihnachtsgeschenk.

Anhänger

Ringe

Manschetten-

Knöpfe

Armbänder

Broschetten

Zigaretten-

Etuis



in Gold und Silber.

MARWEG-PERES

Luisenstraße 44, n. d. Staatstheater (Kleines Haus). Eigene Werkstätte.

Vergeßt zum Fest die Blumen nicht!

ZIGARRENHAUS „ROSE“

Am Kochbrunnen, Ecke Hotel „Rose“

Morgen Samstag: ERÖFFNUNG!

W. Renker
Schirmfabrik mit elektrischem Betrieb
Marktstr. 32

Qualitäts-Schirme eigener
sorgfältigster Fabrikation
Reparaturen - Überziehen
fachgemäß schnell
Billigste Berechnung.



Grammophon u. Spielwaren repariert billig **BIND**,
Herrgartenstr. 8.

Lebensmittelgeschäft in verkehrsreicher Gegend
auch für Markt- und Ränderwaren ausdehnbar —
heller Boden, mit Zimmer, Küche u. Keller — sofort
zu verkaufen. Zur Uebernahme genügen 4000 Mk.
Otto Engel, Adolfsstr. 7.

Konservendosen

auser. mit 1, 2, 3, 4, 5 und 10 Lilo Inhalt laufen
laufenb 1822

Hug. Röhrig & Co., Wiesbaden, Marktstraße 6.

Wir sind ständige Käufer von
Wolle, Neutuch, sowie allen
Sorten Lumpen, Papier,
Alten, Altmetalle
zu äußersten Preisen.

Tel. 1832 **Fa. J. Gauer** Tel. 1832
18 Selenenstraße. Selenenstraße 18.
Bestellungen werden prompt erledigt.



empfehlen günstigst

Carl Kreidel

Marktstr. 10

Motorradreparaturen



Rasier-Pinsel
Seife

kauft man preiswert in

Parfümerie **Detle**

Michelsberg 6.

Baumkerzen

Stück 1½ u. 2 Pf. Drog.

Bade, Taunusstr. 5.

billig, BIND, Herr-

gartenstraße 6.



Vertreter: **Ernst Linkenbach**,
Wiesbaden, Rüdeshheimer Straße 42. Telefon 799.

Zu dem am 27. Dezember d. J. in

Schierstein a. Rh.,

Saalbau „Drei Konen“

stattfindenden

Chanuka-Ball

laden wir alle Freunde und Bekannten nochmals höflichst ein.

Anfang 7 Uhr.

Das Komitee.

Stenographen-Verein „Gabelsberger“
Wiesbaden E. V.

Samstag, 20. Dezember 1924, abends 7³⁰ Uhr,
auf der „Rheinhöhe“ in Verbindung mit dem
Verein Biebrich

Weihnachtsfeier

Eintritt frei. :: Getränke nach Belieben.
Alle Mitglieder nebst ihren Angehörigen sind
herzlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Bänder-Club „Amicitia“

Biebrich am Rhein. Gegründet 1920.

Sonntag, den 21. Dezember, nachmittags 4½ Uhr,
findet im Restaurant „Zur Neuen Adolfsstr.“
(Befürderer Neudorfer) unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

statt, bestehend in

Konzert, Schuhplattler, Verlosung u. Ball.

Chorleitung: Herr Deuser.

Wir laden zu dieser Feier unsere werten Mit-
glieder nebst Angehörigen, sowie Freunde u. Gönner
höflichst ein.

Der Vorstand.

Eintritt 50 Bfg. Eine Dame frei.

Achtung. Nur 3 Tage.

Großes Preis-

u. Geflügelschießen

im Restaurant „Zum Quellenhof“,
Kerostraße 13. Inh. Karl Wilhelm.

Palast-Hotel

Jeden Samstag

abends **Gala-Diner**

von G.-Mk. 3.50 an.

Jeden Sonntag

nachmittags **Tanz-Tee**

G.-Mk. 2.— mit Gebäck

abends **Gala-Diner**

von G.-Mk. 3.50 an.

PALAST-JAZZ-KAPELLE

„Tto“

ist der beste und vollkommenste Hohlbleif-
und Abzieh-Apparat für Rasier-Klingen.

„Er schleift auf Stein und zieht ab und poliert auf Leder alle
4 Seiten der Klingen ohne daß man sie umzuspannen braucht.“

Mit einer auf „Tto“ geschliffenen und
abgezogenen Klinge werden Sie sich
niemals verletzen, der stärkste Bart
wird sammetweich abgenommen
: und Nachrasieren ist unnötig. :

Mein „Tto“ ist ein wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk
für jeden Selbstrasierer.



Preis nur 5.— Mk.

Sie erhalten meinen „Tto“ -Schleifapparat
bedingungslos

8 Tage zur Probe, damit Sie sich
selbst überzeugen können, daß es
keinen besseren u. in der Handhabung
: keinen einfacheren Apparat gibt. :

Mein „Tto“ ist sehr handlich, stark vernickelt, äußerst dauerhaft
gearbeitet und wird in einem eleganten Etui geliefert. Der Apparat
bezahlt sich an Klingen und Schleifkosten in kurzer Zeit selbst
denn eine Klinge können Sie jahrelang benutzen.

C. Freudenthal, Wellritzstr. 13.
Spezialhaus für Selbstrasierer.

◆ Herrenstoffe ◆ Delour de laine ◆ Damentuche ◆ Sportstoffe! ◆ **Tuchfabriklager Molineus, Wiesbaden, Biebricher Straße 17, Parterre.** Nur 2 Min. vom Hauptbahnhof. Die richtige Bezugsquelle auch für Schneider und Scheiderinnen. — Auch Sonntag geöffnet.

Achtung! Hinterm Rathaus Stand 3 **Geht man nicht vorbei!**

Frische Hammelstöpfe per Stück 50, 60 und 70 Pfg.
 Frische Lunge mit Hals per Pfund 40 Pfg.
 Frische Hammelleber per Pfund 90 und 100 Pfg.

Empfehle für die Feiertage:

**Ochsenfleisch, Rindfleisch,
 Schweine- und Hammelfleisch**
 zum billigsten Tagespreis!

Ed. Reinhardt, Metzgermeister.

Prima

**Ochsen-, Kalb-, Schweine-,
 Hammel- und Rindfleisch**
 sowie ff. Wurstwaren empfiehlt
 Metzgerei Louis Bonath, Roonstraße 9.

Kristall-Zucker Pfd. 33 Pf.

ff. gem. Zucker Pfd. 35 Pf.

Mandarinen, vollreif, 10 Pfund 50 A

Orangen, süße Früchte, St. 8 A, 10 St. 75 A

Orangen, süße Früchte, St. 10 A, 10 St. 90 A

Zitronen, großkaltend, St. 7 A, 10 St. 65 A

Zitronen, per Stück 6 A, 10 Stück 55 A

Prima Äpfel, 10 Pfund 1 A

Franz. Wallnüsse, Pfd. 65, 10 Pfd. 60 A

Das nahrhafte Müllerbrot

ca. 3/4 Pfund, per Loth 58 A

Feinste Milchbrotchen 3 Stück 10 A

Carl Kirchner

Brennstraße 4778.

Reisingauer Straße 2.

Hotel-Restaurant

Landsberg

Häfnergasse 6.

Morgen großes

Schlachtfest

wem freundlichst einladet

H. Schaaf.

„Zum Vater Jahn“ Röderstr. 3.



Morgen **Mekelsuppe**
 mit humorist. Unterhaltung.

Freitag abend 7 Uhr: Weißfleisch u. Bratwurst m. Kraut.

Samstag abend 7 Uhr: Spezialität Schweinepfarrer.

Zum Ansehen das so beliebte Schöfferhofbier

sowie prima Auschautweine.

Es ladet freundlich ein

Erst Lauth u. Jean

Zum ledere Müffeltche!

Samstag:



Mekelsuppe

Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Es ladet freundlich ein

Wilhelm Michel

Im Ansehen: Wiesbadener Jellenteller-Bier.

Fahrradzubehör preiswert, Hugo Sind, Herrngartenstraße 6.

Zur gefälligen Beachtung!

Bevor Sie Ihren Einkauf für die Weihnachts-Feiertage in **Rot-, Weiß- und Südweinen, deutschen Flaschenweinen, Kognaks, Likören** usw. tätigen, erkundigen Sie sich bei mir nach Preis und Qualität und Sie werden das Richtige finden.

Südweine

per Flasche einschließlich Glas u. Steuer von 2.— Mk. an

Spanische Weiß- und Rotweine

per Flasche einschließlich Glas u. Steuer von 1.10 Mk. an

Sehr guter spanischer Rotwein

vom Faß per Liter 1.20 Mk. mit Steuer.

Große Auswahl. Verkauf auch über die Straße. Billigste Preise.

Spanische Weinstube

Michelsberg 7.

Juan Berla

Telephon 1070.

Russischer Caviar

Sardellen

Gänseleber-Pasteten

Hummer, Schildkröfensuppe

alles von bekannten Firmen und Fabriken.

Vertreter: Jacques Wallach, An der Ringkirche 11, Tel. 6110.

**Dresdener
 Christstollen**
I. und II. Qualität in allen Größen.
Mandelstollen — Rosinenstollen.

Große Auswahl in
**Weihnachts-Gebäcke — Lebkuchen
 Marzipan.**

Wilh. Maldaner
 Marktstraße 34. F35

Hausfrauen!

Wollen Sie einen billigen guten Feiertagsbraten, so machen Sie bitte einen Versuch mit meinem

erstklassigen argent. Mast-Ochsenfleisch
 aus neuer Ankunft und von frischem Fleisch nicht zu unterscheiden

Pfund 60—72 Pfg.

Prima Rindswurstchen Pfd. nur 1 Mk.

(Reis frische Ware.)

Prima Nierenfett, ausgelassen „ 55 Pfg.

Kalb-, Schweine- u. Hammelfleisch

in nur bester Qualität u. billigsten Preisen.

Telephon
 542

Conrad Heiter

Rheinstr.
 77

Ein schönes Bild

das passendste Geschenk. Reichhaltige Auswahl in Kunst-
 bildern aller Art, alter und moderner Meister, zu
 unglaublich

billigen Preisen (von 50 Pfennig an). — Besichtigung froh
 kein Kaufzwang! — Jeder Käufer erhält ein Geschenk.
 Kunsthandlung D. Girette, Frankenstr. 2, I. Stock.

Billiges Weihnachts-Angebot!

Neues echt eich. Schlafzimmer, modern, mit
 2 Betten, 180 br. Sprungb., mit Glas, weitem
 Marmor usw., außerordentlich gute schwere Arbeit
 (Meisterstück). 1 hellm. Schlafzimmer, dito
 in Eichen, mit 1 Messing-Doppelbett, großes
 Doppelschloß, massiv Eichen, ferner sehr
 billige Einzelmöbel für Schlaf-, Bohn-,
 Herren- u. Speisezimmer, Diwan mit 2 Sesseln,
 Chaiselongue, schönes weißes eich. Kinderbett,
 moderne Küche, wie neu, und verschied. And.
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Möbellager und Schreinerei

Karl Graubner

Baden, Werkstatt u. Wohnung: Adlerstraße 3.

Telephon 3346.

Den ganzen Tag und Sonntags geöffnet.

Nie wiederkehrend! Seltene Gelegenheit!

Restposten:

Herrenhemd mit Kragen **3.50**
Garnitur: Damenhemd und Hose **3.50**
 bestickt, la Qualität nur
Krawatten reine Seide, zu jedem Preise . . . von **1.—**

Racinet

Wiesbaden

Am Römerfor 4.

Eilt! Staunend billig!

Total geräumt

muß der Laden der Ja. Bina Bär

— Langgasse 44 — sein!

Strickwecken für Damen und Herren 7.— M

Kinderwecken 4.20 M

Strickkleider (herrliche Farben) . . . 14.50 M

Reinwollene Prinzessröcke 6.50 M

Eine Musterkollektion herrliche seidene Westen

und Böse zu wirtbilligen Preisen!

Langgasse 44.

Ein Posten Wollwaren

abzugeben:

Wollene Ueberblusen 5.— M

Wollene Jumper 7.50 M

Wollene Westen 12.50 M

Wollene Kinder-Westen 7.50 M

Wäschehaus Max Gerlich

— 1 Marktplatz 1. —



10 km von Bingen

Erstklassiges modernes Haus

Gemüthlicher Weihnachtsaufenthalt

Vorzügliche Pension 7.— Mark

Prosp. durch Inh. A. B. Klek u. städt. Verkehrsbüro

Fernsprecher 31

Gänse!

(beste Wetteraner) billigst. Bestellungen nimmt an
Jacques Wallach, Tel. 6110.

Weinbrand, Liköre, Rum, Arrak, Punsch, Wein

kaufen Sie bei **Ferd. Alexi, Michelsberg.**

Nur beste Qualitäten
 bei billigsten Preisen!

Eine Besichtigung meiner
 Schaufenster lohnt sich!



Für den Weihnachtstisch

nur

Echt Panagiotis Acramikes

Zigaretten



Metzblume Sadana Edle. Hamburg

F 62

Thalia-Theater

Auf vielfachen Wunsch
noch einige Tage verlängert

Du Mädel vom Rhein!

Filmingspiel in 5 Akten
von Hans Felsing mit Rheinfeiern
Tänzen und Gesängen von Brahms
Gounod, Rubinstein usw.

Des Kaisers alte Kleider!

Ein seltsames Erlebnis in Erdteilen
nach dem Roman von Frank Heller mit
Dary Holm und Ernst Rückert.

Die große Weihnachts- Überraschung!

Preisfrage!

Wer sind die 6 Darsteller unseres
Weihnachts-Preisrätsel-Films?

Die richtigen Lösungen werden
mit 50 wertvollen Preisen belohnt
darunter 1. eine gold. Damen-Armband-
Uhr, 2. Das Ehrenbuch des deutschen
Volkes 3. eine fette Weihnachtsgans
4.—13. je 10 Stück Thalia-Eintrittskarten
Platz 14.—20. je 1 Stück des gleichen
Außerdem 30 Trostpreise, darunter
Luxuspäckchen Sarsotti-Konfitüren
mit persönlicher Widmung erster Film-
größen und 30 Großphotos unserer be-
liebtesten Filmstars

Anfang 4 6¹/₄, 8¹/₄ Uhr

Malhalla-Theater

Auf vielseitigen Wunsch!
Der große Auto-Film!

„Alles für Geld“

von Hans Kräly und Rudolf Stratz.

In den Hauptrollen:

Emil Jannings
Reinhold Schünzel
Dagny Servaes
Kurt Goetz

Regie: Reinhold Schünzel.

(Emil Jannings-Film der UFA)

und der übrige hervorragende Spielplan.

RIQUET-Spezialitäten:

PASTETEN

(Bomben genannt)

zum Sekt, zum Tee

ebenso der neueste Phind's Geschenkkarton

„Für die gute Gesellschaft“

sind frisch eingetroffen und sehr geeignet für
FESTGESCHENKE

FRANZ KAIPLINGER

Kirchgasse 26 - Konditorei und Kaffee - Taunusstr. 9.

Odeon-Lichtspiele

Kirchgasse Ecke Luisenstraße

15 Akte Heute großes Programm 15 Akte

Auge um Auge

mit Alan Nazimova.

7 Akte

Der dritte Alarm

Sensationsfilm in 7 Akten

Neueste Wochenschau.

Anfang 4 Uhr

Letzte Vorstellung 8¹/₄ Uhr.

Peddigrohr-Möbel

zu Wiederverkaufspreisen für jedermann. Korbislet
von 7.50 Mk an. Korb- und Reparaturen billigst.
Hensel
langjähr. Spez. in Verfert. für kunstgem. Rohrmöbel.
— 26 Zahnstraße 26. —

Nehme noch einige

Kunden
zum Neuanfertigen von
Damen-, Knaben- und
Mädchen-Garderobe sowie
Küchen- und Kinder-
entgegen Vullenstr. 4. 8.

Urania-Lichtspiele

Bleichstraße.

Unser Pracht-Programm:

Bruno Kastner

und

Ossi Oswald in:

Colibri

Eine Grottesk-Komödie in 6 Akten

Harry als Autohändler

ein Riesen-Lacherfolg.

Einlage:

Eddie Polo „Sein Octobde“

eine Wild-West-Sensation.

Jugendliche haben Zutritt!

Mainz

Cabaret Sanssouci

Heidelbergerfaßgasse 14.

Täglich abends 8.30

Das Spezialitäten-Programm

Mäßige Preise.

Rückfahrt 12.05, 12.45

F28

Direktion: Fritz Fett.

Gute, gelbe
Speise - Kartoffeln
wegen sofort. Räumung
Zentner nur 3 Mk.
Rauenthaler Straße 7.
Hinterer Seitenbau.

Ruhrhaus-Konzerte

Samstag, 20. Dezember

Abonnements-Konzerte.

Stadt. Kapellmeister.

Leitung: Konzertmeister

Otto Nisch.

Nachmittags 4 Uhr:

Hochseitsmarsch aus „Ein

Sommersabstrich von F.

Mendelssohn.

Ouverture zur Oper „Zampa“

von F. Herold.

1. Narissa, Intermezzo von

E. Noyen.

2. Fantasia aus der Oper

Oper „Tiefenland“ von E.

d'Albort.

3. Valse des blondes von I.

Ganna.

4. Volkszone aus „Der Fran-

zmann“ von W. Kienzl

5. Gavaria - Marsch von C.

Komzak.

Abends 8 Uhr

1. Krönungsmarsch aus der

Oper „Der Prophet“ von

G. Meyerbeer.

2. Ouverture zur Oper „Phädra“

von J. Massenet.

3. Die Mähle von E. Gilet.

4. Fantasia aus der Oper

„Eugen Onegin“ von P.

Tschaikowsky.

5. Walzer aus „Der Rosen-

kavalier“ von R. Strauß.

6. Potpourri aus dem Ballett

„Die Puppenfee“ von J.

Bayre.

7. Florentiner-Marsch von A.

Fucik.

Staats-Theater

Großes Haus.

Samstag, 20. Dezember.

11. Vorstellung Stammbuch A.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten

von Richard Wagner.

Wulst. Leitung: Kurt Reiter.

Dalund, ein norwegischer See-

fahrer. Herm. Horner a. G.

Senta, I. Tochter Otho Maerker

Erst, ein Jäger. Ch. Strelch

Wara, Senta's Nichte

Elly Hans

Der Steuermann Dalund

Theo Jentes

Der Holländer. H. Correda G.

Der der Handlung: Die nor-

wegliche Rüste.

Nach dem ersten und zweiten

Akt je 15 Minuten Pause.

Anfang 7. Ende nach 9.15 Uhr.

Kleines Haus.

Samstag, 20. Dezember.

Sondervorstellung für den

Beamtenbund.

Doktor Klaus.

Stückspiel in 5 Akten von

Wolff E. Herong.

Geop. Geislinger. H. Andriano

Julia, d. Tocht. M. Schürmann

als Galt

M. v. Woben. . . Kurt Schmidt

Dr. Ferd. Klaus. . . J. Wiegner

Marie, d. Frau. . . H. Rouben

Emma, d. Tocht. Friedel Rouben

Referend. Berkel. B. Breitkopf

Baroness. . . Margu Rubin

Rubowoss. . . Bernh. Hermann

Ruguste. . . Marianne Beyer

Anna. . . Doris Vogt

Wohrmann. . . Aug. Schwabe

Colmar, Bauer. . . H. Bernhöft

Jakob, Bauer. . . Otto Dammig

Eine Köchin. Ellen G. Weinberg

Ein Kutscher. . . Walter Reine

Kammerjungfer Paula Schmidt

Studenmädchen. Kette Mathes

Nach dem 2. u. 4. Akt Pause.

Anfang 7. Ende 10 Uhr.

Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele. Taunusstr. 1.

Der neue Spielplan

Die Fürstin der Ozeanwerft

Filmdrama in großen Akten

In den Hauptrollen:

Manja Tzatschewa, Ferdinand von Alten.

Sholly hat den Chaplinfimmel

Grotteske in 2 Akten

sowie das interessante Beiprogramm

Anfang: 4, 6¹/₄, 8¹/₄ Uhr Sonntags 3 Uhr

Eintrittspreise 0.75, 1.— bis 2.— Mk

Zur gefl. Beachtung! Gratis ein Freiplatez

erhält jeder zehnte Käufer einer Platzkarte

als Weihnachtsgeschenk!

D. K. W.-Leichtm.-torräder neu u. gebraucht bill. EIND, Herrngartenstraße 6.

Hotel-Restaurant „Zur Börse“

Mauritius-
straße 8



Morgen Samstag: Gr. Schlachtfest.

Spez. Schlachtplatte nebst reichhalt. „peisekarte“
im Ausschank: Kulmb. Reichelbräu, Lager, Kulmb.
Doppel-Bock-Bier Münch. Hofbräu in Original-
krügen. Germania hell, nebst gut gepflegt. Weinen erster Firmen.

Zu Weihnachten!

kaufen Sie am besten
Ihre Geschenke bei Fach-
leuten und zwar in der

Goldgasse

eine der ältesten und
solidesten Geschäftsstr.
Es empfehlen sich:

9 Spielwaren und Photo-
Christbaumschmuck -
Kneipp Nachf.

13 **Blobel**
Wein-
und Süßfrüchtehaus

18 Parfümerie und Toiletteartikel
H. Giersch
Eckhaus Langgasse

21 Koffer und Lederwaren
Hch. Jung

11 Stahlwaren
Carl Thoma

16 Korbmöbel Korbwaren
Puppenwagen - Roller
L. Heerlein

19 Damenschneider
J. Herrchen
Solide Preise

21 **Fritz Lehmann**
Juwelier
u. Goldschmiedemeister

23 Schirmfabrik
P. Kindshofen

Sämtliche Neuanfertigungen und Reparaturen werden fachgemäß ausgeführt!

Ihre Schuhreparaturen
werden noch vor Weihnachten
prompt u. preiswert ausgeführt
Tel. 1708. Hoffmanns Schuhklinik.
Nur 15 Goldgasse 15.

Wein-Versteigerung

der Weingüter
Altbürgermeister Hch. Dav. Haub
Beigeordneter Anton Riffel
Mathias Leber Erben
Bodenheim a. Rh.

Montag, den 22. Dez. 1924
vormittags 11 Uhr

im Saale des Gasthauses zur „Stadt Mainz“
Große Bleiche, Mainz.

Zum Ausgebot kommen:
30/2 Stück 1922er, 6/2 Stück 1923er,
4/4 Stück 1921er
eigenes Wachstum erster Bodenheimer Lagen

Probe vor der Versteigerung von 9 Uhr ab
im Versteigerungslokal Zum Besuche der
Proben- und Versteigerung ist Handelsreisende
erforderlich.

Anfragen richtet man an Riffel Tel. Nr. 209
oder Leber Erben Tel. Nr. 53

Sumatra

Brasil
Havanna

GALDEK

Die populärste Zigarre
Webergasse 43 S. Goldmann Telefon 4700

Mama-Puppen 3 bis 5 Mt.

Spielwarenhäuser Karl Weber
Helmundstr. 48, Ecke Welltrichstr.



Achtung!

Großer Weihnachtsverkauf

Mutter laßt un laßt
Beim Ullmann in der Mauergh
Da kriehste vor Dein Geld noch was.
Die Qualität ist stets die beste.
Drum geh' und hol dein Brate zum Weihnachtsfeste
Nach die Wochst verfte mit vergesse
Denn die is dort am Allerbeste
Täglich frisch geschlachtetes Pferdefleisch per Pfund
nur 30 Pf.,

außerdem 1a junges Mastpferdefleisch
sowie alle Sorten Wurstwaren in bekannter Güte.
Schafleisch stets frisch.

Ullmann's Rohschlachtere

Mauerghasse 12. Telefon 3244.

NB. Sonntag ist mein Geschäft geöffnet.
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Fahrradreparaturen billig **BIND,**
Herrngartenstr. 8

Boltswohl! **Wir tragen Sorge** **Boltswohl!**
dafür, dem hartbedrängten Arbeiter-
und Mittelstand den Einkauf von
sämtlichen Kleidungsstücken zu er-
leichtern.

Wir bringen keine leeren Phrasen, sondern Tatsachen. Erstaunlich sind unsere
ungeheuer billigen Preise, außerdem hat jeder die Möglichkeit durch leichte

Teilzahlung

bei einem Kredit von mehreren Monaten,
wobei der gekaufte Gegenstand sofort bei
der ersten Anzahlung ausgehändigt wird.

Anzüge auch nach Regenmäntel
Paletots Maß in großer Jegl. Art Bekleidung
Überzieher Auswahl.
Strick- und Wollwesten für Damen und Herren.
Schuhe, prima Qualität. Wäsche aller Art.
Ein Beispiel unserer billigen Preise ist unser

Angebot:

Herren-Wintermäntel Mt. 12.- u. 15.- und höher.
Manchesterhosen Mt. 8.-
Homespun-Hosen, Herrengroße Mt. 3.50
Homespun-Breeches Mt. 4.50
Englischlederhosen Mt. 4.85
Streifhosen, Sonnen Mt. 6.- Kinderhosen Mt. 1.70

Unser Geschäft ist am Sonntag, den 14. Dez. von 1 - 6 Uhr geöffnet.
Für unsere Kunden haben wir Weihnachtsgeschenke in Vorbereitung.

Bekleidungs-gesellschaft Boltswohl Dohheimer Str. 44.
Telephon 4474. Straßenbahnhaltestelle.

Grosse Auswahl

passender

Weihnachtsgeschenke

von sämtlichen in- und ausländischen
Parfümerien, Toilette-Artikeln,
Schildpatt, Manicure-Etuis,
feinen Bürsten-Waren

finden Sie bei

Kästner & Jacobi

Hotel Rose • Taunusstr. 4 • Wilhelmstr. 56

Telephon 5959

1768

Teilzahlung!

gewähre ich trotz **billigster Preise** um jedermann
Gelegenheit zu geben, seinen Bedarf an Schuhen und
Stiefeln jeder Art und Ausführung in bequemer
Weise zu decken. Gekaufte Ware kann gegen
Anzahlung sofort mitgenommen werden.
R. Schüssler, Schuh-Verkauf Bleichstr. 1, Eing. d. d. Hof.
Den ganzen Tag geöffnet.

Nie wiederkehrend!

Herrenhüte und Mützen



Herrenmützen, bedeutende Mk. 3.-
Posten, pr. Ware, reine Wolle
Haarfilzhut Wert Mk. 10.- nur 3.-
" Wert Mk. 15.- nur 5.-
" Wert Mk. 18.- nur 6.-
Velourhüte Wert Mk. 25.- nur 10.-
Hochmoderne Farben und Formen. 1a Qualität.

RACINET, Wiesbaden
Am R. meritor 4

Großmehlgerei Albert Hirsch,

61 Schwalbacher Straße 61.

Von heute ab schon extra Feiertagsbraten, und zwar
ohne Preisaufschlag, aber nur durch meinen Massen-
Umsatz, daher konstantlos!

der Pfund
Prima Qual. Gefrier-Mastochienfleisch 50 u. 56 A
Prima Ochsenbraten (ohne Knochen) nur 50 A
Besonders empfehlenswert: frisch geschlacht.
sehr saftiges Rindfleisch, a. für Sauerbr., nur 60 A
Lenden und Roastbeef nur 70 A
Prima Ochsenfleisch (gemästet) 80-90 A
Ochsen-Roastbeef und Lenden nur 100 A
Prima Schweinebraten (sehr saft) 100-110 A
Prima Kalbfleisch (Keule) nur 90 A
Brust, Ragout und Nierenbraten nur 80 A
Prima Hammelfleisch (sehr saft) 50-70 A
Stets frisches Schafleisch (im Laden hergestellt) 80 A

Serner Extra-Feiertagswurst
aus nur bestem Material hergestellt!
Hausmacher Leber- und Blutwurst 80 A
Würstchen und Fleischwurst 100 A
Prima Mettwurst 120 A



Fachmann

übernimmt die
Verwaltung einiger Häuser

in Wiesbaden ab 1. Januar 1925.

Gef. Angebote unter S. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Korbmöbel in großer Auswahl. Sessel von 8.50 an mit Peddigiwickelung, Stuhlflächerei
Puppenwiegen, Kinderstuhl, Arm-, Wasch- und Schließkörbe zu billigen Preisen **Hirt**
Beim Einkauf von 2 Sesseln und Tisch erhält jeder Käufer einen Armkorb gratis. Sonntag geöffnet. Bleichstraße 23, 1

Neues aus aller Welt.

Eine Typhusepidemie in Oblas. Die Typhusepidemie hat nachdem sie in Solingen und Wald zum Stillstand gekommen ist, auf Oblas übergegriffen. Bisher wurden 5 Kranke in das Krankenhaus eingeliefert; ein Todesfall ist zu verzeichnen.

Eine Hinrichtung in Erfurt. Am Donnerstagmorgen wurde auf dem Hofe des Erfurter Landgerichtes ein Mann der Landwirt Eisfeld aus Rinalden, der seine Ehefrau erdolcht und ins Wasser geworfen hatte, und vom Erfurter Schwurgericht zum Tode verurteilt worden war, durch den Scharfrichter Große aus Breslau hingerichtet.

Die Sammelbüchse als juristische Person. In Halle hatte ein Junge ausmütig einen Hundertmarkschein in eine Sammelbüchse des Roten Kreuzes gesteckt. Sein Vater hatte aber für diese Freigabe keinen Sinn und verlangte die Wiederherausgabe des Geldes. Er behauptete vor Gericht, einmal hätten Kinder vom Werte des Geldes keine Ahnung, und dann hätten sie überhaupt nichts zu verzeichnen. Das Gericht war aber der Meinung, das eine Sammelbüchse des Roten Kreuzes als juristische Person anzusehen sei und das damit jede Schenkung, die man ihr mache, zu Recht bestehe. So war der Vater um einen Hundertmarkschein ärmer, aber um eine wichtige Bezeichnung reicher geworden.

Eine folgenschwere Explosion im Bünaburger Eisenwerk. Im Bünaburger Eisenwerk führten die Infolge einer Verstopfung im Schmelzofen angesammelten Gase eine Explosion herbei. 4 Arbeiter wurden schwer verletzt, von denen 2 im Laufe der Nacht starben.

Eine erfolgreiche Bohrung im deutschen Erdölgebiet. Das Erdölgebiet in Neuenhagen bei Jelle wurde von einer Anzahl von Sachverständigen und Fachleuten besucht, darunter auch Prof. Stoller als Vertreter der Berliner Geologischen Landesanstalt. Wie der „Hannoversche Kurier“ mit-

teilt, hat die Bohrung 41 der Gesellschaft Eldorath, die bereits vor 2 Jahren bringende Blauellen östlich von den bekannten Bohrungen erschlossen hat, am 18. Dezember wieder eine neue Oeruptio n gehabt.

Nach einer Stationstasche. Auf dem Bahnhof S e r m s d o r f bei Berlin überfiel ein unbekannter Mann den Eisenbahnmitglie n Baehold im Kassenraume, verlor ihn schwer am Kopfe und raubte aus der Stationstasche 600 M. Baehold wurde ins Krankenhaus gebracht.

Den eigenen Vater vergiftet. In dem märkischen Städtchen K i e m e g t verurteilte der Kleinlandwirt Wilhelm Paul den eigenen Vater, der bei ihm im Altenteil wohnte, mit Strichmünz, das er dem Frühstück des alten Mannes beimengte, zu vergiften. Paul wurde verhaftet. Der Verurteilte liegt schwer krank darnieder. Der Grund der Tat dürfte in Familienintriguen wegen des Altenteils zu suchen sein.

Getrennt bis in den Tod. Auf tragische Weise ist in Wien die 73jährige Gattin des Kommerzienrates Wilhelm Heinrich L. ihrem tags vorher verstorbenen Gatten in den Tod gefolgt. Die arme Witwe war durch den Tod des 77 Jahre alten Gatten völlig niedergelassen. In der Frühe hatte sie ihre Pflegerin und ihre Hausgehilfin fortgeschickt. Als sie allein war, ging sie in das Badezimmer und richtete sich ein Bad her. Sie ließ eiskaltes Wasser in die Badewanne einlaufen. Dann entkleidete sich die kranke Frau und stieg in das eiskalte Bad. Als die Hausgehilfin und die Pflegerin heimkehrten, fanden sie die Greisin fast erstickt in der Badewanne. Man holte ärztliche Hilfe, aber es gab keine Rettung mehr. Ein Verschlagen hatte ihrem Leben ein Ende gemacht.

Ein grauenhaftes Testament. Zu dem Familiendrama bei G r a s, bei dem der Rittmeister Danners seine Familie erschossen hat, wird jetzt bekannt, daß beide Gatten seit dem Oktober ein Testament verfaßt haben, wonach der Tod der Kinder mit ihrem eigenen zueinander beschloßen war. Ein befreundeter Arzt wurde gebeten, den zweijährigen Knaben,

den man allein am Leben lassen wollte, in Pflege zu nehmen. Und nicht genug mit diesem förmlichen Todesurteil gegen die eigenen Kinder, das schriftlich niedergelassen war, die Mutter hatte auch mitschreiben, die Kinder zu erschließen. Beide Eltern haben gleichzeitig auf die 10- und 7jährigen Kinder geschossen und dann sich selbst getötet.

Gestohlenes Gift. In einem Londoner Vorort wurde einem Drogeristen eine Handtasche entwendet. Der Mann lag in einem überfüllten Coupé und merkte nicht, als ein Mitreisender auf einer Zwischentour mit seiner Handtasche verfuhr. Die Tasche enthielt große Mengen von Strichmünz, Kofain, Morphinum und eine Anzahl ärztlicher Instrumente. Bisher waren alle Versuche, die gefährlichen Gifte wiederzubekommen, erfolglos.

Die Trauung in Semdsarmeln. Der im Ruhestand lebende englische Regierichter Gulton erröchte kürzlich die folgende erdliche Geschichte aus seiner handesamtlichen Praxis. Die Braut hatte bereits längere Zeit in der Kirche auf das Eintreffen des Bräutigams gewartet. Schließlich verlor man die Geduld und entlangte Boten mit dem Auftrag, sich nach dem Verbleib des Mannes zu erkundigen und nachzuforschen, was die Ursache seines Verbleibens sei. Die Abgesandten fanden den Bräutigam in Semdsarmeln in seinem Garten damit beschäftigt, ein Beet umzuaraben. Er hatte ganz vergessen, daß sein Hochzeitstag war, und daß er in der Kirche erwartet wurde. Da die Zeit drängte, führte man den Bräutigam, wie er stand und aing, ohne Hemd und Rod in aller Eile in die Kirche, wo unbekümmert der unzulässigen und würdevollen Bekleidung des Bräutigams die Trauung von dem Geistlichen vollzogen wurde.

Ein Erdbeben auf den Philippinen. Aus Manila meldet uns der Drabt: Der Bezirk Surigao auf der Insel Mindanao wurde von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Nach den bisherigen Meldungen wurden 24 Personen getötet.

DAS MEISTERSTÜCK DER SCHUHFABRIKATION

SALAMANDER

FÜR'S FEST

DAMENSTRÜMPFE UND HERRENSOCKEN IN REICHER AUSWAHL

Wiesbaden, Langgasse 2.

1805

Pelze

Mäntel

in verschiedenen Fellarten

Fäden

in Feh, Fohlen, Seal, Skink, Fitch etc.

zu staunend billigen Preisen. Zahlungsvereinfachung auf Wunsch.

Große Auswahl in Wölfen, Füchsen, Ziegen. Echte Rottfäule.

Etagen-Geschäft für Damen-Bekleidung

Langgasse

25

Langgasse

Oefen

alle Sorten Ausführungen und Preislagen

Kohlen-, Gas- und Grude-

Herde

Haus- und Küchengeräte Eisenwaren, Werkzeuge

M. Frorath Nachf.

Kirchgasse 24.

17-4

Mein Weihnachts-Versand

in den beliebtesten Präsent-Kistchen hat begonnen.

Ein Sortiment, zusammenstellt aus:

Obstwein-Kelterei FRITZ HENRICH

Telephon 191

Mücherstraße 24

17H

99 Pfg. + 1 Pfg. = 1 Mark

Darum sparet auch mit Pfennigen!

bei der

Sparkasse

der

Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe e. G. m. b. H.

Friedrichstraße 20.

F281a

Kopiermaschinen Ondulation / Frisieren

Fagenkopfbildung

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten

Puppenperücken

auch von ausgekämmten Haaren.

Große Auswahl in Parfümerie und Toiletten-Artikel usw.

zu äußerst mäßigen Preisen

an der Mittagszeit stets geöffnet.

Damensalon P. Kühn, Walramstraße 18, nur 6 Tage.



LIKÖRE MAWELI WEINBRAND

MAWELI AKT. GES. MAINZER WEINBRANDNEREI u. LIKÖRFABRIK MAIN 7 u. BIEDLIN SW 68

Vertreter: Wilhelm Freund, Mainz, Fischmarktstraße 15.

F 21

Außergewöhnlich = billig =

sind meine Waren, die ich um die
 Hälfte billiger wie bisher verkaufe,
solange Vorrat.

Einige Beispiele:

Herrn-Überhemden früher 5.50 9.00 10.00
jetzt **2.90 3.50 4.50**
waschecht moderne Dessins, mit Kragen.

Strickwesten . . . jetzt 8.00 10.00 11.00

Strickjacken, Wolle . . . jetzt 6.00 12.00

Strandjacken, r. Wolle, 16 Modefarben . . . 16.00

Trikotselene Kleider . . . jetzt 12.00

Trikotselene Jumper jetzt 4, 8.50, 10.00

Wolljumper . . . jetzt 3.50 8.50, 11.00

Damenstrümpfe in mod. hellen u. dunkl. Farb.

Seidenstrümpfe jetzt 0.35 0.50 1.00 1.50 1.75

Wollstrümpfe 2.50 2.75 3.75

in allen Farben und bester Qualität.

Socken jetzt 0.50 0.70 1.00 1.50 2.00

Handschuhe „ 0.50 0.90 1.00 1.50 2.00

Wenn Sie viel **Geld** sparen wollen,

dann besuchen Sie vor jedem Einkauf

das

Strick- u. Strumpfwarenhaus

früher Segalls Nachfolger

37 Webergasse 37

Ecke Saalgasse

Beachten Sie meine Schaufenster.

Das passende Weihnachtsgeheim

A.-Seidene Jumper

Wollwesten in allen Farben.

Rob. Schott

Wäschehaus

Wiesbaden, Bleichstr. 9

Eingang Erde

Telephon 4785

Papier-

Ausstattung

Holstinsky

hält ihren Verkaufsraum

ununterbrochen

geöffnet.

Handschuhe

kauft man am besten und billigsten bei einem
Fachmann. Sollte stets ein großes Lager in Kappen,
Glocken, Wildleder, Radfahrer- und Autohand-
schuhen mit und ohne Futter, Velourschuhchen usw.
Alle Arten Stoff- und Krimmerhandschuhe,
Sohlenstrümpfe, Krawatten, Kragen, Socken und Soden-
halter usw. zu soliden Preisen.

Fritz Strensch, Kirchgasse 50.



**Buchhandlung
Limbarth-Venn**

vereinigt mit der

Wiesbadener

Jugendbuecherstube

Fernspr. 457. **Kranzplatz 2** Fernspr. 457.

Dauer-Ausstellung bis Weihnachten

Das gute billige Jugendbuch.

Das gute billige Buch.

Besonderheit: Der billige Weihnachts-
buch bietet zurückgesetzte gute
Literatur von Mk. 1.- an.

Geschäftsstelle der Wiesb. Volksbücher

Wäsch- und Plätt-Anstalt

„Bittoria“

30 Rüdeshimer Straße 30 Telephon 3530

Stärke, Leib- u. Haushalts-Wäsche

Gardinenpanzerel.

Beamten- und Bürger- Konsumverein «Rhein-Main»

E. G. m. b. H.

Sitz Wiesbaden — Büro: Luisenstr. 19 — Tel. 6253, 6233, 6235.

Weihnachts-Angebot!

Wir empfehlen unseren verehrlichen Mitgliedern
für die kommenden Festtage:

Weißweine

1922er Oppenheimer . . .	exkl. Glas u. Steuer p. fl. Mk.	0.60
1922er Laubenheimer . . .	„ „ „ „ „ „	0.80
1922er Oberhilsheimer . . .	„ „ „ „ „ „	0.82
1922er Wolfsheimer . . .	„ „ „ „ „ „	1.00
1922er Niersteiner . . .	„ „ „ „ „ „	1.00
1922er Liebfrauenmild . . .	„ „ „ „ „ „	1.25
1922er Steeger Riesling . . .	„ „ „ „ „ „	1.25
1922er Graves . . .	„ „ „ „ „ „	1.60

Rotweine

1922er Ingelheimer . . .	exkl. Glas u. Steuer p. fl. Mk.	0.70
1922er Hybriden . . .	„ „ „ „ „ „	1.35
1923er Rouffillou . . .	„ „ „ „ „ „	1.35

Südweine

Malaga . . .	exkl. Glas u. Steuer p. fl. Mk.	1.60
Portwein, weiß und rot . . .	„ „ „ „ „ „	1.60
Tarragona . . .	„ „ „ „ „ „	1.50
Sherry . . .	„ „ „ „ „ „	2.00
Madeira . . .	„ „ „ „ „ „	2.00
Vino Vermouth Garzin . . .	„ „ „ „ „ „	2.00

Spirituolen

Ia Weinbrand, eigene Abfüllung p. fl. Mk. 3.50
„ -Verschnitt, eigene Abfüllung „ „ 2.90
ferner alle Qualitäten Rum, Rum-Verschnitt, Batavia-Arrak, Arrak-
Verschnitt sowie große Auswahl in Ia Likören von ersten Firmen.

Zigarren — Zigaretten — Tabak

in verschiedenen Preislagen und schönen Geschenkpackungen.

Gemüse-Konserven

Junge Erbsen, fein	1/1-kg-Dose Mk.	1.55
„ „ mittelfein II	„ „ „ „	0.85
„ „ „ I	„ „ „ „	1.00
Gemüse-Erbsen I	„ „ „ „	0.70
Gemüse-Erbsen II	„ „ „ „	0.55
Junge Erbsen mit Karotten	„ „ „ „	0.40
„ „ „ „ „ „	„ „ „ „	0.62
„ „ „ „ „ „	„ „ „ „	0.38
„ „ „ „ „ „	„ „ „ „	1.00
„ „ „ „ „ „	„ „ „ „	1.00
Gemischtes Gemüse	„ „ „ „	0.80
„ „ „ „ „ „	„ „ „ „	0.48

Fisch-Konserven

Ia Salm	per Dose Mk.	0.95
Oelfardinen	„ „ „ „	0.52
Lachs in Scheiben	„ „ „ „	1.30

Sardellenbutter, Hummer, Anchovis-Paste, Mayonnaise.

Wir verweisen unsere verehrlichen Mitglieder
noch besonders auf unsere F340a

Textil- u. Schuhwaren-Abteilung

Verkaufsstelle: Wellritzstr. 9.

Nur Qualitätswaren zu konkurrenzlos billigen Preisen

Der Vorstand.

Wild u. Geflügel.

Hasen, abgezogen, Pfd. Mk.	1.60
Hasenbraten	1.80
Hasenrücken	2.00
Hasenteulen	1.80

Rehrücken, Rehenteulen.

Gänse

prima fette Hasermaß, Pfd. Mk.	1.60–1.80
Landgänse	Pfd. Mk. 1.50

**Boullarden, Kapaune,
Enten, Hähne, Hühner,
Tauben, Puten billigst.**

Jac. Häfner

**Wild- u. Geflügelhandlung
Marktplatz 1. — Telephon 111.**

Für den

Weihnachtsverkauf

mehrere Zentner geräucherte

Fleisch- u. Wurstwaren
eingetroffen!

**Rügenwalder und
Holsteiner**

Cervelatwurst

das Pfund 2.40 Mk.

Braunschweiger Mettwurst Pfd. 1.80 Mk.

Schinkenstücke

von 2 bis 5 Pfd. Pfd. 2 Mk.

Sonntag von 3–6 Uhr geöffnet.

A. Petersen, Rheinstr. 72 (Hotel Karlshof)

Anderssons Qualitäts-Weinbrände 3 Flammen Präsidium

Erhältlich in einschlägtigen Geschäften

Henrik Andersson

Weinbrennerei & Likörfabrik

Mannheim und Rüdeshimer a. Rh.

Vertr.: **Hdl. Behner, Adolfsallee 33**

Telephon 1975.

Schirme

Größte Auswahl.

Einfachste bis feinste Ausführung.

Solide, eigene Fabrikation.

Kein Laden. Kein Laden.

15 Roonstraße 15

Offenbacher Lederwaren

kaufen Sie am billigsten

Friedrichstraße 31.

Jeder Käufer erhält ein Weihnachtsgeheim.

20 % Rabatt auf unsere Ausverkaufspreise!

Schluß des Total-Ausverkaufs

wegen Geschäftsaufgabe noch diesen Monat!

Es ist Ihnen also nur noch wenige Tage Gelegenheit geboten, alle Sorten **Schuhwaren** wirklich fabelhaft billig zu kaufen.

Auf unsere Ausverkaufspreise

geben wir, um möglichst noch viel Ware in den letzten Tagen an den Mann zu bringen

noch 20 % Rabatt.

Massen-Schuhverkauf Emanuel

G. m. b. H.

Geöffnet von 9—1
und 3—7 Uhr.

Verkaufsstelle: Wiesbaden, 3 Schützenhofstraße 3.

Geöffnet von 9—1
und 3—7 Uhr.

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle in nur prima Qualität:



Prima Wetterauer Hasermaistgänse,
Enten, Hühner, Kapaune, franz.
Boullarden, Puter, Hasen im Fell,

Hasenbraten u. -Keule, Rehriden u.
-Keule, Fasanen sowie alle sonstigen Arten
Wild u. Geflügel zum billigsten Tagespreis.



Georg Tesch, Wild- u. Geflügelhandlung
Mauergasse 17. Telephon 3138.

Heinrich Göbel & Co. G.m.b.H.
Rohlenhandlung
Adelheidstr. 49.
Neue Fernspr.-Nummer
2642. 727

Waschmaschinen
Waschmangeln
sehr preiswert. 1812
Wilh. Höder
Schillerplatz 2.

Kein Laden. Billiger. Kein Laden.

Weihnachts-Verkauf
in Rein-Aluminium
Milchkocher
schwer, mit Ein-
satz, 1 1/2 Ltr. 3.40
Milchtöpfe
schwer, 14 cm. 2.35
Wandkonsolen
mit Becher 1.40
Löffelbleche
poliert 4.75
Schaum- und
Schöpfelöffel 60
Wasserkessel und
Kochtöpfe in großer
Auswahl zu konkurrenzlosen
Preisen.

Koch- & Reiniger
Nerostraße 2, II. St.
am Kochbrunnen.

Bündeltöpfe
6 Stück 1.20 Mk.
ird. Schüsseln von
20 A an. 1808
Julius Mollath.

Oefen
schwarz, vermal., email.,
in allen Größen, sehr
billig Scharnhorststr. 26.
Barriere links.

Rolläden
repar. bei aus. Berechn.
Pann. Bismarckstr. 42, 43.



Kauft nur bei hiesigen Uhrmachern!

Nichtfachgeschäfte aller Art bieten Uhren an. Da Nicht-
fachleute den Wert und die Qualität von Uhren unmöglich
beurteilen können, ist beim Kauf größte Vorsicht geboten.

Nur der Fachmann bietet Ihnen Gewähr,

daß die von ihm gegebene Garantie wirklich geleistet wird.
Kaufen Sie deshalb nur beim Fachmann, da derselbe Ihnen
durch fachmännische Beratung jederzeit zur Seite steht und
für die Zuverlässigkeit einer von ihm gekauften Uhr verbürgt.

Für die Festtage:

Reichhaltige Auswahl in
Fleisch-, Fisch-, Obst- und Gemüse-Konserven
Feine Delikatessen, wie
Gänseleber-Pasteten, Kaviar, Lachs, Hummer,
Langusten, Krabben usw.

Aufschnitt feinsten Norddeutscher u. Thüringer Fleisch- u. Wurstwaren
Geräucherter Pommerscher Gänsebrust und Gänsekeulen

Größte Auswahl in
Likör, Branntwein, Wein, sowie Süd- u. Schaumwein

Kaffee, stets frisch gebrannt, nur beste Mischungen
Tee, Kakao, Schokoladen nur erste Marken
Nürnberger Lebkuchen, frische Ananas
Sämtliche Kolonialwaren
nur Qualitätsware

Pommerscher Gänsepökel und Keulen pro Pfd. 1.20 Mk.

Feinkoststube
Bismarckring, Ecke Hermannstr.

Tel. 2724

Nicolai & Deutsch

Tel. 2724



Christ-Stollen

in allen Preislagen

hergestellt aus prima Naturbutter und prima Zutaten

Versand nach allen Stadtteilen

Dampfbäckerei

1836

Fritz Bollong

Gegr. 1837

Kirchgasse 58

Tel. 486

Unerreicht in Auswahl und Preiswürdigkeit!

Qualitäts-Schuhwaren

sind unsere



die wir vom einfachsten Arbeitsschuh bis zum elegantesten Luxusschuh für Herren, Damen- und Kinder führen.

Wir bringen stets **DAS RICHTIGE, SO BILLIG**, daß jeder bei uns kaufen kann.

In warmen Winterpantoffeln in Kamelhaar, Filz und Leder größte Auswahl, billigste Preise!

SCHUHHAUS

J. Sandel Kirchgasse 60
(Ecke Mauritiusstr.)

Sandel & Co. Marktstraße 22.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster! / Spezial-Abteilung für Sport-, Touristen- u. Arbeitsschuhe: Mauritiusstraße 1, neben Walhalla-Lichtspiele.

Zum guten Kleid



der gute Schirm

Schirmfabrik
P. Kindshofen
Langgasse 29, Wilhelmstr. 42



Qualitätsschirme
Spazierstöcke

Rauchtisch - Kerzen
Weihnachts - Kerzen
Weihnachts - Seifen
zu billigsten Preisen.

Gust. Erkel
Langgasse 17.

Reparaturen an Fahrrädern,
Nähmaschinen u. Grammophonen
werden prompt und preiswert ausgeführt
Fahrradhandlung Rlauf
Bleichstraße 15. Telefon 4808.

Unser Teilzahlungs-System

ermöglicht es erst jedem, für wenig Geld die **praktischsten Weihnachts-Geschenke** einzukaufen.

Der beste Beweis für die Güte und Preiswürdigkeit unserer Waren ist 1. der täglich wachsende Kundenkreis, 2. die unzähligen Empfehlungen unserer Kunden, die uns täglich neue in großer Zahl zuführen.

Einer sagt es dem anderen, daß wir gut, billig und reell bedienen. — Wir unterhalten ein reichhaltiges Lager in

Wäsche aller Art, Kaffee-, Tee- u. Künstlerdecken Herren- u. Knaben-Anzügen, Überziehern fertig und nach Maß in jeder Ausführung

Winterjoppen, Gummimäntel u. Hosen aller Art Elegante Damenmäntel und Kleider in allen Größen und Preislagen.

Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:

Reinwoll. Herren- und Damen-Strickwesten	10.90
Streifhosen, schöne Muster	5.90, 4.50
Homespun-Hosen für Herren	3.40
Manchester-Hosen für Herren	7.90
Homespun-Breeches mit Doppelbesatz	4.30
Kinder-Höschen	1.50
Damenhemden	0.95

Trotz unserer billigen Preise erhält jeder unserer Käufer bei einem Bar-Einkauf von mindestens Rmk. 15.— eine **waschechte Künstlerdecke gratis**. Außerdem räumen wir **bequeme**

Teilzahlung

ohne jeden Preisaufschlag ein und handigen den gekauften Gegenstand bei einer ganz kleinen Anzahlung **sofort** dem Käufer aus. Jeder, der uns in seinem Bekanntenkreis empfiehlt, erhält eine waschechte **Künstlerdecke zum Geschenk**.

Textilwarenhhaus

Adelheidstraße 36, 2, Ecke Moritzstr.

amtag, den 21. Dez. von 1/2 12 bis 1 u. von 3 bis 6 Uhr geöffnet

Interessant für Damen!

Wenn Sie moderne naturgetreue Haararbeiten

benötigen, beamen Sie bitte meine Schaufenster! **Heutige Freie!** Diskrete separate Bedienung.

Gg. Alpfel, Damen-Parfumeur, Nikolastr. 8.

Hypoxylt

(Magnesium peroxid)

Wer sich eand, krank, matt fñlt, hat meist Magenbeschwerden und ungesundes, krankes Blut. Einmal-tägliche Kur mit Blutreinigungspulver Hypoxylt wirkt meist Wunder, sodass die Kranken sich wie neugeborene fühlen.

Carmol-Blutreinigungspulver (aus Sennafrucht bereitet) ist ein beliebtes Abführmittel, da die Wirkung unverkennbar und reines ist.

Man verlange in Apotheken u. Drogerien ausdrücklich Carmol (Karmolbergel) und Carmol-Tee.

Carmol-Fabrik, Rheinsberg (Mark).

Erhältlich in Wiesbaden: Bahnhof-Drogerie, Bahnhofstraße 12, Schloß-Drogerie, Marktstraße 9, Nero-Drogerie, Nerostraße 46, Drogerie Otto Lillie, Moritzstraße 12, Adler-Drogerie, Ecke Bismarckring und Dotzheimer Straße, Drogerie Geipel, Bleichstraße 19, Westend-Drogerie, Sedanplatz 1. F123

Kohlenhandlung Wilh. Weber

Wellritzstr. 7. Telefon 607

empfiehlt von besten Ruhrzechen:

Melierte und Nußkohlen I, II u. III

la Anthrazit II und II/III sowie

Anthrazit-Eierkohlen für Dauerbrenner

Brechkoks I, II u. III für Ofen- und Zentralheizungen

Union-Briketts — Scheitholz

Buchen-Retorten-Holzhohlen

Lieferant des Wohlfahrtsamtes.

Rauchtische Karl Fischer
Schreinermeister
Faulbrunnenstraße 11.

Weihnachtsbäume

in allen Größen eingetroffen

Emser Straße 58

Mündl. Pschorrbräu, Kulmbacher Rizzibräu
Dortmunder Union, Wiesbadener Germania
und Felsenkeller

besert in Siphons und Flaschen

H. Schäfer, Bier-Vertrieb
Zimmermannstr. 1 (a. d. Dotzheimer Straße). Tel. 2838.



Ich gewähre auf alle fertigen

Herren- u. Knabenkleidungsstücke

20% Rabatt

auf Berufskleidung

10% Rabatt.

Es kommen nur beste Qualitäten zum Verkauf. Decken Sie jetzt Ihren Bedarf, denn die Auswahl ist jetzt in allen Artikeln noch groß.

Kirchgasse 56. **BRUNO WANDT** Kirchgasse 56.

1688

Für Weihnachten:

Weißwein:

1922er Maikammerer	Fl. 0.60
1922er Laubenheimer	" 0.75
1922er Bechtheimer	" 0.80
1922er Hallgartener Mehrhölzchen	" 1.50
1922er Rüdesheimer Klosterkiesel	" 1.80
1922er Rittviller Sonnenberg Riesling	" 2.—
1921er Graves weißer Bordeaux	" 1.50
1921er Heimersheimer Hüttenpfad	" 2.—
1921er Liebfrauenmich	" 2.40

Rotwein:

1922er Chat. Renard, franz. Rotwein Liter	0.90
1922er Ronssillon	Fl. 1.—
1922er St. Cristoly Bordeaux	" 1.50
1922er Pavillon de la Rose	" 1.80
1918er Margaux Medoc	" 1.60
1918er St. Emilion	" 1.70
Alter Malaga	" 1.50

Schaumwein:

Deinhardt Hochreuewachs	Fl. 6.25
Deinhardt Cabinet trocken	" 5.50
Grabau-Gala	" 4.50
1921er Spezialfüllung	" 3.50

— Preise ohne Glas und Steuer. —

Weinbrand u. Liköre in großer Auswahl zu noch sehr billigen Preisen.

Drogerie A. Jünke, Kaiser-Fr.-Ring 30
— Telefon 6520. —

Praktische

Weihnachts-Geschenke!

Elektrische Bügeleisen, Wasserkocher
Tisch- und Nachttisch-Lampen
Speisezimmer-Kronen
Elektrische Beleuchtungs-Körper
in verschiedenen Ausführungen.

August Jeckel

Installation, elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen.
Telephon 290 Wiesbaden Zietenring 1.

Kunstvoll ausgeführte Bronzen

laufen Sie am billigsten

Friedrichstraße 31.

Autodecken Wagendecken

in wasserdichte Segeltuche
fertigen nach Maß zur sofortigen Lieferung.

Louis Luft, G. m. b. H.

Säcke- und Deckenfabrik.

Säcke-Großhandlung.

F35

Mainz, Feldbergstraße 10.

Telephon 4190.

Gegründet 1892.

Morgen Beginn meiner großen billigen Weihnachts-Reklametage!

Große aufsehenerregende Preisermäßigung
speziell für die Weihnachtsreklametage!

Es gelangen Riesenposten von Strümpfen u. Handschuhen zum Verkauf.

Einige Beispiele:

Wollene Damenstrümpfe, schwarz, beige, grau gew.	4.50
Wollene Damenstrümpfe, gewebt, schwarz	3.25
Wollene Frauen- u. Kinderstrümpfe, gestrickt, Gr. 10	2.85
Ein besonders großer Posten Kinderstrümpfe:	
Baumwolle, schwarz, braun, Gr. 3	0.50
Gr. 10	1.35
Seidenflor-Damenstrümpfe, schwarz	1.50
Seidenflor-Damenstrümpfe, grau	1.25
Seidenflor-Damenstrümpfe, schwarz, beige, grau	2.50
Seidene Damenstrümpfe, schwarz, beige, grau	2.50
Seidene Damenstrümpfe, schwarz, bunt, gute Qualität	3.75
Mako-Damenstrümpfe, schwarz, beige, grau	1.95
Herrensocken, farbig	2.50, 1.95, 1.50
Herrensocken, reine Wolle	1.95

Handschuhe.

Damenhandschuhe, Trikot, gute Qualität	1.95
Damenhandschuhe, gefüttert	2.25
Herrenhandschuhe, Trikot	3.25

Trikotagen.

Oberhemden, modern, 2 Kragen	6.75
Einsatzhemden	3.00
Normal-Einsatzhemden, wollgemischt	3.50
Normal-Hemden, Doppelbrust	3.75
Normal-Herrenbekleider	3.75
Seidene Schals	2.50
	3.75

Sonntag geöffnet.

Morgen durchgehend von 8 bis 7 Uhr geöffnet.

Kaufhaus Knobloch

Ernst Knobloch

Kirchgasse 28 WIESBADEN Kirchgasse 28

Achten Sie genau auf den Eingang.

Monopol-Trinkbranntwein!

Klarer, Ostdeutscher, Wacholder,
Aquavit, Kümmel, Pfefferminz etc.

35, 40 u. 45%

Mk. 2.50—2.90

in den bekannt. Verkaufsstellen u. Restaurationen wieder erhältlich

Vertrieb: Hotelbedarf A. G., Adolfsstr. 8. Tel. 470 u. 6648.

Schirme! Gute Qualität
Ausverkauf
zu sehr billigen Preisen.
M. Meissner, Schachtstr. 28, Ecke Römerberg,
Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Wieder-Eröffnung!

Fritz Lehmann
Juwelier

jetzt 21 Goldgasse 21
(an der Langgasse).

Modernes Lager
Werkstätte, Telephon 2335
Gründung 1894.

Fettes Hammelfleisch Pfd. 60 u. 70.
Schweinefleisch Pfd. 1.
Rindfleisch Pfd. 50 u. 60.
Dahlfleisch „ 80 u. 90.

Reßler

Hellmundstraße 22.

Zu Weihnachten!



Prima Wetterauer Gänse von 1.20—1.50 p. Pfd.

Gänse im Auschnitt

Gänseenten, Gänsebrust à Pfd. 1.50.

Blütenweißes Gänsefett à Pfd. 1.50.

Gepuhtes Gänsefleisch.

Prima bayrische Waldhosen à Pfd. 1.50.

Hasen im Auschnitt, Hasenbraten, Hasenrücken,
Hasenteulen, prima Hasenragout, sowie Enten,
Putzen, Pouarden, Masthühnerhühner,
Hühnerragout.

Kommen Sie bitte.

Prima billiger Weihnachtsbraten.

Nur Frankenstr. 26

im Hofe.

Karl Petri.

Weinhaus Domschenke

Dom-Hotel / Schützenhofstraße 3 — an der Langgasse / Fernsprecher 185.

Samstag, den 20. Dezember 1924

Abendessen

Kraftbrühe mit Markschnittchen

Rhein-Zander auf Möllerin-Art

Roastbeef englisch mit Spargelgemüse

Schokoladen-Torte

Sonntag, den 21. Dezember 1924

Mittagessen

Mocturle-Suppe

Helgoländer Steinbutt mit zerlass. Butter und Salzkartoffeln

Filetsteak sauce Bordelaise mit feinen Erbsen und Pommes frites

Pfirsich-Melba

Sonntag, den 21. Dezember 1924

Abendessen

Mocturle-Suppe

Mast-Kalberücken mit Blumenkohl

Junges Perlhuhn in Rahmsauce mit Salat

Pfirsich-Melba

Für Silvester werden Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Hotel-Restaurant „Union“

Ecke Mauer- und Neugasse.

Vornehm bürgerl. Familien-Restaur.

Samstag, den 20., u. Sonntag, 21. Dez. 1924:
Erstklassiges Künstler-Trio.

Menü für Sonntag, den 21. Dez. 1924:

Diner à 1.70 Mk.

Souper à 1.70 Mk.

Bouillon m. Eierstich
Ochsenzunge in
Madeira u. Kartoffeln

Königin-Suppe
Eier nach russischer
Art

Schweinebraten
mit Spinat und
Bratkartoffeln

Filet Mignon mit
pommes frites
und Salat

Windbeutel
mit Schlagsahne.

Gemischte Früchte.

1 Gang nach Wahl 1.10 Mk.

Während den Feiertagen auserlesene Diners
und Soupers, sowie erstklassiges Konzert
der beliebten Hanskapelle.

Besitzer: G. Thirolf.

Café Ritter

Unter den Eichen.

Sonntag, den 21. Dezember:

BALL

Tanz u. Eintritt frei.

Boccaccio

Ecke Weber- u. Häfnergasse
Telephon 2131

Gemütlichste

Tanzdiele und Bar

am Platze

Täglich ab 4 Uhr nachmittags geöffnet!

Pf. Flaschenweine von 2 Mk. an

Mokka in Kannchen 1.25, Mokka mit Likör 2 Mk.

Kalte Küche

Samstag und Sonntag:

Verlängerte Polizeistunde.

Jazz-Band :: Gesangsvorträge.

„Zum Bratwurstglöckle“

Schornhorststraße 15



Samstag und Sonntag
Großes Schlachtfest

verbunden mit Freil.-Konzert ausgeführt von dem

Wiener Schrammel-Trio.

Ab Freitag: Weißfleisch und Bratwurst

Ab Samstag: Metzgersuppe.

Zum Ausklang das gute Wienerer Altten-Doppelrad.

Es ladet frdl. ein

Heinrich Schmitzer.

Sansa-Hotel

und -Restaurant

Samstag, den 20. Dezember 1924

Abendessen

Consomme Royal
Heilbutt gebaden ice tartar
Kartoffelsalat
Geflügelbraten i. Rahmentunke m. Rotkraut
Kartoffelbrei
Bombe Tosca

Sonntag, den 21. Dezember 1924

Mittagessen

Jägeruppe
Linsensuppe nach Florentiner Art
Kartoffeln
Entrecotes grilliert nach Gärtnerin
Maitre Butter und Pommes frites
Aprikosen-Bombe

Abendessen

Jägeruppe
Steinbutt in frischer Butter
Kartoffeln
Schweinekotelette nach flämischer Art
Pommes Dauphine
Nachtsich

Konzert-Trio W. Lind.

Münchener Löwenbräu Pilsner Urquell

Flaschenweine von 1.20.— an.

Restaurant „Thüringer Hof“

Schwalbacher Straße 14.

Telephon 6051.

Morgen Samstag: Metzgersuppe.

Heute abend: Weißfleisch u. Bratwurst m. Kraut

Sonntag

Großer Unterhaltungs-Abend

Es ladet ergebenst ein
Sächsen noch einige Tage frei.



Restaurant „Zur Hauptwache“

Frankenbrunnstraße 8

Telephon 1849

Morgen Samstag:

Großes Schlachtfest

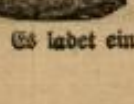


Fleischkeller, Schöfferhof-Bier im Ausklang.
Empfehle meinen bürgerlichen Mittagstisch.
Es ladet ein
Frg. Verberich.

Restaurant „Leseverein“ „Katholisches Kasino“

Samstag und Sonntag:

Schlachtfest



Es ladet ein

J. B. Karl Höfner.

Zum Fest.
Jg. Hühne Bld. 1.60

Karpfen, lebend, Bld. 1.80
Junger wachl. Schäfer-
hund bill. Bestellung per
Postkarte. Geflügelarm
Rittershaus, Glasberg b.
der Klostermühle.

Harzer Käse

lowie
dicke Bauern-Käse
schöne goldgelbe Ware,
in Kisten von 60 Stück.
Hermannstraße 18.

Flur- Garderoben

große Auswahl, sehr bill.

Möbelhaus Fuhr,

Reichstraße 24.

Hotel Bristol

und

Restaurant Handelshof

Geisbergstraße 3

Am Kochbrunnen

Telephon 3066.

Jeden Samstag und Sonntag
ab 8 Uhr abends:

Erstklassiges Künstler-Konzert

mit
Familien-Abend.

Reichhaltige Speisefarte, ff. Edelbiere u. Weine.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag
Silvester und Neujahr
ab 6 Uhr:

Erstklassiges Künstler-Konzert

Familien-Abend mit Tanz.

Tischbestellungen erbeten.

Große Überraschungen!

Restaur. „Eiserner Kanzler“

Ecke Bismarckring u. Bertramstraße

Morgen Samstag:

Schlachtfest.



Freitag abend: Weißfleisch Brat-
wurst mit Kraut.

Es ladet frdl. ein J. Steinebach.

Heidelberger Tab

Frankenstraße Ecke Hellmundstraße.

Samstag, den 20. Dezember 1924:

Großes Eisbein-Essen

wozu freundlichst einladet

Max Gutsche

langjähriger Küchenmeister derloge „Plato“.

Weinstube Krug

Ecke Rhein- u. Karlstrasse.

Morgen Samstag:

Schlachtfest

wozu freundlichst einladet

Heh. Krug.

„Zur Krone“ Schwalbacher Str. 75

Freitag und Samstag:

Schlachtfest

In Apfelwein, Schoppen 20 S. In Wein, Schopp. 50 S.

Eigene Apfelweinkelterei.

Es ladet freundlichst ein

Arthur Aron.

Rolläden u. Jalousien

repariert und liefert Spezial-Berittate

Wilhelm Krombach,

21 Bismarckring 31. Telephon 2156.

Gute Kleidungsstücke

sind die praktischsten Festgeschenke!

In unserem Spezialhaus wird jedes Stück — ehe es zum Verkauf gelangt — auf seine Tragfähigkeit genauestens geprüft. Es ist Ihnen dadurch die unbedingte Gewähr gegeben, mit einem bei uns gekauften Geschenk dem Beschenkten auch eine dauernde Freude zu bereiten. Nachfolgend führen wir einige Geschenk-Artikel auf, die Sie auswählen können, ohne daß eine Anprobe notwendig ist. Nicht passende oder nicht zusagende Geschenke können nach dem Feste umgetauscht werden.



Haus-Smoking

aus warmen, weichen Flausch- und Wollstoffen, in allen Ausführungen

22.— bis 52.—

Haus-Jacken

aus Leinen, Laster, Tussor, in allen Größen vorrätig

6.— bis 18.—

Gummi-Mäntel
von 17.50 bis 52.—

Imprägn. Mäntel
von 22.— bis 75.—



Schlafrocke

aus guten, tragfähigen warmen Stoffen in mehreren Farben . .

32.— bis 45.—

Schlafrocke

aus besonders warmen und weichen Qualitäten in verschiedener Ausführung

48.— bis 75.—

Leder-Anzüge
von 150.— bis 225.—

Leder-Mäntel
von 105.— bis 250.—



Woll-Westen

aus guter, weicher Wolle mit u. ohne Ärmel, in vielen Farben und modernen Formen

18.— bis 36.—

Phantasie-Westen

aus Tuch, Seide od. Phantasie-Stoffen, zu Straßen- oder Gesellschaftsanzügen

3.— bis 15.—

Beinkleider
von 3.95 bis 32.—

Sporthosen
von 11.— bis 22.—



Windjacken

aus Zeitbahnstoff, Covercoat, Schilfseinen, Köper, Baumwoll-Gabard., impr., sehr dauerh. von

9.75 bis 23.—

Windjacken

aus Gabard.-Stoffen, Whipcords, mit und ohne Futter, bester Schutz für Wind u. Wetter, von

27.— bis 80.—

Sport-Strümpfe
von 3.50 bis 7.—

Wickelgamaschen
von 4.50 bis 11.—



Knaben- und Burschen-Mäntel

aus modernen dauerh. Ulsterstoffen, in vielen Farben und Formen von

15.— bis 59.—

Knaben- und Burschen-Anzüge

mit kurz u. lang loose, offen u. hochgeschloss., gute strapaz. Qual., in allen Modelfarb., von

10.— bis 52.—

Knaben-Sweater
von 6.— bis 18.—

Knaben-Hosen
von 2.75 bis 12.—



Tiroler Joppen

für Knaben aus Leinen u. tragfähigen Lodenstoffen in blau und grau von

3.50 bis 12.—

Tiroler Hosen

für Knaben, aus imit. u. echt. Leder, schwarz und braun, besonders stark von

5.75 bis 18.—

Knaben-Pelerinen
von 6.— bis 18.—

Knaben-Lodenmäntel
von 12.— bis 25.—

Weiter empfehlen wir:

Ulster

aus tragfähigen Stoffen, in schlichten, einfachen u. ganz modernen Formen

Preise: 33.— 38.— 41.— 45.— 48.— 52.— 58.— 60.— und höher.

Paletots

I- u. IIreih Fasson mit u. ohne Samtkragen, in leichten u. schweren Qual

Raglans

in mod. Formen aus strapazierfähigen halbschweren u. schweren Stoffen

Anzüge

letzte Fassons u. Stoffneheiten auf 1 2 u. 3 Knöpfe gearbeitet

Smokinganzüge / Frackanzüge
Eutaway u. Westen / Kleidung
für Tanzschüler

Kleidung für
Knaben und junge Herren
in gleich großer Auswahl wie für Herren
im Preise entsprechend niedriger

Spez.: Sitzende Kleidung
für besonders schlanke und
korpulente Herren

Was wir bringen ist gut — neu — preiswert

Scheuer & Plaut

Akt.-Ges. MAINZ

Herrenkleider-Fabrik

Bis Weihnachten besonders billige Preise. Damen-Konfektion



Häfnergasse 12.

Mäntel, schw. woll. Qual., mod. Form. 18.50
Mäntel, la Velour de laine 38.50
Mäntel, Tuch, reine Wolle 28.50
Mäntel, imprägniert gute Qualität 14.50
Kleider, reinwollener Cheviot mit
Pressenbesatz 11.50
Kleider, Gabardine, vollendete Form, 19.50
Kleider, Wolltrikot, große Auswahl, 14.50
Kleider, Seidentrikot für Tanz . . 12.50
Strickkleider, feinste Qualität . . . 17.50
Jumpers, reine Wolle 5.50
Strickjacken, schwere Ware 14.50

Jacken, Seidentrikot 12.00
Windjacken, imprägniert 13.50
Blusen, la Crêpe de chine, feinste
Machart 15.00
Blusen, Seidentrikot, mod. Farben,
besetzt 6.50
Abt.: Seidenstoffe u. Samte:
Waschseide, prima Ware . . . Mtr. 3.90
Helvetia-Waschseide, 1st. Qualität . 4.90
Crêpe marocaine, alle Farben . . 4.90
Crêpe de chine, gute Qual., m. farb. 5.90
Samt, Lindener Fabrikat, weiß
unter Preis 8.50

Pelze, Pelzmäntel und Jacken in großer Auswahl.

Gerade in der Geldknappheit

sollten Sie für Weihnachten nur
praktische Ausgaben machen

schenken Sie Schuhe

- 1 Paar elegante Stiefel
- 1 „ schicke Halbschuhe
- 1 „ dauerhafte Touristenstiefel oder
- 1 „ mollig warme Hausschuhe

es sind Gebrauchs-Artikel

über die sich jedermann freut

Große Auswahl in Qualitätsschuhwaren
finden Sie im

Schuhhaus Deuser, Bleichstr. 5

Ecke Helenenstraße

Alleinverkauf d. Marke Mercedes

„Valencia-Garten“

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich

15 Michelsberg 15

ein Spezial-Geschäft in Südfrüchten und Südweinen
eröffnet habe.

Mein Geschäftsprinzip ist, bei reellster Bedienung und billigsten Preisen stets
das Beste vom Besten zu liefern

Jean Spreng, Michelsberg 15
Telephon 4325.

Als Weihnachts-Geschenk

erhält jeder

bis 21. Dezember beim Einkauf eines Herren-Anzugs,
Mantels oder Paletots

eine Streif-, Sport-, oder Arbeitshose gratis!

Ich unterhalte großes Lager und Auswahl in:

Herren- und Knaben-Mänteln

Gabardine-Mänteln, Schweden-
Mänteln, Paletots, Sch. upfern,
Loden-Mänteln u. Loden-

Winterjoppen

owie aus besten Qual. hergestellte Anzüge.

Summinantel (portbillig) für all. Art.
Wenn Sie billig und gut kaufen wollen,
so liegt es in Ihrem Interesse, mein
Geschäft ohne Kaufzwang zu besuchen.
Brachten Sie bitte meine
Weihnachts-Auslage.

Lädt. Eingang von Neuheiten

Zahlungserleichterung gestattet.

Nur sachmännliche Bedienung.

J. Rosenzweig

Wiesbaden, Schwalbacher Str. 27

Sonntag geöffnet.



Läden! Werkstätten!

Mieter(schuh)!

In einer Reihe von Fällen ist den Inhabern von
Läden und Werkstätten die Friedensmiete und dar-
über hinaus verlangt worden. Das ist ungerecht
und bewirkt Uebervorteilung. Läden und Werk-
stätten sind wie die Wohnungen den gesetzlichen Be-
stimmungen unterworfen. Geschäftsleute schütz
Erlittens. Auskunft durch den

Mieter(schuh)verein, Karlstraße 8, Barmbe.
Sprechst. täglich (außer Samstags) v. 3 1/2—5 1/2 Uhr.

Israelitische Kultussteuer.

Einzahlungszeit für die Rate 1924:
15.-31. Dezember, vormittags 8 1/2—1 Uhr.

Israelitische Kultuskasse.



Gramophon-Gramola

ein schönes Geschenk

„ allen Festtagen 1752

Vom Guten das Beste.

L. Spiegel & Sohn, Langgasse 1.

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

Hauptgeschäft: WIESBADEN, Rheinstraße 42-44.

Zweigstellen in Wiesbaden: Bismarckring 19, Wilhelmstraße Theaterkolonnade, Kirchgasse 51
außerdem 32 Filialen und 100 Sammelstellen an allen größeren Plätzen des Reg.-Bez. Wiesbaden.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Eröffnung laufender Rechnungen An- u. Verkauf aus-
ländischer Zahlungsmittel Ausführung von Börsen-
aufträgen an allen Börsen des In- und Auslandes
Kreditbriefe Akkreditierung im In- und Ausland.

Annahme von Sparkasseneinlagen von M. 1.- an bei günstigster Verzinsung.

Auskünfte bereitwilligst durch unsere Kassen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Photographie das billigste Weihnachtsgeschenk!

Weihnachts-Aufträge werden noch prompt erledigt.

Wir geben trotz unserer bill. Preise bei Bestellung einer Aufnahme von 6 Mk. an bis Weihnachten

als Beigabe eine Vergrößerung

seines eigenen Bildes (Größe 18x24 inkl. Karton 30x36).

Samson & Co., fotogr. Atelier und Vergrößer.-Anstalt,
Kirchgasse 44, Part.
gegenüber M. Schneider.

12 Postkarten
von 4.90 an.
6 Cäciliebilder
von 4.50 an.
Kabinett
von 5.90 an
Garantie f. Haltbarkeit
und gute Ausführung.

Vergrößerungen
nach jedem Bilde
billig, haltbar u. gut.
Paßbilder
schnell und billig
Sonntags
geöffnet

Strickwesten

1. Qualität z. bill. Preisen
Strickerei Katzmann
27 Seerebenstraße 27

Grudeherde

sehr preiswert
W. Höcker
Schillerplatz 2.

Vorname Porträts, Vergrößerungen
Kunstliche Schaufensterdekorationen
Kurzrock K. K. Kurzrock
Kurhausplatz, Kolonnenstraße 2, T. 30

Wasserdichte wollene **Pferdedecken**
offert billigst. 804

Herm. Rump, Sattler, Moritzstraße 7.

Wie neu

erhalten Sie in der

Neuwäscherei

Phönix

Ihre **Kragen**

Manschetten, Vorhemden u. Oberhemden gewaschen,
gebügelt, pünktlich geliefert. Annahmestelle:
Schwalbacher Str. 54, Ecke Emser Str. (früher Besepl.)



Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt
von 4 G.-M. an das Stück.

Bok

70 Kirchgasse 70

Tel. 6138. 1729

Gummi-Schuhe

Tragen Sie leichte,
schmiegsame Gummischuhe.
Sie schützen Ihre Füße vor Erkältung.

Sehr billige Preise

Neustadt
Langgasse
Ecke Bärenstr.

Friedrich Seelbach
Kirchgasse 46
UHREN/GOLD- u. SILBERWAREN

TRAUER-KLEIDER
färbt **W. BISOHOF**
innerhalb
12 Stunden
garantiert farbecht
als Spezialität

Laden:
Gr. Burgstraße 4, Ecke Wilhelmstraße,
Moritzstraße 1, Walramstraße 10
Fernsprecher 791 u. 4215

+ Keuchhusten +

Asthma, Verschleimung u. Katarrhe der
Luftwege, Spezialbehandlung mit bekanntem
überraschend schnellem besten Erfolg
O. Schlamp, Apoth. Kaiser-Friedr.-Ring 17, Tel. 307
On parle français English spoken Si parla italiano

Statt Karten.

Gesundes Glück angekommen.

Eugen Berthold u. Frau

Gustl, geb. Dries

Oranienstraße 29, 1.

Wiesbaden, 18. Dezember 1924.

KARL EUGEN HEILMANN

ANNELIESE HEILMANN

geb. HECTOR

VERMÄHLTE

LANDAU (PFALZ)

20. DEZ. 1924

WIESBADEN
Gutenbergplatz 2.

Trauring Samstag Maria-Hilf Kirche.

Dentist Lante

Langgasse 18, im Hause
Eingangs Röhrenschloß
Sprechst. montags 8-12

Künstliche Gebisse

aus bestem Friedensmat
Anfertigung u. Gebisse
Reparaturen u. Umarbeitung
an einem Tage.

Kronen u. Brücken.

Haltbare Plomben Zahn-
schmerzmittel, schnellstens
Sicheres Zahn- u. Wurzel-
ziehen mit lot. Betäubung
auch in schwierigen Fällen



Alpaka-Bestecke

nur erstklassiges
Fabrikat, garantiert
weiß elbend
konkurrenzlos billig.

Süd-Kaufhaus

Ecke Moritz- u. Gerichtsstr.

Glausch

Alte. Corona - Zigarre

25 Stück Mk. 7.50

Einzelpreis 30 Pf.

Kolossal.

Wilhelmstraße 28.

Gar. rein. Bist.-Schleib.

Honig

edelste Qual. 10-Pfund-
Büchle 10.50 M frei Haus.
halbe 6 M. Nachnahme
50 A mehr. D. Blümer
Oberneuland 13, Bezirk
Bremen. 1923

Am 18. Dezember verschied sanft nach kurzer
Erkrankung unser

Ingenieur a. D.

Herr Rudolf Faillard.

Wir werden dem pflichttreuen tüchtigen Ent-
schlafenen, der über 33 Jahre in unserem Konstruktions-
büro tätig war, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand und die Angestellten
der Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1924.

P 340

Statt besonderer Anzeige!

Heute vormittag entließ sanft nach kurzem Leiden unsere liebe
Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Marianne Küchel

geb. Sels

im 73. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden (Kloppstr. 5), den 18. Dez. 1924.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 20. Dezember 1924,
nachmittags 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.
Seelenmesse: Samstag 9 Uhr St. Bonifatius-Kirche.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem
schweren Verlust, der uns betroffen hat, sagen wir hiermit
allerherzlichsten Dank.

Familie C. Spindler.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1924,
Jahnstraße 1

DIE BLÄTTER

DER

BÜCHERSTUBE AM MUSEUM WIESBADEN

Herausgeber: Hermann Kempf / Dr. Alfr. Mayer, Wiesbaden.

Weihnachts-Sonderheft Nov.-Dez.

ist soeben erschienen!

Auflage: 6000.

Preis Vierteljährlich 1.20 Mk., Einzelheft 0.40 Mk.

Die Hefte Mai-August sind vergriffen. — Zur Vervoll-
ständigung der Jahrgänge kaufen wir einzelne Hefte zum
vollen Ladenpreis zurück.